

Schwaben Alpin

Zeitschrift der Sektion Schwaben des DAV 3/2018



Mount Kenia
Bergerlebnis in Afrika

TiefBlicke
Bienen und Insekten

Nichts für jedermann
Eisfallklettern im Kursprogramm

WIR HABEN EIN BREITES SORTIMENT. FÜR SCHMALE GRATE.

Hol dir jetzt die beste Ausrüstung für deine Tour.

Bei uns findest du ein umfangreiches Kletter- und Outdoorsortiment sowie die Top-Marken Mammut, Haglöfs, Schöffel, The North Face, Salewa, Jack Wolfskin, Patagonia und Marmot. Damit du das perfekte Equipment bekommst, beraten wir dich gern – bei Rucksäcken und Bergstiefeln genauso wie bei wasserdichter Bekleidung. Komm einfach vorbei, wir freuen uns auf dich.

70173 Stuttgart_Kronenstraße 3_Ecke Königstraße

www.sportscheck.com



SportScheck
Wir machen Sport.



Dolomiten, Grödenjoch, Foto: Wolfgang Arnoldt

Habe die Ehre ... Wir brauchen dich!

**Liebe Sektionsmitglieder,
liebe Bergfreundinnen und
Bergfreunde,**

heute habe ich die Ehre, das Editorial schreiben zu dürfen. Dies tue ich ehrenamtlich. Es ist ein kleiner Beitrag, zu dem, was alle unsere vielen Ehrenamtlichen in der Sektion bereits in der nun fast 150-jährigen Vereinsgeschichte geleistet haben oder aktuell in diesem Bergsommer wieder leisten.

Sie alle handeln nach dem Motto von J.W. Goethe: „Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie kräftig an und handelt.“ Im DAV wird geschätzt, dass sich mehr als 25 000 Menschen in ihren Sektionen oder auch im Bundesverband aktiv ehrenamtlich engagieren. Unsere Sektion steht dem in nichts nach. Auch hier leisten die guten Geister des Ehrenamtes einen wertvollen Beitrag zur Stabilität der Sektion, die allein mit Hauptamtlichen nicht zu leisten wäre. Bewusst habe ich das Wort „Geister“ gewählt, denn sehr viele dieser

freiwilligen Tätigkeiten finden eher im Stillen statt. Ob die Wanderer auf dem Titelbild dieser Ausgabe wohl wissen, dass sie die gute Begehbarkeit einer Wegewart oder einem Wegewart zu verdanken haben? Oder dass die angestrebte Hütte und dessen Betreiber von einem Hüttenwart betreut werden? Dies sind nur zwei Beispiele, die sich beliebig um die große Schar der Kurs- und TourenleiterInnen, FamiliengruppenleiterInnen und WanderleiterInnen sowie vieler anderer Funktionen erweitern ließe. Einzeln stehen sie bei Mitgliederversammlungen im Vordergrund oder ihre Entscheidungen werden sichtbar, wie beispielsweise der Beschluss des Vorstandes, eine Servicestelle der Sektion in der Innenstadt von Stuttgart einzurichten. Dies ist jedoch nur die berühmte Spitze des Eisberges. Im Namen des gesamten Vorstandes möchte ich mich deshalb bei allen unseren Ehrenamtlichen sehr herzlich für ihre unermüdliche Arbeit bedanken! Wir brauchen euch!

Zugegeben, auch die ehrenamtliche Tätigkeit ist nicht nur eitler Sonnenschein. So dichtete schon Wilhelm Busch: „Willst Du froh und glücklich leben, lass kein Ehrenamt dir geben.“ Die Palette der möglichen freiwilligen Tätigkeiten ist aber gerade im Alpenverein sehr groß. Es muss ja nicht gleich ein Vorstandsposten sein. So erfreut sich beispielsweise die jährlich von unserer Gruppe Natur und Umwelt angebotene Mithilfe bei der Umweltbaustelle rund um die Schwarzwasserhütte großer Beliebtheit. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich temporär und schwerpunktmäßig einbringen, stellen fest, dass es sie bereichert und Lust auf mehr macht. Jeder kleine Beitrag zählt und entlastet Hauptamt und amtsgebundene Funktionsträger. Wir brauchen dich!

Ehrenamtliche und unsere fleißigen Hauptamtlichen in der Geschäftsstelle haben in den vergangenen Monaten alles für einen erfolgreichen Bergsommer vorbereitet. Ein großer Brocken

waren wieder einmal die Hütten. Zur Eröffnung der Hüttensaison stehen für die Sudetendeutsche und die Stuttgarter Hütte zwei neue Pächter am Start. Lernt am besten beide bei einem persönlichen Besuch kennen. Erfolgreich konnte der Umbau des Hallerangerhaus abgeschlossen werden. Es erfüllt nun die Anforderungen an eine neue Hütte, worüber in der nächsten Ausgabe von Schwaben Alpin berichtet wird. Wer darüber hinaus noch Gruppenerlebnisse sucht, wird sicherlich in „Mehr erleben“ fündig. Ich wünsche allen einen wunderschönen und erlebnisreichen Bergsommer und verabschiede mich für dieses Mal auf bayerische Art mit:

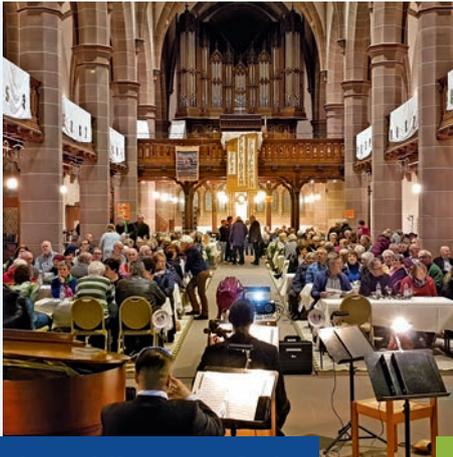
Habe die Ehre!

Mit besten Grüßen

Ihr Wolfgang Arnoldt
Stellv. Vorsitzender/
Naturschutzreferent

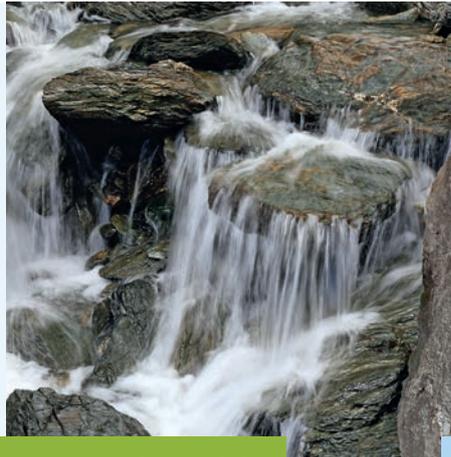
Mehr erleben

mit der Sektion **Schwaben** des Deutschen Alpenvereins



Beim Jubiläumsauftakt

boten die Saloniker in Calw und mit einem weiteren Konzert in der Kletterhalle in Aalen wieder klassische Musik mit Bezug zu den Alpen. **6**



Wasser und Aussicht

Dieter Buck erlebte die Attraktionen des Wanderparadieses Pinzgau in verschiedenen Versionen. Wetter„versionen“ eingeschlossen. **16**



Ins Stubaital

zog es die Aalener Jugend. Zwischen Hütten und Gipfeln, auf Hochtour und mit Freude übers Internet gab es viel zu erleben **27**

■ Editorial	3	■ Natur und Umwelt	
■ Schwaben Aktuell		Tiefblicke: Wild- und Honigbienen	24
Eröffnung DAV-Servicestelle bei Globetrotter	5	Tiefblicke: Insektenschwund stoppen!	25
Alpenkonzerte in Calw und Aalen	6	Tiefblicke: Riedberger Horn gerettet ...	26
Baden-Württembergischer Boulder Cup in Stuttgart	8	■ Kinder und Jugend	
Im Andenken	9	Sommerausfahrt ins Stubaital	27
Jubilarfeier 2018	10	■ Gruppen/Kurse	
Mitgliederversammlung 2018	13	Nicht alltäglich: Eisfallklettern	30
■ Hütten		Kursprogramm der Sektion	33
Willkommen Familie Lama auf der Sudetendeutschen Hütte	14	Gruppenprogramm	34
Unsere Hütten	15	■ Service	
■ Touren		Aufnahmeantrag	47
Rauschende Wildwasser, stille Pfade, aussichtsreiche Gipfel	16	Mitglieder werben Mitglieder	49
Ein Berg am Äquator	20	Lesenswert	50
		Servicestellen AlpinZentrum & Globetrotter	54
		Impressum	54



Das Titelbild

stammt von Wolfgang Ehn, DAV.

Redaktionsschluss für die Ausgaben:

4/2018: **30. Juli 2018**
1/2019: **7. Oktober 2018**
2/2019: **30. Januar 2019**
3/2019: **30. April 2019**

Nach Redaktionsschluss eingegangene Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge auf einem eindeutig beschrifteten Datenträger mit Ausdruck oder per E-Mail an die Sektion. Digitale Bilddaten bitte **als JPEG in maximaler Bildbreite/Qualität!** Bitte senden Sie **pro Beitrag maximal 15 ausgewählte Motive.**



Foto: Globetrotter Stuttgart

Eröffnung der DAV-Schwaben-Servicestelle bei Globetrotter Stuttgart

In den Onlinemedien der Sektion sowie auf dem Flyer im letzten Schwaben Alpin haben wir bereits über die neue Servicestelle berichtet. Seit 15. Mai haben wir nun geöffnet und freuen uns über die bereits jetzt überaus positive Resonanz der Mitglieder und Kunden in der Globetrotter-Filiale Stuttgart, die als Ergänzung zur Geschäftsstelle auf der Waldau gedacht ist. Weiterhin haben wir uns eine Topberatung und einen umfassenden Mitglieder-Service in jetzt zwei Alpenvereins-Servicestellen auf die Fahnen geschrieben.

Stadt- und zielgruppennahe Angebotsausweitung

Die Servicestelle wird dauerhaft Montag bis Freitag von 15–19 Uhr und zusätzlich samstags von 12–17 Uhr mit Personal besetzt und im zweiten Obergeschoss zu finden sein. Mit der Eröffnung wollen wir unser Angebot und die Erreichbarkeit erweitern. Denn

gerade die Stunden nach Feierabend und am Wochenende werden für die Organisation der Freizeitgestaltung (Information, Karten- und Führermaterial, Ausrüstungsverleih) immer wichtiger.

Und hier zählen auch im Zeitalter der Digitalisierung der persönliche Kontakt und kurze Wege. Mit nun zwei Servicestellen in Stuttgart ergänzen wir die ausgezeichnete Anfahrtsmöglichkeit

per PKW zum AlpinZentrum auf der Waldau mit der citynahen Erreichbarkeit im Globetrotter. Ob gezielt zu Fuß, mit dem Rad oder beim Einkaufsbummel, für stadtnah wohnende Mitglieder und outdooraffine Kunden, in denen wir potentielle Neumitglieder sehen, ist nun auch das möglich. Beide Servicestellen sind auch gut mit dem ÖPNV erreichbar.



Dienstleistungen in den Servicestellen

In den Servicestellen in Stuttgart finden alle Mitglieder und Interessenten neben persönlicher Beratung von kompetenten Mitarbeitern ein vielfältiges und umfangreiches Angebot. An nun sechs Tagen in der Woche über insgesamt 45 Stunden können folgende Dienstleistungen bei uns in Anspruch genommen werden:

- großer Ausrüstungsverleih
- DAV Shop mit Karten und Merchandise-Artikeln
- Mitgliederservice und Beratung
- Hüttenreservierungen
- Umfangreiches Gratis-Infomaterial
- AV-Schlüssel für Winterräume
- alpine Leihbibliothek
- Kurs- und Tourenbuchung



Erweitert haben wir den Materialverleih und haben uns familienfreundlicher aufgestellt. Zusätzlich zu den gängigen Ausrüstungsgegenständen im Bergsport gibt es in der Servicestelle im Globetrotter auch Kinderkraxen oder Fahrradanhänger/Multisportgeräte (Chariot). Die Leihbibliothek wird weiterhin nur auf der Waldau beheimatet sein. Alle weiteren Leistungen kann man bei unseren neuen Mitarbeiterinnen Cordula Mühlhause und Ingrid Ullmann im Globetrotter buchen oder bekommen.

Zwei starke Partner in der Outdoorbranche

Bereits in der Vergangenheit haben wir mit dem DAV-Tag oder Aktivitäten im Rahmen des Entdeckertages einige kooperative Projekte in Stuttgart umgesetzt. Die sehr guten Erfahrungen der Sektion Oberland mit Globetrotter-Ausrüstung in München, des DAV Bundesverbandes (Globetrotter als offizieller Handelspartner) und die überaus partnerschaftlich und produktiven

Gespräche haben uns als größte DAV-Sektion in Baden-Württemberg dazu bewogen, neben der Servicestelle eine weitgehende Kooperation mit der Stuttgarter Filiale des deutschlandweit führenden Fachhändlers für Outdoor- und Reiseausrüstung zu schließen. Es wird in der Zukunft viele interessante gemeinsame Aktionen geben.

Kommt vorbei und schaut euch im Anschluss im Globetrotter nach aktueller Bergsport- oder Reiseausrüstung um! Und nicht vergessen: Für Mitglieder gibt es gegen Vorlage des Flyers aus dem letzten „Schwaben Alpin“ eine Vergünstigung auf den ersten Ausrüstungsverleih.

Text und Fotos: Florian Mönich

SERVICE

Geöffnet von Montag bis Freitag 15–19 Uhr und Samstag 12–17 Uhr

service@alpenvereinschwaben.de
Telefon 0711 769636-88

Alpenkonzerte in Calw und Aalen

In den letzten Jahren fanden die Alpenkonzerte der Stuttgarter Saloniker mit Dieter Buck in Stuttgart statt. Dieses Jahr wurden zwei Konzerte vor begeistertem Publikum bei unseren Bezirksgruppen gegeben.

Auch die Presse berichtete ausführlich über die Konzerte, so dass man von gelungenen Veran-

staltungen bei diesen beiden Bezirksgruppen sprechen kann.

Alpenkonzert als Jubiläumsauftakt in Calw

Den Anfang machte die Bezirksgruppe Calw. Sie besteht 2019 fünfzig Jahre und bietet zu diesem Anlass verschiedene Jubiläumsveranstaltungen. Und die

erste in diesem Reigen war das Alpenkonzert, das bereits 2018 das Festjahr eröffnete. Patrick Siben mit seinen Salonikern bot in der prächtigen Calwer Stadtkirche „handgemachte“ alpenländische Musik, Musik aus den Alpen, über die Alpen und von Komponisten aus den Alpen. Klassische Musik wohlgernekt, aber auch



von alpenländischer Volksmusik inspirierte Werke von Rossini bis Strauß. Die Begeisterung der Zuhörer überzeugte abschließend die Saloniker so, dass es zu einer Zugabe kam. Dieter Buck zeigte passend zur Musik eine Schau seiner Fotos aus den Alpen. Zahlreiche Calwer, Sektionsmitglieder und andere Bürger, füllten die Stadtkirche nicht nur bis zum letzten Platz, am Schluss mussten sogar noch mehr Stühle herbeigeht werden. Und in der Pause wurden „echte“ Vinschgerl, gemacht in Calw, gereicht.



Dreimal Kunst: Musik, Fotos und Klettern

Einige Wochen danach waren die Künstler bei der Bezirksgruppe Aalen zu Gast, das Umfeld war hier allerdings etwas alpiner: Das Konzert fand in der Kletterhalle

statt. Für Spannung sorgten bereits die Vorbereitungen, denn die Leinwand wurde vor der Kletterwand hochgezogen. Karabiner, Seile und hilfsbereite Kletterer waren ja genügend zur Hand... In Anwesenheit der örtlichen

Pressevertreter begeisterte sich auch hier das Publikum – viele waren sicherlich zum ersten Mal in einer Kletterhalle zu Gast – für das Musik- und Bildprogramm der Künstler. Für passende alpenländische Stimmung sorgten

nicht nur eine Brettljause, sondern auch die Kletterkünste der Aalener Nachwuchsathletinnen in der Pause.

**Text: Dieter Buck
Fotos: Dieter Buck,
Hermann Rapp**





Baden-Württembergischer Bouldercup in Stuttgart

Ein Schrei, Anfeuerungsrufe und Schweißgeruch in der Luft, es war mal wieder Wettkampf in Stuttgart. Aber nicht irgendein Wettkampf. Die Kletterelite von Baden-Württemberg traf sich am Samstag, den 5. Mai 2018, um den besten Kletterer in der Disziplin „Bouldern“, zu ermitteln. Dazu schraubt ein Team von Routenschraubern Griffe in die Wand, welche möglichst kom-

plexe und ausgefallene Bewegungen von den Kletterern verlangen. Anschließend wird im Rahmen eines Wettkampfs der beste Kletterer ermittelt, bzw. wer am besten die Boulder (bzw. eine Griffkombination) in möglichst wenigen Versuchen bis zum letzten Griff klettern kann. Ein Team von Schiedsrichtern passt auf, dass alles regelkonform und fair durchgeführt wird.

Diese Art des Wettkampfsports wird man unter anderem auch bei den nächsten olympischen Sommerspielen in Tokio (2020) bewundern können. Und wer weiß, vielleicht dürfen wir dann einen deutschen Medaillengewinner beglückwünschen?

Wie schon in den Jahren zuvor machte die Reihe des Baden-Württembergischen Jugendcups auch im DAV-Kletterzentrum

Stuttgart auf der Waldau Station. Als Ausrichter waren es die Sektionen Stuttgart und Schwaben gemeinsam, die mit vielen Helfern den Kletterevent zu einem Erlebnis machten. So war das Kletterzentrum bereits morgens während der Qualifikation sehr gut besucht. Und über den gesamten Samstag hinweg konnten die Zuschauer fast 125 Wettkämpfer zwischen 11 und 19 Jah-





ren, die in vier verschiedenen Klassen gegeneinander antraten, in Aktion bestaunen und anfeuern. Besonderes Schmankerl dieses Jahr: Eine extra angefertigte Tribüne, welche in Handarbeit von Georg Hoffmann mit seinem Team im Boulder-Bereich der Halle aufgebaut wurde. Diese ermöglichte es allen Zuschauern,

Trainern und Eltern, dem Schauspiel noch besser beizuwohnen und einen Blick mehr auf den ein oder anderen „Kletterzug“ zu erhaschen.

Die Wettkämpfe auf Landesebene dienen vor allem als Vorbereitung auf die nationalen Wettkämpfe und sind auch Teil der Sichtungstermine für die Lan-

destrainer. Von den Verletzungen abgesehen, war der Heimwettkampf aus Sicht der Sektion Schwaben erfolgreich. Neben zwei Podiumsplätzen konnten die Athleten insgesamt elf weitere Top-10-Platzierungen verbuchen. Kathrin Sterzel erreichte den 2. Platz der Jugend B und Marius Holzinger erboulderte sich sogar den Sieg in einem spannenden Finale der Jugend A/Junioren.

Weitere Top-10 Platzierungen:

Weibliche Jugend A und Juniorinnen:

- 9. Solveig Brose
- 10. Nele Stadelmeier

Männliche Jugend A und Junioren:

- 1. Marius Holzinger
- 7. Christian Lutz
- 9. Julian Schliessmann

weibliche Jugend B + C:

- 2. Katrin Sterzel
- 5. Ronja Funk
- 8. Katrin Horlacher
- 9. Laura Schölzel
- 10. Charlotte Schiefer

Männliche Jugend B + C:

- 7. Jakob Schiefer
- 9. Patrick Schuster
- 10. Maximilian Schirl

Herzlichen Glückwunsch auch an alle übrigen Teilnehmer für die Klasse Leistungen!

Ein großes Dankeschön möchten wir unseren vielen Helfern sowie dem Landesverband, speziell Frank Boettiger und Daniela Ebner, aussprechen. Der Wettkampf war ein großer Erfolg, vielen Dank für eure Unterstützung!

Text: David Reiser, Angelika Drucks

Fotos: Leon Buchholz

* Was bedeutet Bouldern: Es wird kein Seil verwendet, sondern nur in geringer Höhe über einer weichen Matte geklettert, welche den Sturz des Kletterers abfängt. Dies ermöglicht, deutlich schwerere, spektakulärere und herausforderndere Züge an der Kletterwand zu kreieren.

Im Andenken

Unsere Verstorbenen

- Guenther Bader
- Ewald Bayer
- Eberhard Braun
- Brigitte Brunn
- Doris Detloff
- Gertrud Dierbach
- Prof. Dr. Herbert Dietmann
- Manfred Dietrich
- Dieter Eigenbrodt
- Ulrich Grau
- Erich Hartl
- Dr. Martin Haug
- Hans Hofmann
- Erwin Idler
- Dr. Dorothee Josenhans
- Wulf Karlitzky
- Peter Keidel
- Albert König

Mitglied seit

- 1.01.1983
- 1.01.1960
- 1.01.1975
- 1.01.1972
- 1.01.1987
- 1.01.1973
- 1.01.1980
- 1.01.1954
- 1.01.1968
- 1.01.1973
- 1.01.1971
- 1.01.2005
- 1.01.1956
- 1.01.1976
- 1.01.1949
- 1.01.1979
- 1.01.1959
- 1.01.1962

- Rüdiger König 24.04.2003
- Ursula Körner 1.01.1942
- Gertrud Krickhahn 1.01.1982
- Gerhard Kuntz 3.09.2001
- Monika Leippert 1.01.1974
- Alfred Marek 1.01.1948
- Renate Nimmrichter 1.01.1957
- Marianne Rank 1.01.1977
- Elsbeth Rittmann 1.02.2013
- Martin Rommel 1.01.1994
- Josef Sailer 1.01.1972
- Adolf Schäfer 1.01.1966
- Joachim Scharr 1.01.1953
- Elsbeth Scherzer 1.01.1996
- Hermann Schier 1.01.1978
- Yella Stöckle 1.01.1961
- Dr. Elmar Windthorst 1.01.1974

Wir danken ihnen für ihre Treue und halten ihr Andenken stets in Ehren.



Jubilarfeier 2018

Freitag, 5. Oktober 2018, 19 Uhr,
Filderhalle, Leinfelden-Echterdingen

Unter den Festen der Sektion hat die Jubilarfeier schon immer einen besonderen Platz eingenommen. An diesem festlichen Abend werden unsere Jubilare

geehrt und mit dem goldenen oder silbernen Edelweiß ausgezeichnet. Die Sektion Schwaben bringt so ihren Dank für die langjährige Treue zum Ausdruck.

Hierzu laden wir die Jubilare mit ihren Angehörigen und natürlich auch alle Mitglieder unserer Sektion sehr herzlich ein.

Unseren Jubilaren geht noch eine persönliche Einladung zu.

Der Vorstand der Sektion Schwaben

80 Jahre

Dr. Heinz Georgij

75 Jahre

Hildegard Dölker
Hermann Lotze

70 Jahre

Hans Andler
Gerhard Bleicher
Herbert Entenmann
Renate Gaupp
Bruno Hänsler
Dr. Georg Holch
Dr. Reinhard Huwald
Albert Krauss
Brunhilde Krauss
Helmut Leuze
Hansi Liebenau
Dr. Lars Lörcher
Suse Muehlschlegel
Prof. Hans Reiner
Brigitte Schmidt
Horst Wiedmann
Maria Wurst

60 Jahre

Paul Albrecht
Günter Bruckmann
Lothar Dederer

Renate Dietrich
Margot Dürr
Margarete Eckstein
Barbara Eisele
Klaus Eisele
Werner Eisenlohr
Gerhard Erdmann
Dietrich Feucht
Manfred Frisch
Dr. Claus Hackenschuh
Frank Haendle
Klaus Haering
Gerold Hahn
Dr. Wolfgang Händel
Elisabeth Heubach
Uta Hewig
Hannelore Hilt
Dr. Friedrich
W. Hofmann
Ulrich Hohenstein
Karl Otto Hörning
Ursula Huhn
Peter Huth
Martin Kasper
Eckart Kautter
Georgina Keidel
Claus Keiper
Dr. Dietrich Kettler
Erwin Klingel
Friedrich Knittel
Michael Knorpp

Peter Koepf
Gerhard Krause
Elfriede Krohmer
Frohmut Kurz
Dr. Ernst Lampert
Günther Lamy
Klaus Lilienfein
Ulrich Lochmüller
Gunter Mallwitz
Annemarie Müller
Heinz Negele
Ute Nickl-Schaudt
Manfred Ott
Eva Pfennig
Christl Reichert
Gudrun Rott
Sigvart Sauer
Dr. Gerhard Schaal
Ekkehard Schibel
Ulrich Schmid
Ute Schubert
Günter Stahl
Peter Strobel
Paul Trudel
Eckart Vischer
Ingeborg Walter
Waltraud Wasserberg
Karl Weigele
Brigitte Weller
Rolf Wezstein
Manfred Wildner

Dr. Michael Woernle
Rolf-Dieter Woerz
Traute Ziegler
Dr. Wolfgang Ziegler

50 Jahre

Karl-Heinz Andes
Gerhard Armbruster
Prof. Dr. Günter
Baumbach
Dorothee Berner-
Junker
Agnes Beutelspacher
Ursula Bodingbauer
Rolf Danner
Dieter Deylig
Renate Dreßler
Irmtraud Elwert
Hans Christoph Engele
Dr. Peter-Joachim
Enzmann
Otto Frueh
Ursel Gaedtke
Klaus Gauchert
Dorothea Geywitz
Rainer Göller
Herbert Greiner
Dietrich Gumpert
Wilhelmine Haertlein
Dieter Hammer
Barbara Hantschel

Dieter Hantschel
Martin Haug
Martin Held
Josef Helmle
Lothar Herrigel
Margarete Herrigel
Gerhard Hochsieder
Peter Hofer
Ursula Hoffmann
Werner Hoffmann
Gerd Hofmann
Ulrike Hohnheiser
Karl-Friedrich Jedtke
Ralph Kalbfell
Karl Keller
Hans Klostermann
Ursula Knapp
Steffen Koepf
Volker Lamparter
Werner Maier
Ursel Müller
Brigitte Neidhart
Frank Neidhart
Uli Niethammer
Anneliese Oswald
Roswita Ott
Bernhard Rau
Martin Raumer
Manfred Reichle
Christel Reinhardt
Dieter Rieck

Aurel Schlick
 Gisela Schmid
 Ernst Schmidt
 Anton Schnapper
 Hanspeter Schöllkopf
 Willy Schönfeld
 Marlen Spengler
 Eberhard Spieth
 Günther Stahl
 Klaus-D. Svojanovsky
 Martha Svojanovsky
 Gerhard Voss
 Dr. Albrecht Walcher
 Guenter Wanner
 Ingrid Waschler
 Karl Waschler
 Gisela Weckler
 Kurt Wenger
 Egon Wenzler
 Gerhard Widmann

40 Jahre

Gerd Arnold
 Eva-Maria Baisch
 Elsbeth Bauer
 Peter Bauer
 Achim Behrendt
 Klaus Berghold
 Uwe Bernet
 Anne Bieg
 Harald Binder
 Wolf-Anno Bischoff
 Martin Blattner
 Else Boettiger
 Frank Boettiger
 Dr. Jürgen Boettiger
 Jörg Bosch
 Markus Bosler
 Stephan Briel
 Friedmut Buerkle
 Marc Buttkeireit
 Guenter Clemens
 Dr. Achim Dannecker
 Elke Diehl
 Christa Dierolf-
 Aupperle
 Peter Dieterich
 Hermann Donat
 Fritz Dürr
 Anita Ebert
 Johannes Eckhardt
 Ute Ellinger
 Werner Elsässer
 Monika Engelfried
 Udo Fabian
 Karin Federolf
 Dr. Manfred-Ray-
 mond Felenda
 Walter Frey
 Ilse Froemel
 Walter Fuchs
 Dieter Fuhlbrügge
 Ernst Fülleemann
 Ada Gassenmeier
 Jörg Geiger

Daniel Goll
 Werner Gollmar
 Monika Graessle
 Bernhard Grimm
 Gunter Haas
 Dr. Claudia Haberland
 Dr. Peter Häcker
 Claus Haensel
 Michael Hägele
 Frank-Joachim Haller
 Peter Hanel
 Egon Hannemann
 Uwe Hartmann
 Thomas Hauffe
 Norbert Häußermann
 Wolfgang Helfrich
 Andrea Herbert
 Michael Hermann
 Gisela Herrmann
 Wolfgang Herrmann
 Ingrid Herter
 Siegfried Hoecker
 Oliver Hoffmann
 Uwe Hoffmann
 Peter Hofstadt
 Andreas Hopf
 Jürgen Höschele
 Karin Hoyler
 Jan Jäger
 Ulrich Jehle
 Brigitte Jung
 Dr. Martin Jung
 Sibylle Kaiser
 Jürgen Käser
 Martin Kaulitz
 Andreas Keller
 Barbara Kemmler
 Helmut Kemmler
 Alois Kilb
 Gerlinde Kilb
 Gerhard Kirchner
 Katharina Klauser
 Hilde Klein
 Roland Klein
 Uwe Klinz
 Claus Kneile
 Andreas Kohler
 Anneliese Kohler
 Klaus Kohler
 Brigitte Körner
 Martin Krebs
 Gerhard Kreuser
 Christine Krohmer
 Michael Kronowiecki
 Gaby Krüger
 Erhard Kubin
 Dr. Werner Kuehnl
 Siegfried Kunz
 Andreas Kurz
 Reinhard Laemmle
 Dr. Arno Laesecke
 Christa Lahres
 Hans Lahres
 Dieter Lambrecht
 Horst Lange

Dr. Daniel Langhans
 Konrad Leiprecht
 Anette Lemp
 Anita Lieb
 Wulf Lindhauer
 Annemarie Linzmeier
 Roland Löffler
 Gotthard Ludwig
 Roland Mahler
 Barbara Maier
 Angelika Mayr
 Helga Meinzer
 Karin Meister
 Martin Meller
 Barbara Merz
 Heinz Merz
 Heribert Modalhart
 Dr. Frieder Mögle
 Renate Mueller
 Roland Mueller
 Thomas Mueller
 Walter Müllerschön
 Waltraud Müllerschön
 Georg Munderich
 Hans Nestle
 Wolfgang Nieke
 Laurens Nitschke
 Joachim Oesterle
 Erika Ott
 Traudel Ott
 Irma Patzolt
 Werner Paulus
 Ingrid Poetz
 Margarete Raab
 Juergen Rau
 Wolfgang Reichle
 Silvia Renken
 Erwin Richter
 Hermann Richter
 Wolfgang Rieger
 Hans-Georg Riek
 Renate Riek
 Monika Röhm
 Wolfgang Röhr
 Gerhard Rommel
 Roswitha Rommel
 Anke Rotter
 Hans-Jürgen Rotter
 Sibylle Rotter
 Tim Yannick Rotter
 Eugen Ruecker
 Robert Ruehle
 Britta Sauereisen
 Werner Saussele
 Peter Schaal-Ahlers
 Holger Scheeff
 Boris Schikora
 Maria Schindelin
 Heiner Schlatter
 Joerg Schmid
 Klaus Schmid
 Wolfgang Scholl
 Dietmar Seifert
 Franc Senk
 Josefina Senk

Rok Senk
 Eckart Seybold
 Reiner Siegloch
 Theo Sigg
 Lotte Silber
 Oskar Silber
 Bernd Silberhorn
 Eva-Maria Sperner
 Michael Spohn
 Uwe Stange
 Dr. Günther Stark
 Jörg Staudacher
 Maria Stein-Weber
 Gunda Steiner
 Ralf Steiner
 Claudia Stöger-Rothe
 Dr. Richard Storken-
 maier
 Vera Straub-
 Buchmann
 Hans-Martin Striebel
 Jens Strobel
 Herbert Teichert
 Dr. Martin Thriemer
 Eberhard Thum
 Franz Tomschi
 Helmut Treiber
 Gregor van Look
 Harald Vogel
 Adolf Vöhringer
 Wolfgang Volle
 Beate Volz
 Ilse Wagner
 Josef Wagner
 Wilhelm Wagner
 Angela Waldmann
 Annette Wallenta
 Harry Wallenta
 Mario Wallenta
 Tamara Wallenta
 Helmut Walter
 Philipp Walter
 Suse Weihbrecht
 Horst Weise
 Dr. Christel Widmaier
 Dr. Günter Widmaier
 Gerhard Wien
 Eckard Wittenauer
 Gabi Wittenauer
 Bernhard Woeller
 Eva Wöhr-Riess
 Steffen Zimmer

25 Jahre

Carmen Adler
 Hans-Juergen Adler
 Waltraud Adler
 Andreas Aichele
 Frank Aichele
 Winfried Alber
 Reinhard Alleze
 Hans Altegoer
 Hans Andre
 Klaus App
 Christine Barz

Sophie Batusic
 Claudius Baumgart
 Julian Baumgart
 Lothar Baumgart
 Renate Baumgart
 Bernd Baumgärtner
 Armin Baur
 Siegfried Bayer
 Alexander Beck
 Bettina Beck
 Elfriede Beck
 Rolf Becker
 Tobias Becker
 Christine Bennicker
 Waltraud Benz
 Karl-Heinz Benzinger
 Helga Beringer
 Christoph Betz
 Christian Beurer
 Michael Bez
 Michael Bieber
 Sigrid Bieber-Maile
 Martin Bihler
 Michael Binder
 Klaus Bindner
 Matthias Bohnacker
 Michaela Bolay
 Frank Braunmiller
 Felix Breckel
 Daniel Breining
 Martina Bremer
 Matthias Brenner
 Claudia Breuninger
 Andreas Bross
 Lore Bruker
 Emmi Bruss
 Hans Bruss
 Hans Bruss
 Jürgen Burkart
 Matthias Buscher
 Stefan Buscher
 Marcus Causarás Hing-
 samer
 Christine Charas
 Bernd Conradt
 Lukas Dällenbach
 Gertrud Deisenhofer
 Nils Dieckmann
 Dr. Doris Dirmeier
 Stefan Ditting
 Christian Döbler
 Karin Doderer
 Jörg Dolmetsch
 Jürgen Döring
 Volker Drollinger
 Robert Drotleff
 Hans Duerner
 Ursula Duerner
 Michael Dürr
 Dominique Ebbeng
 Henri Ebbeng
 Michelle Ebbeng
 Monique Ebbeng
 Peter Eberle
 Margret Eder

Hildegard Ehret-Seib	Matthias Hipp	Gert Lohmüller	Silke Rathje	Renate Steinemann
Wolfgang Eisele	Holger Hippel	Brigitte Mack	Tobias Rauschmaier	Dr. Karl Stephan
Markus Eißler	Dr. Thomas Hirning	Jens Mack	Martin Renner	Alexandra Stoehr
Cordula Elbe	Sieglinde Hirth	Thea Mack	Alexander Renz	Christine Stopp
Melanie Engelhardt	Wolfgang Hirth	Walter Mack	Sigrid Reusch	Andreas Strauss
Josef Englmann	Sandra Hoffmann	Kersten Magg	Rolf Ritschmann	Irmgard Strauss
Ralf Ensinger	Helmut Hohenstein	Gisela Majer	Harald Rix	Steffen Strauss
Frank Epple	Michael Hohl	Eberhard Maletsch	Manfred Roedel	Angelika Strobel
Jochen Erb	Jochen Holl	Florian Marx	Ingeborg Roessle	Markus Stutz
Dr. Rainer Erhardt	Ferdinand Horn	Andreas Mayer	Albrecht Römpf	Helmut Süßenbach
Sven Erhardt	Richard Horn	Anneliese Mayer	Daniel Roth	Bernd Syrowatka
Rainer Ernst	Fabian Hoyer	Antje Mayer	Martin Roth	Stefan Szolnoki
Waldemar Ezel	Gerlinde Hund	Eberhard Mayer	Reiner Rothweiler	Silke Thamm
Anne-Katrin Fabian	Peter Hussinger	Karl Mayer	Frank Rudolph	Andreas Theiss
Sabine Failenschmid	Dr. Ulrich Jakobus	Markus Mayer	Ottmar Rudolph	Marc Thierfelder
Dr. Matthias Felsenstein	Isolde Jung	Patrick Mayer	Luis Rüdft	Peter Tomaszewski
Simon Felsenstein	Markus Jungemann	Simone Mayer	Martin Ruhland	Reinhold Usleber
Ulrike Felsenstein	Matthias Jüngling	Achim Mayr	Stefanie Ruhnu	Jens Vischer
Michael Fiderer	Annerose Kaeppler	Silvio McMiken	Benjamin Rummel	Martin Vogler
Simone Fiderer	Dr. Christian Kammel	Gerhard Meckes	Erich Ruoff	Christian Völker
Timo Filippis	Thorsten Kartheiser	Dr. Anna-Luise Meilinger	Carmen Ruthardt	Christine Völker
Bjoern Fischbeck	Wolfgang Kasper	Frederic Meilinger	Irmhild Schaefer	Helga Wagner
Alex Fischer	Bastian Kastner	Dr. Michael Meilinger	Corinna Schäfer	Margret Wagner
Andreas Fischer	Johannes Kaufmann	Naica Meilinger	Silke Schäfer	Philipp Wagner
Andreas Fischer	Felix Kepler	Frank Merkt	Ulrich Schäffer	Cornelius Walz
Baerbel Foell	Cornelia Ketterer	Frank Merkt	Martin Scharpf	Reiner Walz
Juergen Foell	Peter Ketterer	Gottfried Meyer	Georg Schauer	Michael Wanitschek
Harald Frase	Wolfgang Ketterer	Karl Meyer	Kathrin Schauer	Jochen Wanke
Horst Fülle	Ursula Kientsch	Siegmar Michael	Guenther Scheer-	Stephan Wanke
Georg Fürst	Wolfgang Kinateder	Bernhard Milow	schmidt	Anja Weber
Beate Gast	Juergen Klaeger	Brigitte Minzenmay	Josef Schenk	Heribert Weber
Manfred Gast	Linda Klamser	Eckehard Moebius	Georg Schiel	Reinhard Weber
Marielene Gast	Linda Klamser	Marianne Moebius	Georg Schiel	Alexander Weidhaus
Sebastian Gast	Frank Kleinmann	Andreas Mueller	Sabine Schiemann	Gerd Weiss
Simon Gast	Dietmar Kloepf	Hans Mueller	Christian Schmid	Uwe Weissflog
Beate Gebhardt	Joerg Knapp	Hans Mueller	Martin Schmid	Bettina Weisswange
Philipp Glauner	Siegfried Koegler	Ursel Mueller	Thomas Schmid	Heinz Wentsch
Andreas Gölz	Ralf Koehnert	Johann Mühl	Wolfgang Schmid	Armin Werneth
Joachim Gommel	Uwe Koltzsch	Johann Mühl	Anne Schmidt	Oliver Wernle
Rose Gommel	Tanja Köneke	Michael Mühlbeyer	Margarete Schnei-	Peter Wiebelskircher
Juergen Graf	Marliese Krämer	Christa Müller	derhan	Dr. Hans-Olaf Wiesemann
Susanne Grieb	Heinz Krautwasser	Heiner Müllerschön	Patrick Schnerr	Rainer Wiesenfarth
Hans-Peter Gruber	Prof. Walter Krenkel	Thomas Nagel	Olaf Schober	Dr. Ingo Wilke
Thomas Gruber	Helga Kriessl	Bertram Nebroj	Jürgen Schönfeld	Constanze Wille
Tobias Günther	Benjamin Krüger	Josef Neubrand	Andre Schuhmacher	Martin Wille
Christa Hägele	Klaus Eberhard	Thomas Neubrand	Kurt Schuhmacher	Jannik Wilmsmann
Manuel Hägele	Krummel	Norbert Neumann	Wilma Schuhmacher	Wolfgang Woertz
Marcel Hägele	Frank Kuhnle	Andreas Nuding	Rudolf Schüll	Cornelius Wolber
Stefanie Hägele	Eckhard Kunigkeit	Falk Oberbach	Bernhard Schützing	Manuel Wopfner
Steffen Haller	Margrit Kurfess	Urs Oberbach	Gunther Schwaiger	Selina Wopfner
Kerstin Häring	Dr. Hans-Ulrich Kür-	Egbert Ostertag	Norbert Schwarz	Hans-Peter Wörtz
Hauke Hasenknopf	mann	Silke Paech	Oliver Schwert-	Sebastian Wrona
Jens Hasler	Hans Kurz	Iris Pannek	schlager	Gertrud Wuerz-Batusic
Christoph Hauer	Peter Kurz	Juergen Petritschka	Maximilian Seibel	Jörg Zeidelhack
Gisela Heeb	Theresia Kurz	Alfred Pfeffer	Peter Selig-Eder	Dagmar Zindl
Julian Hegemann	Verena Kurz	Michael Pfeiffer	Hellmut Seybold	Manfred Zindl
Dr. Rainer Henzler	Annemarie Lange	Thomas Pfeiler	Markus Seyfang	Monika Zondlr
Stefan Hermann	Ewald Lange	Dr. Inka Pftzner	Matthias Sischka	
Peter Herrmann	Andreas Länge	Robert Pfnür	Jochen Söder	
Steffen Herrmann	Ulrich Lansche	Nina Pfoft	Eugen Spang	
Heidi Hetzer	Werner Laukenmann	Klaus Plunien	Irmgard Spang	
Michael Hiller	Claudia Lauxmann	Cosima Post	Anita Spannuth	
Martin Hinderer	Ralph Lauxmann	Horst Proeschl	Guenther Spannuth	
Dorothee Hipp	Monika Lehmann	Ingrid Proeschl	Monika Stadler	
	Hans Leuchtenmüller	Edgar Rapp	Robert Staudenmaier	
	Maria Leuchtenmüller	Klaus Rathje	Andreas Steinbach	

Anmeldung zur Jubilarfeier



Wann: Freitag, 5. Oktober 2018, 19 Uhr
(Einlass ab 18 Uhr)

Wo: Filderhalle Leinfelden-Echterdingen

Programm: Begrüßung
Vortrag
Ehrung der Jubilare

Die Jubilare sind unsere Gäste und werden noch persönlich eingeladen. Für alle weiteren Teilnehmer besteht die Möglichkeit, zum Preis von 25,00 € am Buffet teilzunehmen.

Bitte senden Sie eine Kopie des anhängenden Anmeldeabschnitts **bis spätestens 21. September 2018** an das AlpinZentrum.

Eintritt frei!

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen
und auf ein schönes Fest!**

Frank Boettiger
Vorsitzender

ANMELDUNG

**Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins
Georgiiweg 5 | 70597 Stuttgart**

Bitte reservieren Sie für die Feier am 5. Oktober 2018 verbindlich ___ Plätze.

Am Buffet zum Preis von 25,00 € nehmen ___ Personen teil.

Name Vorname

PLZ Wohnort

Strasse

Telefon-Nr E-Mail

Datum Unterschrift

Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung 2018 der Sektion Schwaben

23. November 2018, 19 Uhr

im SSB-Veranstaltungspark
Friedrich-Strobel-Weg 4-6
70597 Stuttgart-Degerloch (Waldau)

Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Berichte des Vorstands
- 3) Jahresrechnung 2017
- 4) Bericht der Rechnungsprüfer (Fritz Schur und Frank Ortner)
- 5) Aussprache über die Berichte
- 6) Entlastung des Vorstandes
- 7) Planungen für 2019: Übersicht über bauliche und sonstige Maßnahmen
- 8) Haushaltsplan 2019
- 9) Wahlen
- 9.1) Vorstand: Die Amtszeiten der Vorstände Wolfgang Arnoldt, Klaus Berghold und Albert Lipp sind abgelaufen.
- 9.2) Hauptausschuss: Zu wählen/zu bestätigen sind die drei Vertreter der Stuttgarter Gruppen, der/die Referent/in für Wettkampfklettern und Veranstaltungen, der/die Vertreter/in für Kinder- und Familienbergsteigen, der/die Leiterin der SAS, der/die Referent/in für Wege und Arbeitsgebiete sowie die Ehrenräte.

Weitere Hauptausschussmitglieder werden benannt.

Die Amtsinhaber kandidieren erneut oder es bestehen Wahlvorschläge des Vorstands.

- 10) Anträge*
- 11) Verschiedenes und Bekanntgaben

* Anträge sind bis spätestens 2. November 2018 mit schriftlicher Begründung bei der Geschäftsstelle einzureichen.

Wie bitten unsere Mitglieder um zahlreiche Teilnahme!

**Für den Vorstand
Frank Boettiger, Vorsitzender**

So kommt man zum Tagungsort:

- » Sie erreichen den SSB-Veranstaltungspark (früheres Straßenbahnerwaldheim) am günstigsten mit der U 7 und U 8, Haltestelle Waldau, dann 5 Minuten zu Fuß
- » Parkmöglichkeiten am Tagungsort



Von der Everest-Region nach Osttirol



Willkommen Familie Lama auf der Sudetendeutschen Hütte

Im Wind wehende Gebetsfahnen sind auf vielen Hütten zu sehen. Himalaya-Atmosphäre kommt dadurch aber kaum auf. Bei nepalesischer Küche, Herzlichkeit und Gastfreundschaft stellt sich das Gefühl für fernöstliche Bergwelten aber recht gut ein. Unsere neuen Pächter auf der Sudetendeutschen Hütte Ang Kami Lama und seine Frau Pasang lhamu Sherpa sind beide in Nepal geboren und aufgewachsen. Wir freuen uns, sie als Hüttenwirtsleute der Sektion Schwaben in Osttirol zu begrüßen!

Beide leben schon viele Jahre in Österreich und durch ihre langjährige Arbeit auf Hütten und Almen hat unser neues Pächterpaar alle Aspekte einer Hüttenbewirtschaftung kennengelernt. Dabei wurde der Wunsch nach einer „eigenen Hütte“ immer größer. Und es sollte nicht irgendeine Hütte sein. Der Traum war eine Hochgebirgshütte mit langen Zustiegen und entsprechenden Besuchern – diesen verwirklichen sie nun mit der Sudetendeutschen Hütte. „Die Hütte passt perfekt“, so Kami. „Sie liegt auch ziemlich genau auf der Höhe meines Geburtsortes Deurali (2705 m) in der Annapurna-Region. Hier schließt sich für mich ein Kreis.“

Kami hat dort mit 16 Jahren angefangen, als Träger zu arbeiten, hat eine Bergführerausbildung gemacht und im Tourismus gearbeitet, was ihn schließlich mit

viel Energie, Ehrlichkeit und Fleiß nach Österreich brachte. In den Bergen schätzt er die Ruhe und die Zusammenarbeit mit unkomplizierten Menschen. Was sie sich vorgenommen haben: Den schönen Erfahrungen, die sie bisher sammeln durften, viele weitere positive Erlebnisse mit den Gästen folgen zu lassen und die Sudetendeutsche Hütte zu einem Ort nepalesischer Gastfreundschaft werden zu

lassen. Wenn alles gut geht, möchte Kami 2020 eine Expedition zum Mount Everest begehen und sich einen weiteren Lebens Traum erfüllen – die Besteigung des höchsten Berges der Erde.

Unser Wirtspaar freut sich auf den kommenden Bergsommer mit seinen Gästen und wir uns auf eine lange Zusammenarbeit mit Familie Lama. Namaste!

Florian Mönich



Besuchen Sie die Hütten und Häuser der Sektion Schwaben



Silvretta – Jamtalhütte (2165 m)

A 6563 Galtür (1584 m)
Hüttenpächter: Gottlieb Lorenz
Zustieg: 3 Stunden ab Galtür

Mitte Feb. bis Anf. Mai, Mitte Jun. bis Ende Sept.

Tel. Hütte: 0043 5443 8408
Fax Hütte: 840810
Tel. Tal: 0043 5443 8394
Fax Tal: 8584
info@jamtalhuette.at
www.jamtalhuette.at



Allgäu – Schwarzwasserhütte (1620 m)

D 87568 Hirschegg (1124 m)
Hüttenpächter: Nicole und Martin Kinzel
Zustieg: 2 Stunden (ab Auenhütte, 1238 m),

Jun. bis Mitte Okt., Ende Dez. bis Mitte März

Tel. Hütte: 0043 5517 30210
Tel. Tal: 0043 664 4048734
schwarzwasserhuette@
hotmail.com
www.schwarzwasserhuette.com



Karwendel – Hallerangerhaus (1768 m)

A 6108 Scharnitz (936 m)
Hüttenpächter: Kerstin und Thomas Lehner
Zustieg: 5 Stunden ab Scharnitz, ab Jagdhaus
Kasten 2 Stunden (hierher evtl. Taxi)

Mitte Jun. bis Okt.

Tel. 0043 720 347028
oder 0043 664 8937583
info@hallerangerhaus.at
www.hallerangerhaus.at



Lechtaler Alpen – Stuttgarter Hütte (2310 m)

A 6763 Zürs (1717 m)
Hüttenpächterin: Andrea Walch
Zustieg: 2 Stunden ab Zürs

Mitte Jun. bis Ende Sept.

Tel. Hütte: 0043 676 7580250
stuttgarterhuette@alpenverein-
schwaben.de



Nationalpark Hohe Tauern –

Sudetendeutsche Hütte (2650 m)

A 9971 Mauter in Osttirol (975 m)/
A 9981 Kals a. Großglockner (1325 m)
Hüttenwirt: Ang Kami Lama
Zustieg: je nach Ausgangspunkt und Talort
3,5 bis 4,5 Stunden

Mitte/Ende Jun. bis Mitte Sept.

Tel. Hütte: 0043 720 347802
sudetendeutschehuette@
alpenverein-schwaben.de
www.sudetendeutsche-huette.de



Rätikon – Schwabenhaus (1198 m) – Selbstversorgerhaus

A 6707 Bürserberg (871 m)
AlpinZentrum Schwaben
Zufahrt: Parken am Haus

ganzjährig

Tel. 0711 769636-6
Fax 0711 769636-89



Schwäbische Alb – Harpprechthaus (800 m)

D 73252 Lenningen-Schopfloch (765 m)
Hüttenpächter: Familie Liedtke
Zufahrt: Parken am Haus;
Bahn/Bus bis Lenningen/Schopfloch

ganzjährig (Mo + Di Ruhetag)

Tel. 07026 2111
kontakt@harpprechthaus.de
www.harpprechthaus.de



Schwäbische Alb – Gedächtnishütte (800 m) – Selbstversorgerhütte

D 73252 Lenningen-Schopfloch (765 m)
Hüttenpächter: Familie Liedtke
Zufahrt: Parken am Harpprechthaus

Tel. 07026 2111
kontakt@harpprechthaus.de



Schwäbische Alb – Werkmannhaus (756 m) – Selbstversorgerhütte

D 72574 Bad Urach-Sirchingen (729 m)
Monika Brodmann, Tel. 07125 2355
Zufahrt: Parken am Haus
Bahn/Bus bis Bad Urach/Sirchingen

Ausführliche Hütten-Infos
[www.alpenverein-schwaben.de/
huetten](http://www.alpenverein-schwaben.de/huetten)



Pinzgauer Bergfreuden

Rauschende Wildwasser, stille Pfade, aussichtsreiche Gipfel

Vielseitig ist er, der Pinzgau. Durchflossen von der Salzach, dem im Salzburger Land bestimmenden Fluss, auf der einen Seite begrenzt von den Kitzbüheler Grasbergen, auf der anderen von den Hohen Tauern, bekanntlich ein Nationalpark.

Möglichkeiten für Unternehmungen in den Bergen gibt es hier also unendlich viel. Wir hatten das bei verschiedenen Aufenthalten schon erprobt: Man kann hier alles, nur eines nicht: sich mangels Gelegenheiten langweilen.

Wenn Petrus grollt ...

Auch einen grau verhangenen Pinzgau hatten wir schon erlebt. Und so begann dieser Aufenthalt auch. Anfahrt in strömendem Regen, passend zu dem Jahr, in dem es allenthalben wasserbedingte Katastrophen gab. Der nächste Morgen:

graue Suppe. „Wenn Petrus grollt, nimm Tauerngold“, beschlossen wir. Wobei wir mit Tauerngold das „weiße Gold der Hohen Tauern“ meinten. Sprich die Wasserkraft, aus der man hier Energie gewinnt.

So weit wollten wir aber nicht gehen. Ein Besuch der zahlreichen Klammen und Wasserfälle ist auch bei weniger gutem Wetter möglich, ja erst dann ein eindrucksvolles Erlebnis. Und wenn es von allen Seiten spritzt und tropft, kommt es auf das, was von oben kommt, nun auch nicht mehr an.

„... gewaltige Naturszenen“ im „colossalen Felsenschlund ...“ – die Kitzlochklamm

Eine der Klammen, gar nicht mal so weit weg gelegen, ist die Kitzlochklamm bei Taxenbach. Sie gehört zu den eindrucksvollsten Klammen des Pinzgaus und ist mit der Sommercard des Nationalparks kostenlos zu besichtigen. Zahlreiche größere und kleinere Wasserfälle – der größte ist hundert Meter hoch – imposante Brücken, wagemutig in den Fels geschraubte Steiganlagen und Brücken, dazu aber auch kleine idyllische Buchten am Bach lassen das Herz des Naturfreundes höher schlagen.

1833 wurde die Klamm durch Steiganlagen zugänglich gemacht, da man ihre Schönheit erkannte. 13 Jahre später schrieb Adolph Schaubach „Wildschauerlich ist die Eingangsszene... Es versäume



In der Schößwendklamm sollte man auch die kleinen Details beachten

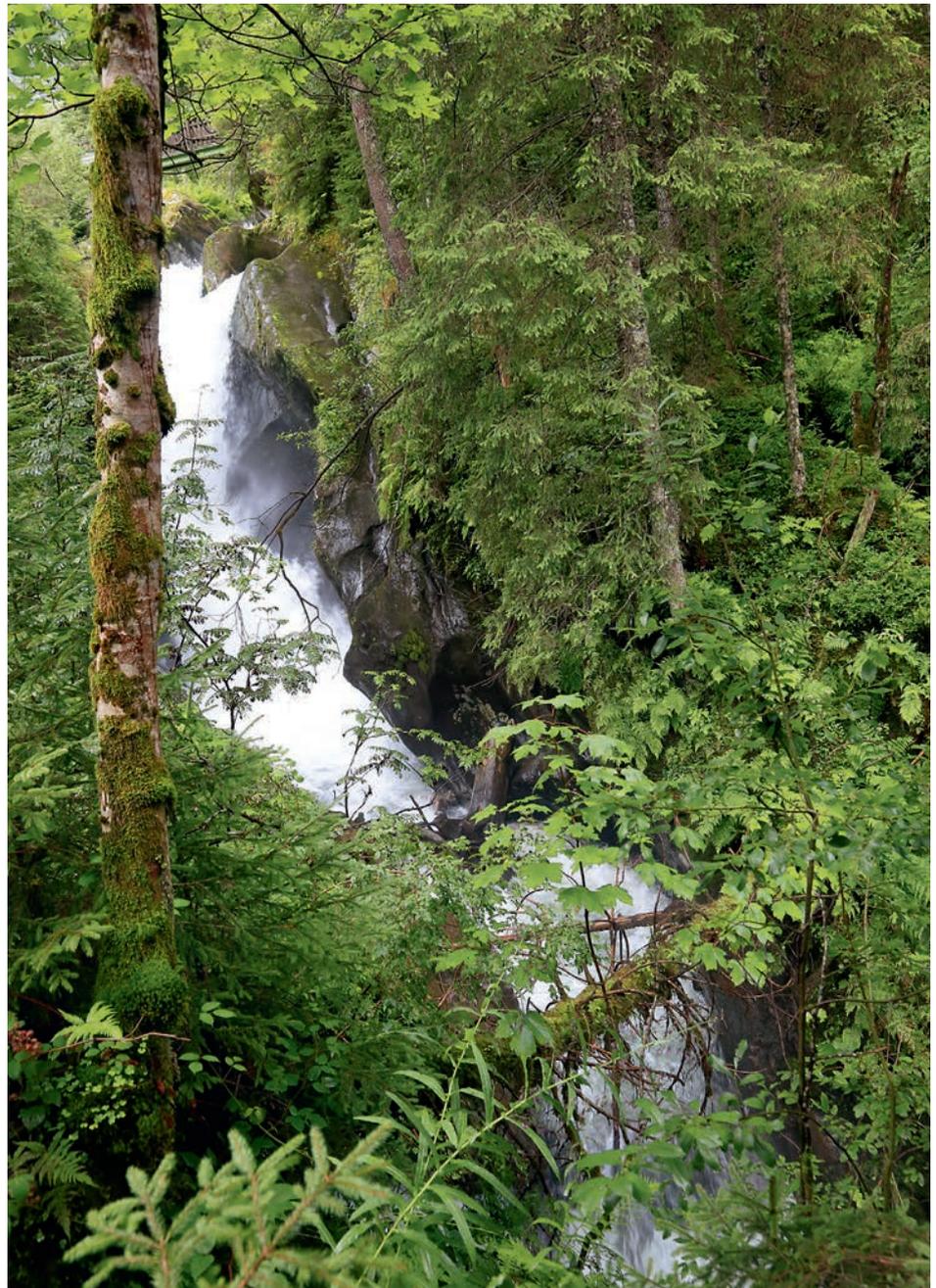
Sprängen die Aache aus schwindelnder Höhe in ebenso schwindelnde Tiefe herab, bald rechts, bald links, bald himmelwärts ihre Staubwolken schleudernd; der letzte Sturz verschwindet in der Nacht und dem Wasserstaube des Abgrundes.“

Und fast ein halbes Jahrhundert später wusste Josef Rabl „... bei einer raschen Biegung sehen wir uns plötzlich in einem hochromantischen Thalkessel, in dessen von hohen, steilen Felsen umschlossenem Hintergrund sich die Ache, donnernd und brausend, von gewaltiger Höhe herabstürzt. [...] Durch Tunnels, welche theils dem grauen Alterthume entstammen und den Römern zuge-

schrieben werden, theils neuester Zeit durch die Gemeinde Rauris hergestellt wurden, über Holzbrücken, die einen schwindelnden Abgrund übersetzen, mit den verschiedensten Ausblicken auf die schäumenden Cascaden der Ache, gelangt man endlich, erschüttert von den gewaltigen Naturscenen dieses colossalen Felsenschlundes, plötzlich, fast ohne allen Uebergang in die liebliche, anmuthige Thallandschaft der Rauris.“

Heutzutage, wo selbst Kinder Zugang zu Horrorfilmen haben, ist man zwar nicht mehr so leicht zu beeindrucken, aber außer dem neuen Weg hat die Klamm nichts von ihrer Ursprünglichkeit verloren.

Der Bach hat sich in vielen Formen tief in den Fels gegraben



es ja kein Reisender, der durch Taxenbach kömmt, diesen Wasserfall zu besuchen, der mit seinen schauerlichen Umgebungen seines Gleichen sucht; man kann viele Wasserfälle sehen und findet manchmal nichts Neues ... plötzlich versperrt eine Felswand das weitere Vordringen, doch bald öffnet sich an ihr eine Höhle, durch deren engen und schmalen Stollen der Pfad auf Treppen und Leitern führt; aus der Höhle, dem Kitzloch (Ziegenloch) heraustretend, umfängt uns düstere Dämmerung; wilde Staubsäulen wirbeln an uns vorüber und ein den Berg erschütternder Donner dröhnt aus der Nacht des Abgrundes herauf, dessen Tiefe wir nicht mit unseren Blicken ergründen können, die gerade gegenüber aufstrebenden graugelben Kalkwände lassen nicht viel Tageslicht in diesen nächtlichen Kessel herabfallen, und in der engen schwarzen Spalte wirft sich in vier gewaltigen



Bei jedem Wetter stimmungsvoll: der Hintersee mit seinem Wasserfall

Gesteinsbildende Schößwendklamm: wie moderne Kunst

Das nächste wasserreiche Ziel war die Schößwendklamm, die zusammen mit dem Hintersee mit seinem Wasserfall ebenfalls ein Ziel für jedes Wetter darstellt. In wenigen Minuten vom Parkplatz aus kommt man zu einem Wasserfall, wo der Felberbach als bloße Gischt hinabsprudelt und sich zwischen den dunklen Steinen durchzwängt.

Entstanden ist der Wasserfall, indem er sich vor 12 000 Jahren in der letzten

Eiszeit durch das Gestein gesägt hat. Man findet in der Schlucht zahlreiche größere und kleinere Wasserfälle, beeindruckende Erosionsformen und Kolke, die der Bach in jahrtausendelanger Arbeit geschaffen hat. Manche erinnern an Plastiken von Henry Moore. Gegenüber vom Parkplatz sieht man den eindrucksvollen Pembach-Wasserfall, der sich als mächtiger Strahl durch die Felsen zwängt.

Etwas weiter taleinwärts in den Trogschluss des Felbertales kommt man

zum Hintersee. Er ist ein idyllischer Bergsee in grandioser Umgebung, ein Prachtbild bei schönem Wetter, ein empfehlenswertes Ziel aber auch an trüben Tagen. Er wurde durch einen Bergsturz im Jahr 1495 aufgestaut. Hinter ihm sieht man den rund achtzig Meter hohen Schleierfall. Der See wurde 1933 als eines der ersten Salzburger Naturdenkmäler unter Schutz gestellt. Das Wasser ist so klar, dass man bis zum zehn Meter tiefen Grund sehen kann, es erwärmt sich auch im Sommer nur auf höchstens 5 °C.

Auf DEN Zweitausender ...

Man muss die Überschrift genau lesen: Diese Tour führt nicht auf e i n e n, auf einen x-beliebigen Zweitausender. Sondern auf DEN Zweitausender, auf einen solchen, der auch so heißt. Auch wenn er auf der Karte mit einem Meter weniger ausgewiesen ist. Näher zu ihm bringt einen die Panoramabahn im Kräuterdorf Hollersbach. Oben angelangt, geht man nicht nur zum ersten, zugegebenermaßen eigentlich nicht verdienten Gipfelkreuz. Danach aber folgt eine wunderbare Panoramawan-

Blick durch den Pinzgau, im Hintergrund die Hohen Tauern





Hinter dem Gerlosstausee sieht man die Eisriesen der Hohen Tauern



Gipfelkreuz auf dem Zweitausender

derung auf einem breiten Grat. Rechts sah man zu den Kitzbüheler Grasbergen mit dem Kitzsteinhorn als Blickfang, nach links über das Salzachtal zu den Hohen Tauern, die ob der 2000 Meter unseres Ziels vermutlich nur hämisch grinsten. Egal, das Wetter war wieder prächtig, die Wolken zeigten, was echte Wolken können, nämlich nicht nur fades Grau produzieren, sondern sie türmten sich zu phantasievollen Gestalten auf, die ob ihrer Konstruktionen die Formen der Bergwelt oft in den Schatten stellten. Und mit dieser Pracht ging es hinunter und hinauf auf die genau 1999 Meter und auch wieder zurück.

... und an den Westrand des Pinzgaus

An der Grenze zu Tirol, hier dem Zillertal, liegt das Feriendorf Königsleiten. Eigentlich außer als Unterkunft nicht der Rede wert, aber hier befindet man sich mitten in schönster Bergwelt. Zu ihr führt auch die traulich Dorfbahn genannte Kabinenbahn hinauf. Oben muss man zwar großzügig über allerlei kommerzielle Auswüchse, Liftanlagen, ein „Fluggerät“ namens Gipfelliner und sonstige touristische Errungenschaften hinwegsehen, dann kann man aber die herrliche Bergwelt genießen. Man befindet sich hier in den Kitzbüheler Grasbergen, gegenüber sieht man die Hohen Tauern, hinter denen Südtirol liegt, davor den Gerlosstausee. Rechts die Zillertaler Alpen. Also schon Bergwelt vom Feinsten. Zeitweise sah man sogar in das Tal der jungen Salzach in Richtung ihres Ursprungs.

Bergab würde der „Jodelwanderweg“ führen, wir zogen aber einen stillen Bergsteig vor, der uns über den Mühl-

bachgeier und das Brucheck an der Landesgrenze entlangführte. Immer mit prächtiger Aussicht zwischen Weideflächen, Hängen mit Alpenrosen, Heidel- und Preiselbeeren und Waldstücken mit knorrigen Zirben. Würde es übrigens einen Gott der Wolken geben, er hätte es an diesem Tag nicht gut mit uns gemeint: In welche Himmelsrichtung wir auch blickten - überall schien die Sonne. Nur wenn wir direkt nach oben schauten, begleitete uns eine Wolke auf der gesamten Tour. Vielleicht schützte sie uns auch nur vor einem Sonnenstich. Dann wäre es ja okay gewesen.

Zeitweise ging es ausnehmend steil und knieunfreundlich abwärts, aber so ist es halt in den Bergen. Da hieß es dann stehen bleiben und die Aussicht

genießen, auf dass die Knie wieder etwas ausdampfen konnten.

Jedenfalls war diese aussichtsreiche Tour ein krönender Abschluss der Pinzgauer Wandertage.

Dieter Buck

INFO



Mittersill: www.mittersill.at



Hotel Bräurup, Mittersill, Jahrhundertaltes Traditions- haus mit Brauerei, Fischerei und Biolandwirtschaft, www.braurup.at



Empfohlene Wanderkarten: Kompass Kitzbüheler Alpen 29 und Venedigergruppe Oberpinzgau 38

Vielfältige Landschaftsformen in der Pinzgauer Bergwelt mit See, Schilf und Bergen





Mount Kenia

Ein Berg am Äquator

Mit „Sir Hermann“ begrüßte mich ein schlanker, mittelgroßer Kenianer mit einem strahlenden Lächeln am Ausgang des Airport Nairobi Ende Februar 2018.

Rückschau: Tags zuvor, nachmittags – per S-Bahn zum Flughafen Stuttgart, Kurzflug nach Amsterdam und Nachtflug mit KLM nach Nairobi (ca. 8 Stunden), Visaantrag ausgefüllt und mit 50 € bezahlt, Afrika konnte kommen! Auf der Fahrt durch das Industriegebiet von Nairobi kam mir ein ungewohnter Strom von Menschenmassen auf dem Fußweg zur Arbeit entgegen. „Go to work“!

Überhaupt war mir bald klar, dass die Straße die Lebensader der Afrikaner ist. Handel mit allem, was das Agrarland hergibt. Ein kurzer Stopp für frische Ananas, Mangos und Babybananen für den Fahrer und Gast, sowie Vorräte für die Lodge waren ein Muss. Nach ca. 200 Kilometer und 4 Stunden Fahrt erreichten wir die Rhino-Safari-Lodge auf ca. 2000 m Meereshöhe. Mein Fahrer,

Moses, zuständig für die Logistik, und sein Bruder David, Hotelmanager, beide um die vierzig, betreiben die Lodge im Familienbesitz. Stolz zeigte mir David mein Safari-Zelt mit festinstallierter Nasszelle. Danach war Lunch um 13 Uhr.

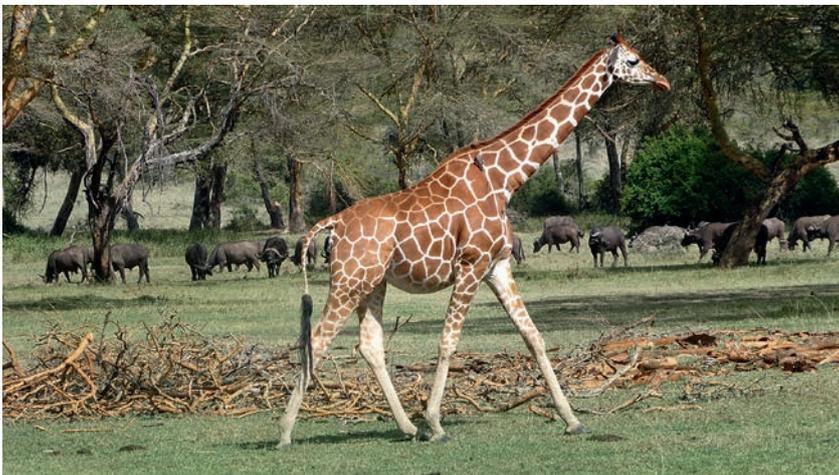
Eine Kurzsafari zur Einstimmung

Was tun? Ausruhen? Nein, der Gelegenheit, eine Kurzsafari mit Moses im Geländejeep zu unternehmen, stimmte ich ohne Rückfragen nach den Kosten zu. In nur 5 Kilometer Entfernung war ein privates Reservat, speziell für Breit- und Spitzmaul-Nashörner. Safari für mich ein Zauberwort bis dato, und danach



Aufstieg zum Shipton's Camp, Secenien

Wasserbüffel, Giraffen und Löwen im Solio-Naturreservat



konnte ich nur noch staunen: Fast alle Wildtiere waren hier versammelt, außer Elefanten (Nahrungskette!). Eiskalt lief es mir über den Rücken, als ein Löwenpaar aus dem Gebüsch kam. Abends erholte ich mich in der Lounge der Lodge beim prasselnden Kaminfeuer, und ein Glas Ananas-Schnaps gab mir letztendlich den „Rest“! War ich schon Jenseits von Afrika? Ich war doch zum Bergsteigen hierhergekommen!

Am Morgen stand Punkt 8 Uhr mein Bergführer John, ein sympathischer Mensch, vor mir. Let's go! Mit seinem alten VW-Passat fuhren wir auf Naturstraßen nach Nanyuki, einem zentralen Ort mit 35 000 Einwohnern, am Nationalpark. Hier stiegen Koch und Träger, ebenso sympathisch, zu. Kurz wurde noch eingekauft und dann konnte das „Bergabenteuer Mount Kenia“ beginnen.

Los geht's – der Mount Kenia wartet

Auffahrt zum Park-Gate in 2600 m, Formalitäten erledigt, und mit dem Geländewagen ging es stramm auf Schotterpisten durch den Regenwald hinauf zur Old-Moses-Hut, 3300 m. Nachmittags unternahmen wir eine 3-stündige Akklimationstour auf 3700 m Höhe.

Alle Hütten im Park sind nicht bewirtschaftet, somit wurde das Essen vom Koch erfinderisch, aber geschmackvoll gut zubereitet. Viel Trinken war das Gebot! Das Schlafen im eigenen Schlafsack auf Bettrost-Matratzen in einem Schlafräum mit ca. 20 Personen war sogar recht komfortabel. Im Abendlicht zeigte sich der mächtige Felsberg des



Mannschaft: v. l. Bergführer, Träger, Gast und Koch

Mount Kenia. Steile, schneedurchzogene Felswände mit spitzen Graten und Zacken gaben einen majestätischen Ausdruck des Berges, einfach gewaltig

Am Morgen packten wir es an: Bergführer, Koch, Träger und ich. Nach einer Stunde waren Koch und Träger schon über alle Berge. Langsam, langsam und mit viel Trinken ging John mit mir voran. Ungewohnte Savannen-Landschaft mit ihrer afrikanischen Flora beeindruckte mich. Der erste Pass auf 3850 m war erreicht, mit vollem Blick auf die Nordwand des Mount Kenia, darunter das tiefeingeschnittene Tal mit Tausenden Secenien.

Die Äquatorsonne brannte senkrecht herab und machte mich schlapp. Zum Mittag war das Shipton's Camp auf

4200 m erreicht (6 Std.). Ausruhen, Trinken und Nachtessen war angesagt und so gut es ging, schlafen. Auf der Hütte waren noch drei deutsche Studenten und zwei junge Italiener, jeweils mit ihren Führern und Mannschaften, eingetroffen. Übrigens: Ohne Führer ist der Mount Kenia-Nationalpark nicht betretbar.

Kenia zu Füßen

Kurze schlaflose Nacht. Um 3:30 Uhr Aufstehen und um 4 Uhr Abmarsch in die sterneklare Nacht. In den 30–35 Grad steilen, angefrorenen Moränehängen aufgestiegen im Schein der Stirnlampen und kurz vor den Kletterfelsen Sonnenaufgang um 6:30 Uhr. Purpurrotes Licht zeichnete die Felslandschaft phantas-

tisch ab. Noch ein kurzes Zupacken am steilen Gipfelblock und „WOW“, Kenia lag uns zu Füßen. Es war 7 Uhr, kalt und windig (–10 °C) und der Point Lenana, 4985 m, erreicht. Kurze Rast und vor uns die Hauptgipfel Nelion, 5180 m, und Bastian, 5196 m, jeweils Klettertouren im 4. Grad, jedoch selten bestiegen, und unter uns der Rest eines Gletschers. Aus 300 Kilometer Entfernung erkannte man aus der morgendlichen Dunstschicht die Schneekuppe des 5890 m hohen Kilimandscharos.

Abstieg am seilgesicherten Süd-Grat, „highest Ferrata in the World“, zur Austria-Hut, 4750 m. Endlich Pause und Rundschau. Tief unten das Mackinder's Camp auf 4300 m. Dorthin waren Koch und Träger bei der Umgehung des Berges über den Twin-Lake, 4500 m, eingetroffen. Das Absteigen in steiler feinsplittiger Moräne machte mir Mühe. Über uns die spitzen Felsnadeln des Point Jona mit Klettertouren ab dem 5. Grad. Zuletzt ging es gemächlich durch ein Lobinien-Tal zur Hütte. Vorbereitet auf dem Tisch waren Tee und Pfannkuchen mit Mango-Marmelade von unserem Koch. Super! Und die Hütte hatten wir für uns ganz allein. Die anderen Gruppen waren den Aufstiegsweg zurückgegangen.

Taxi-Motorrad



Ausstieg Ferrata und Hauptgipfel Nelion 5180 m





Mount Kenia Nordseite, Abendstimmung

Gemütlicher Ausklang

Am Nachmittag zogen Nebelschwaden die Berghänge entlang und befeuchteten sanft die Pflanzen. Ein gemeinsames Dinner mit Rindfleisch, Reis und Rataouille, danach noch Creme Caramel, führte zu vielen Gesprächen über Berge und Politik und über das afrikanische Leben im Allgemeinen. Es folgte eine gute Nacht mit ausgiebigem Schlaf und so beschlossen wir, den zweitägigen Ab-

stieg an einem Tag zu schaffen. Gesagt, getan, und so waren alle nach 6,5 Stunden am Park-Gate.

Verabschiedung von der Mannschaft mit einem herzlichen Dankeschön und reichlich Trinkgeld (Haupteinnahmequelle). Nun ging es zurück zur Lodge, wo ich bereits über Phone erwartet wurde.

Auf der Rückfahrt zum Airport Nairobi wurde mir bewusst, nur über diese

Super-Mannschaft habe ich Afrika „PUR“ erleben können. Auch ging mir Johns Anregung durch den Kopf: Mit Auslagerung von europäischen Teilfertigungen wäre seinem Land gut geholfen. Vorhandene gute PC- und Englisch-Kenntnisse sind die idealen Voraussetzungen hierfür. Ich habe das Gefühl, Kenia befindet sich im Umbruch und hierfür wünsche ich dem Land für die Zukunft alles Gute.

Hermann Ritter

Abstieg zum Mackinder's Camp 4300 m: v.l. Bastian 5196 m, Point Jona, Moränen-Abstiegshang, einst ein Gletscher





TiefBlicke

Zusammengestellt von Wolfgang Arnoldt

Graue Sandbiene/Wildbiene

Wild- und Honigbienen in den Alpen

In den Alpen gibt es an die 700 Bienenarten. Nur eine davon produziert Honig. Doch was macht der Rest? Kaum jemand ist bekannt, dass Wildbienen die Vielfalt in der Natur und auf unseren Esstischen sichern.

Die meisten Menschen können heute gerade noch eine Honigbiene von einer dicken pelzigen Hummel oder den Wespen, die das Mittagessen oder Vesper stören, unterscheiden. Das Bewusstsein für die Vielfalt der Bienen ist kaum vorhanden. Wenn wir „Biene“ sagen, meinen wir in der Regel die Honigbiene. Wenn wir vom „Bienensterben“ reden, sprechen wir vom Sterben der Honigbienen. Dass in den Alpen dutzende Wildbienenarten in ihrem Bestand gefährdet sind, ist kaum bekannt.

Wildbienen sind so vielfältig wie die Pflanzen, die sie bestäuben. Manche sind klein wie ein Stecknadelkopf, andere werden so groß wie eine Erdnuss. Die einen nisten im Boden oder an Steilwänden, die anderen in leer stehenden Schneckenhäusern. Die meisten leben solitär, sind Einzelgänger, ein paar treffen sich aber

zum Nisten. Eines haben alle gemeinsam: Sie leisten einen essentiellen Beitrag zur Bestäubung der Pflanzen auf unseren Wiesen und Feldern, in unseren Gärten und Wäldern.

Die Frage, ob Honig- oder Wildbienen besser oder wichtiger sind, stellt sich nicht. Sie ergänzen einander. Die Vielfalt der Pflanzenwelt basiert auf der Vielfalt der Bestäuber und umgekehrt. So gibt es Wildbienenarten, die auf Blütenarten spezialisiert sind, die von Honigbienen nur wenig oder gar nicht angefliegen werden. Untersuchungen haben gezeigt, dass Wildbienen zwar kleinere Mengen an Pollen transportieren als Honigbienen, dafür aber effektiver bestäuben. Gemeinsam bestäuben Honigbienen und Wildbienen ein Feld besser als Honigbienen alleine.

TiefBlicke schließt sich der Meinung der CIPRA an: Nachhaltiger und umfassender Bienenenschutz braucht das Bewusstsein und Wissen für Bienen in ihrer ganzen Vielfalt. Die CIPRA sensibilisiert mit dem Projekt „BeeAware! – Alpengemeinden für den Bienenenschutz“ Menschen in allen Alpenländern für die Bedeutung von Wild- und Honigbienen und trägt mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen zu deren Schutz bei. Auch wir können auf unseren Balkonen und Gärten etwas für die Bienen tun!

Wolfgang Arnoldt

INFO

Quelle: alpMedia Nr. 3/2018



www.wildbienen.de/wbarten.htm

www.spektrum.de/news/wildbienen-leisten-wertvolle-arbeit/1299348

www.moderne-landwirtschaft.de/wildbienen-sind-zur-erhaltung-der-artenvielfalt-unverzichtbar

www.cipra.org/de/beeaware

Insektenschwund stoppen!

In Deutschland leben rund 33 000 Insektenarten. So manche machen uns (noch) das Leben schwer. Doch bei den Insekten ist schon seit vielen Jahren ein drastischer Rückgang zu verzeichnen. Ein öfters zitierter praktischer Beleg dafür ist die Windschutzscheibe: Während vor Jahren im Sommerhalbjahr nach jeder Rückfahrt aus den Alpen bei trockenem Wetter die Windschutzscheibe voller toter Insekten war, sind heute kaum noch Insektenopfer an den Scheiben zu beobachten.

Auch Vesperpausen im Freien mit Wurst und Marmelade verlaufen ungestört. Diese im Prinzip zunächst für uns angenehme Situationen könnten aber zu einem heftigen Bumerang werden.

Langzeitdaten bestätigen diesen Rückgang. Landläufig wird von Insektensterben gesprochen und meint hauptsächlich den Verlust der Gesamtmasse an Insekten in Teilen Deutschlands. Er umfasst mehr als 75 % in den vergangenen 27 Jahren. Damit geht auch ein Verlust an einzelnen Insektenarten einher. So haben beispielsweise die europäischen Schmetterlingsarten seit dem Jahr 1990 um etwa 30 % abgenommen.

Dabei muss man wissen, dass Insekten am Anfang vieler Nahrungsketten stehen. Weniger Insekten bedeutet deshalb weniger Fische, Frösche, Vögel und Säugetiere. Rasch sind wir hier beim Menschen

Erdeichel-Widderchen



Blumenfliege

gelandet. Die wilde Horde der Flugtruppe, unter ihnen Bienen, Wespen, Käfer, Motten und eine Vielzahl von Fliegen erbringen den Großteil der Bestäubungsleistung. 35 % der globalen Nahrungsmittelproduktion hängt von der Bestäubung durch Insekten ab. Hand aufs Herz: Wäre jeder Einzelne von uns in der Lage, pro Tag rund 2 Millionen Blüten zu bestäuben? Diese Problematik greift auch ein interessantes Buch mit dem Titel „Die Geschichte der Bienen“ auf, das auch unser Ministerpräsident beim diesjährigen Neujahrsempfang besonders erwähnte. **TiefBlicke** stellt es in der Geschäftsstelle zur Einsicht zur Verfügung.

Rasch sind in der Regel die Schuldigen ausgemacht. Doch leider sind die Zusammenhänge sehr komplex und wissenschaftlich schlecht nachweisbar. Der Verlust von Kleinstrukturen wie Hecken oder Raine, aber auch der generelle Verlust von Lebensräumen z. B. durch Überbauung, Versiegelung und Zerschneidung sind Hauptverdächtige. Aber auch Falleneffekte durch nächtliche Beleuchtung spielen eine Rolle. Auch in unserem eigenen Um-

INFO

Quelle: Inv-bw.de; Zukunftsforum des LNV 2017 – Droht ein stummer Frühling?

i Roman „Die Geschichte der Bienen“, Maja Lunde, btb-Verlag

www.zeit.de/Wissen:
Ohne Insekten bricht alles zusammen; Gunter Willinger

feld werden wir fündig – in den Privatgärten. Diese Fläche ist insgesamt so groß wie alle Naturschutzgebiete Deutschlands zusammen. Sie werden mehr und mehr mit weniger insektenfreundlichen Sorten bepflanzt oder „pflegeleicht“ und artenarm angelegt. Oftmals sind reine Schotterbeete mit einem exotischen Grasbüschel die Krönung dieser neuen Gartenkultur.

Der Verlust der Insektenvielfalt ist eine Tatsache. Es liegt in unserem allergrößten Interesse, diese Vielfalt zu erhalten. Lange Diskussionen wie bei der Problematik um die Neonicotinoide sollten wir im eigenen Interesse vermeiden und die Insekten nicht als lästiges Übel, sondern als überlebensnotwendig betrachten. **TiefBlicke** bittet um ein Herz für Insekten!

Text und Fotos: Wolfgang Arnoldt

ROTER WASEN

i **23. Biotop- und Landschaftspflege am Roten Wasen**

Am 6. Oktober ist wieder unsere Hilfe gefragt. Wir suchen für die Landschaftspflege im Naturschutzgebiet „Roter Wasen“ in Weilheim an der Teck Helfer, die uns unterstützen, das Mähgut und abgeschnittene Büsche aus dem Naturschutzgebiet hinauszuschaffen.

Für unsere ehrenamtliche Hilfe werden wir wie immer von der Stadt Weilheim zum Mittagessen eingeladen.

Treffpunkt:

Parkplatz „Rote Steige“ an der Straße von Weilheim nach Gruibingen, Samstag, 6. Oktober 2018, 9 Uhr

Info und Anmeldung:

Tel. 0711 792733 und 0173 7227475
gchermann.le@googlemail.com

HILF MIT!



„Stop“-Aktion am Riedberger Horn

Riedberger Horn gerettet – vorläufig!

Die bayerische Regierung hat die geplante Skischaukel über das Riedberger Horn auf Eis gelegt. Die Änderung des Alpenplans bleibt jedoch bestehen!

Erst änderte die Regierung des deutschen Freistaats Bayern in einem fragwürdigen Verfahren den Alpenplan, um eine Skischaukel am Riedberger Horn zu ermöglichen. Anfang April folgte die überraschende Kehrtwende: ein Bauverbot für die nächsten zehn Jahre. Eine mögliche Erklärung für die überraschende Meinungsänderung des bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder sind die bevorstehenden Landtagswahlen im Herbst 2018. Söder hatte sich in der Vergangenheit stets für eine Skischaukel am Riedberger Horn ausgesprochen. Die Änderung des Alpenplans ist aber in der Zwischenzeit beschlossene Sache und bleibt zunächst.

„Der vorläufige Rückzug erscheint daher mehr wie eine Notbremse denn wie eine wirkliche Entscheidung“, so auch die Auffassung von **TiefBlicke**.

20 Millionen Euro verspricht die Regierung den beiden betroffenen Gemeinden Balderschwang und Obermaiselstein. 15 Millionen sollen in ein Zentrum Naturerlebnis Alpin fließen, ein Projekt für umweltfreundliche Mobilität soll starten, die bestehenden Skigebiete modernisiert werden. Weitere fünf Millionen Euro sollen auch schnelleres Internet für die beiden Dörfer bringen.

Eine nachhaltige Entwicklung in der Region wird von den Alpen- und Umwelt-

verbänden in Deutschland seit Langem gefordert und ausdrücklich begrüßt. CIPRA Deutschland und die unter ihrem Dach vereinten Naturschutzverbände, einschließlich des DAV, haben den Gemeinden, dem Naturpark Nagelfluhkette und der bayerischen Staatsregierung immer wieder eine konstruktive Zusammenarbeit angeboten.

Wolfgang Arnoldt

Riedberger Horn



Foto: Gerhard Hermann

INFO

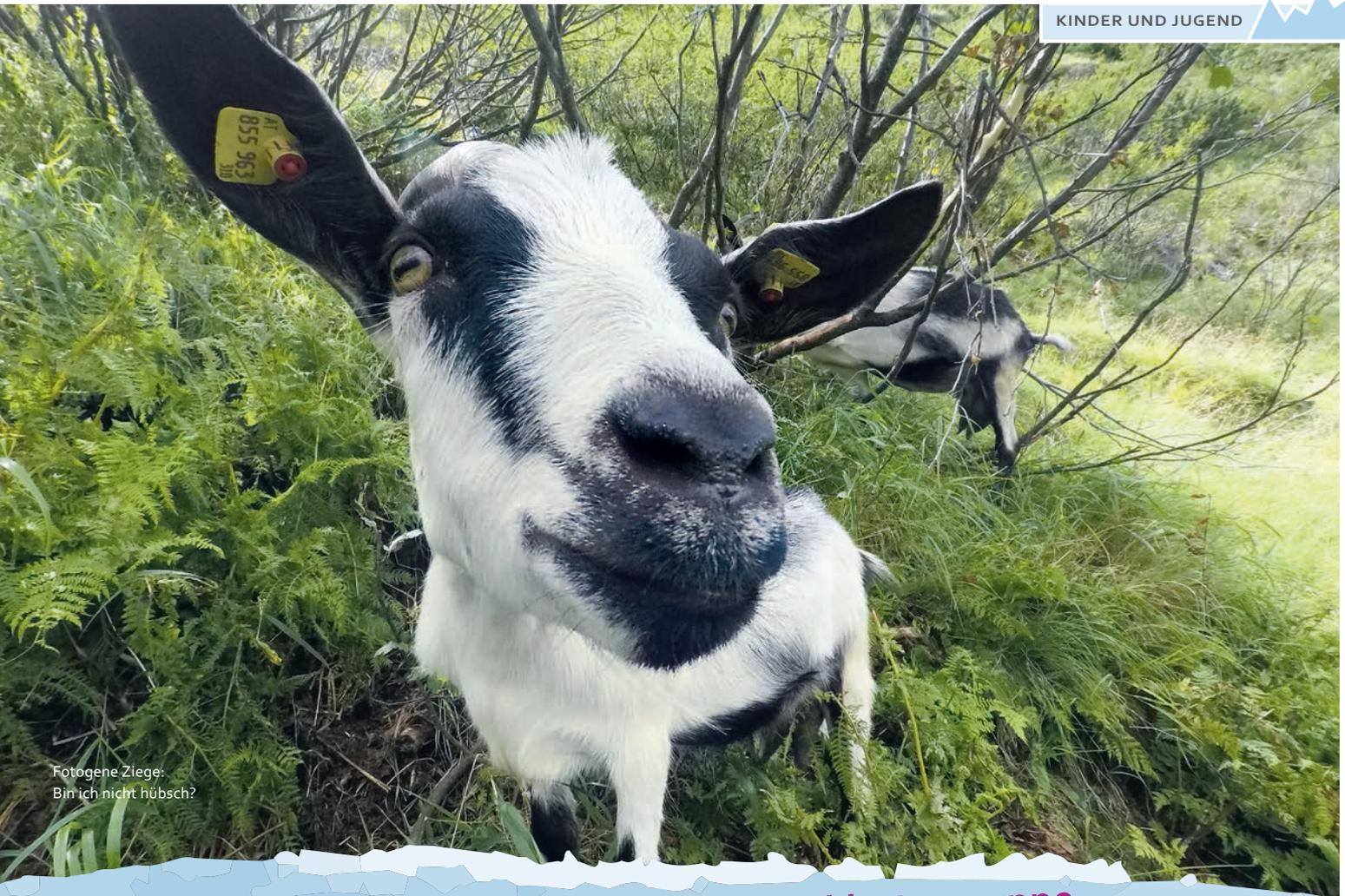
Quelle: alpMedia 3/2018

i Schwaben alpin Ausgabe 2/2017; Rubrik Tief-Blicke „Was ist der Alpenplan?“

www.alpenverein.de/der-dav/presse/presse-aktuell/keine-neuerschliessung-am-riedberger-horn_aid_31396.html

[www.sueddeutsche.de/bayern/umweltschutz-im-wahlkampf-warum-soeder-die-skischaukel-am-riedberger-horn-kippt-1.3933780,](http://www.sueddeutsche.de/bayern/umweltschutz-im-wahlkampf-warum-soeder-die-skischaukel-am-riedberger-horn-kippt-1.3933780)

[www.deutschlandfunk.de/geplantes-skigebiet-ruhe-am-riedberger-horn.890.de.html?dram:article_id=415006,](http://www.deutschlandfunk.de/geplantes-skigebiet-ruhe-am-riedberger-horn.890.de.html?dram:article_id=415006)



Fotogene Ziege:
Bin ich nicht hübsch?

Bezirksgruppe Aalen – Jugend-Sportklettergruppe sommerausfahrt ins Stubaital

Unsere erlebnisreiche und schöne JuSpo-Ausfahrt 2017 begann am Sonntag, 13. August. Wir trafen uns abends auf dem Campingplatz in Volderau im Stubaital. Wir kamen aus verschiedenen Richtungen und der Plan war, einige Tage in den Bergen des Stubaitals unterwegs zu sein. Vier von uns reisten am Donnerstag zurück nach Aalen, die anderen drei unternahmen am Freitag noch eine Hochtour.

Es ist ja schon fast normal, dass sich im Training vor den Ausfahrten die Teilnehmerliste ändert. Bei dieser Sommerausfahrt der Jugend-Sportklettergruppe ins Stubaital war dies aber nicht möglich und alle Sonderwünsche der Teilnehmer mussten per Whatsappgruppe (da unsere Jugendleiter nun auch ein internetfähiges Handy haben) geklärt werden. Nach den letzten Absprachen konnte es losgehen!

Nur 300 m von uns entfernt ging ein Hangrutsch ab

Am Montagmorgen, während unseres Frühstücks, hörten wir ein lautes, anhaltendes und unbekanntes Geräusch. Als wir uns umsahen, sahen wir einen gewaltigen Hangrutsch etwa 300 m neben uns abgehen. Gefühlt minutenlang wurden viele Bäume entwurzelt, die dann zusammen mit Erde und Steinen den Hang

hinunterpurzelten und eine gewaltige Staubwolke erzeugten. Für uns alle war das ein schockierendes Erlebnis. Wir wollten gar nicht wissen, wie es gewesen wäre, wenn der Hangrutsch an der Stelle gewesen wäre, an der wir unser „Lager“ aufgebaut hatten.

Nach diesem nicht gerade gemütlichen Frühstück kauften wir noch Proviant ein und fuhren anschließend zum Parkplatz, von dem aus wir zur Nürnberger Hütte (2297 m) gehen wollten. Die erste größere Herausforderung war, einen freien Platz für unser Auto an der vollgeparkten Straße zu finden. Bei dem Aufstieg am Nachmittag begegneten wir vielen Ziegen, mit denen wir uns den Weg teilen mussten. Beim Aufstieg wurden die unterschiedliche Geschwindigkeit und die Kondition der Teilnehmer getestet.



Nina in der ersten Seillänge



Mit Steigeisen in ein kleines Gletscherstück

Am Abend waren diese Erkenntnisse – zusammen mit dem angekündigten schlechten Wetter – die Grundlage für die weitere Tourenplanung. Einer aus unserer Gruppe ist gezwungen aus gesundheitlichen Gründen glutenfrei essen. Das hat für ihn zur Folge, dass er immer sein Essen, auch den Gaskocher und die Töpfe tragen muss. So hat er für sich z. B. schon zum Frühstück Nudeln mit getrockneten Tomaten gekocht. Respekt!

Am Dienstag war der Aufstieg zum Wilder Freiger (3418 m) geplant. Von dort sollte es zur Übernachtung ins Becherhaus (3195 m) und am Mittwoch über Wilder Pfaff (3456 m) und Zuckerhütl (3507 m) wieder ins Tal gehen. Für den Mittwoch war jedoch kein gutes Wetter zum Klettern angekündigt – und es war auch nicht sicher, ob überhaupt die gesamte Gruppe bis zum Wilden Freiger kommen wird. Nach langen Diskussionen entschieden wir, dass wir nur auf den Wilden Freiger gehen und anschließend über die Nürnberger Hütte ins Tal absteigen. Dies hatte einen großen Vorteil: Wir konnten in der Nürnberger Hütte einen Teil unseres Gepäcks deponieren.

Beim Abstieg: Endlich wieder Internet

Am Dienstagmorgen standen wir sehr früh auf. Das Gepäck war nach Kraftreserven aufgeteilt und so gingen wir dann an den Berg.

Bald schon meldeten sich einige alte Blasen, die nicht gut genug getaped waren. Immer wieder machten wir Pausen, um aufeinander zu warten und Energie zu tanken. Beim Anblick des Gipfels, wurde die Motivation für die letzte Strecke noch einmal sehr hoch. Schließlich sollte es der höchste Gipfel für einige Teilnehmer werden. Auf einem kurzen Stück nutzten wir

dann noch unsere Steigeisen. Wir seilten uns nicht an, es war ein Weg ohne Gletscherspalten. Das letzte Wegstück ging über einen Grat, an dem sicheres Treten und Handanlegen gefordert war. Oben angekommen, waren wir dann alle sehr zufrieden den Gipfel des Wilden Freiger erreicht zu haben! Beim Abstieg fanden wir (endlich) wieder eine Stelle mit Internetempfang, was Fabi an diese Stelle fesselte. Und nur durch eine WhatsAppnachricht von David: „Komm, im Tal hast du auch Empfang“, konnte er davon gelöst werden. Wir übten an geeigneten Stellen den Gebrauch von Eisschrauben – was im Tal nicht möglich ist. An der Nürnberger Hütte genossen wir erst einmal eine ausgedehnte Pause vor dem Abstieg ins Tal. Im Tal gingen wir wieder auf denselben Campingplatz wie in der ersten Nacht. Allerdings suchten wir uns diesmal einen Platz weiter weg vom Waldhang. Sicher ist sicher ... Abends wurde gekocht und wir spielten noch „Halt mal kurz“ im

Bus von Peter. Besonders toll war der Kaiserschmarrn, den Julia für uns zubereitete und den wir im Trockenraum zu Ende aßen, da es begonnen hatte zu regnen. Die Nacht wurde noch regnerischer, was die Zeltenden doch etwas vom Schlaf abhielt.

Muskelkater begleitet den Aufstieg

Ziemlich erschöpft von der Tour vom Vortag, standen wir am Mittwoch sehr spät auf. Ein gemütliches Frühstück/Brunch mit Rührei und Pancakes war entspannend und gab Kraft für neue Aktionen.

Da nun ein Teilnehmer leicht erkrankt war, wussten wir nicht, wie unsere nächsten Tage werden sollten. Wir überlegten verschiedene Möglichkeiten und entschieden uns für eine Nacht auf die Franz-Senn-Hütte (2147 m) zu gehen und nach einer Klettertour am Donnerstag zurückzufahren. Der Weg zum Parkplatz – von dem es zur Franz-Senn-Hütte geht – war manchen, die schon zuvor dort gewesen

Merle auf dem Fußweg zum Gipfel





Der Gipfel der Vorderen Sommerwand (2715 m)

waren, als abenteuerlich in Erinnerung. Grund dafür waren die sehr schlechten Straßenverhältnisse nach einigen Regengüssen, sodass die Straße zunächst nur eine Stunde am Tag geöffnet war. Nun, nach ein paar Tagen war davon aber nur noch wenig zu sehen. Die Aufregung war also umsonst. Durch den Muskelkater vom Vortag und die Krankheit war der Aufstieg zur Hütte anstrengend. Der fitte Teil unserer Gruppe ging voraus und machte vor dem Abendessen (das sie dadurch fast verpassten) noch die Klettertour, die wir eigentlich für den nächsten Tag geplant hatten. In der Franz-Senn-Hütte trafen wir unsere Jugendleiterin Sophia, die dort die Ausbildung zur Skihochtourentrainerin machte und deswegen leider nicht bei unserer Ausfahrt dabei sein konnte. Große Freude bei allen Teilnehmern!

Freifahrt für die Rucksäcke

Am Donnerstag gingen wir den Tag sehr entspannt an, bis auf Julia und David, die schon früh zur Ruderhofspitze (3474 m) aufgebrochen waren. Wir nahmen uns die Vordere Sommerwand (Nordgrat, 430 Klettermeter, III) vor, es war eine tolle Genuss tour. Nur die Standplätze sollte man vor lauter Einfachheit nicht übersehen ... Noch kurz zum Gipfelkreuz und dann wieder zurück zur Franz-Senn-Hütte. Alle, die

an Muskelkater litten, hatten es besonders schwer. An der Hütte trafen wir wieder auf die zwei, die statt der Klettertour die Hochtour gemacht hatten. Für vier von uns war es jetzt schon Zeit, den Heimweg anzutreten. Wir verabschiedeten uns und traten den Abstieg an. Zuvor fragte Nina noch ohne große Hoffnung, wie viel der Gepäcktransport per Seilbahn kostet – nur um schwäbisch sparsam mit gutem Gewissen das Gepäck selbst ins Tal zu tragen. Als die Antwort lautete, dass die Seilbahn gleich ins Tal fahre und wir

die Rucksäcke reinlegen könnten, da sagten wir nicht Nein. Was für ein toller Abschluss! Das nächste Mal tragen wir unser Gepäck sicherlich wieder selber bis zurück zum Auto... Stimmt's Peter?

Text: Merle Eichholz

Fotos: Nina Eichert, Thomas Kuklinski

INFO



Alpenvereinskarte 31/1, Stubaier
Alpen – Hochstubaier, 1 : 25 000

Julia und David auf dem Weg zum Wilden Freiger (3418 m)





Aus unseren Kursen

Nicht alltäglich: Eisfallklettern

Ende Februar fand sich eine kleine Gruppe von vier Personen im Sellrain zum Grundkurs Eisfallklettern zusammen. Wegen staubedingter Verspätung trafen wir am Anfahrtag erst kurz vor 19 Uhr in Ulm ein, wo Ausrüstung und Kursteilnehmer in ein einzelnes Auto umgeladen wurden. Kurz vor 22 Uhr erreichten wir unser Ziel: den Alpengasthof Lüsens im Sellrain. Schnee und Kälte stimmten uns beim Aussteigen auf die winterlichen Bedingungen beim Eisfallklettern ein. Nach dem Ausladen des Gepäcks und einem kleinen Getränk legten wir uns bald ins Bett, um fit für den nächsten Tag zu sein.

Am Freitagmorgen ging es nach dem Frühstück zu Fuß zum nahegelegenen Gasthausfall. Gute Eisverhältnisse in diesem Jahr und wenig schwieriges Gelände zeichnen ihn als ideales Übungsgelände für Anfänger aus.

Nicht optimal: „Gepickel“ mit abplattendem Eis

Als erste Übung ließ uns Adi eine Querung am Fuß des Eisfalls durchführen, lediglich mit Steigeisen ausgerüstet, um die richtige Steigeisentechnik für einen sicheren Stand zu erlernen. Bald kamen die Eisgeräte dazu. Wir stellten fest, dass es gar nicht so leicht ist, das Eisgerät sau-

ber und geradlinig an geeigneter Stelle zu setzen, sodass es auch hält. So manches Gepickel hatte lediglich abplattendes Eis, aber keinen sicheren Halt zur Folge. Nachdem wir uns etwas ans Eis gewöhnt und eine gewisse Sicherheit erlangt hatten, konnten wir im Toprope die gelernte Technik anwenden und verfestigen. Da wir zu viert waren, konnten wir in zwei Seilschaften klettern und so die Zeit optimal nutzen, während die Teilnehmer des Kurses nebenan öfter mal warten und frieren mussten.

Später tasteten wir uns an den Vorstieg im Eis heran. Zunächst drehten wir im Toprope Eisschrauben ein und schufen so eine Sicherungskette für den Vorstieg. Das Setzen der Eisschrauben war überraschend mühsam. Bis die Eisschraube richtig packt, waren teilweise einige Versuche nötig und schon nach kurzer Zeit wird die Position, lediglich auf Frontalzacken stehend, sehr unangenehm. Zum Glück war es im leicht geneigten Gelände wenigstens gut möglich, in einer stabilen und sicheren Position zu bleiben. An der fertig eingerichteten Sicherungskette konnten wir dann vorsteigen.

Am Samstag ging es mit frisch geschärften Eisgeräten wieder zum Gasthausfall. Wir übten den Standplatzbau im Eis und das Klettern in Seilschaft. Auf einen Durchstieg des Eisfalls verzichteten wir aus Rücksicht auf den anderen Kurs, der auch wieder am Gasthausfall war und dem von uns wahrscheinlich ausgelösten Eisschlag zum Opfer gefallen wäre. Also stiegen wir gegen Mittag nach einer Vesperpause bei schönstem Sonnenschein wieder ab, und gingen zu einem weiteren Eisfall in der Nähe, dem „Easy Afternoon“. Dort konnten wir etwas weiter in die Höhe klettern und Sicherheit im Vorstieg und Standplatzbau erlangen. Nach der Rückkehr zum Gasthof testeten wir noch kurz unsere Fähigkeiten im benachbarten Snowskate Park. Doch keiner konnte sich länger als fünf Meter auf dem „Skateboard ohne Rollen“ halten, außer Kursleiter Adi, der anscheinend auch ohne einschlägige Vorkenntnisse ein Naturtalent ist.

Wir entschieden, am letzten Tag über den Kühtai zum Ochsengarten zu fahren, wo wir an den Eisfällen noch mehrere Touren klettern konnten. Bei Temperaturen von unter zehn Grad minus war es

„Zapfige“ Verhältnisse im Ochsen Garten erfordern Vertrauen in Steigeisen und Eisgeräte



ohne Bewegung etwas kalt, aber spätestens nachdem in einer etwas anspruchsvolleren Toprope-Route alle Kräfte mobilisiert werden mussten, war der Körper warm. Wir konnten außerdem zwei kurze Routen im Vorstieg durchsteigen, wobei wir wieder in zwei Seilschaften unterwegs waren. Auch wenn die Seillänge für den direkten Durchstieg gereicht hätte, richteten wir unterwegs noch ein bzw. zwei Stände ein, um zu üben, unsere Kraftausdauer nicht zu überfordern und jedem die Möglichkeit zu bieten, am scharfen Ende zu klettern.

Am Ende waren wir froh, den Kurs unversehrt und ohne einen Tropfen Blut

beenden zu können. Außerdem schaffen wir es, tatsächlich alle Eisschrauben wieder vollzählig einzusammeln. Wir stärkten uns noch beim angeblich besten Döner im Ötztal, bevor es wieder nach Hause ging.

Die drei Tage Grundkurs waren sehr intensiv und wir konnten viel lernen und große Fortschritte machen, bis hin zum selbstständigen Durchstieg einer kurzen W13-Tour. Am Ende waren alle Teilnehmer glücklich und erschöpft – So muss es sein.

Text: Tobias Tannert

Fotos: Simon Stöferle und Marius Straub

Vorstieg und Standplatzbau im „Easy Afternoon“





Die Berge der Silvretta bieten Wanderfans eine Bergwelt mit allem, was dazugehört.

Ein Wanderparadies für Familien mit Kindern und ein Angebot an Aussichten, das keine Wünsche offen lässt. Hier ist für Groß und Klein etwas dabei. Und noch etwas Gutes hat die DAV Jamtalhütte der Sektion Schwaben: Sie liegt gerade mal im Dreiländereck zwischen Tirol, Vorarlberg und Graubünden und ist so für kleine Fluchten und große Abenteuer gut erreichbar.



„Ganz schnell mal in die Berge ...“

BUCHBAR
vom 24. Juni 2018
bis einschließlich
12. September 2018

5 KENNEN-LERN-SOMMERTAGE in den Bergen der Silvretta

- 4 Tage in schönen, neuen Mehrbettzimmern (bis zu 5 Personen)
- Inkl. Halbpension (Buffetfrühstück mit Müsli-Ecke, Mittagssuppe mit hausgemachtem Bauernbrot, 3-Gang-Abendmenü – auch vegetarisch möglich)
- Tägliche Wanderjause – mit einem Doppelbrot und Marschtee
- 1 Wanderkarte der Silvretta- und Verwallgruppe
- Kostenloser Gepäcktransport zu und von der Hütte
- Kostenloser Verleih von Wanderrucksäcken, Wanderstöcken und Trinkflaschen
- Touren-Tipps vom Hüttenwirt
- Kinder-Special: Bei 2 Erwachsenen (Vollzahlern) sind 2 Kinder bis 14 Jahre bei der Unterbringung inkl. Halbpension im Mehrbettzimmer frei.

5 Kennen-Lern-Sommertage/4 Nächte
bei Anreise am Sa. bis Mi bzw. Anreise am Mi. bis So.
Euro 289,- p. P.

Zuschlag für Nichtmitglieder: Euro 10,- je Person und Tag

Zwei Kinder sind frei –
jedes weitere Kind bezahlt für 4 Tage Euro 80,-

Anreise zum kostenfreien Gepäcktransport –
Sonntags bis 15.00 Uhr in Galtür.
Die Unterbringung im Doppelbettzimmer ist nur auf Anfrage (gegen Aufpreis) begrenzt möglich.

„Lust auf Berge ...“

BUCHBAR
vom 24. Juni 2018
bis einschließlich
12. September 2018

6 ODER 7 SOMMERTAGE in den Bergen der Silvretta

- 5 oder 6 Tage in schönen, neuen Mehrbettzimmern (bis zu 5 Personen)
- Inkl. Halbpension (Buffetfrühstück mit Müsli-Ecke, Mittagssuppe mit hausgemachtem Bauernbrot, 3-Gang-Abendmenü – auch vegetarisch möglich)
- Tägliche Wanderjause – mit einem Doppelbrot und Marschtee
- 1 x wöchentlicher Grillabend mit Vitalsalatbuffet auf der Sonnen-Terrasse (nur bei gutem Wetter)
- 1 Wanderkarte der Silvretta- und Verwallgruppe
- Kostenloser Gepäcktransport zu und von der Hütte
- Kostenloser Verleih von Wanderrucksäcken, Wanderstöcken und Trinkflaschen
- Touren-Tipps vom Hüttenwirt
- Kinder-Special: Bei 2 Erwachsenen (Vollzahlern) sind 2 Kinder bis 14 Jahre bei der Unterbringung inkl. Halbpension im Mehrbettzimmer frei.

Zuschlag für Nichtmitglieder: Euro 10,- je Person und Tag

Zwei Kinder sind frei –
jedes weitere Kind bezahlt für 5 Tage Euro 95,-
und für 6 Tage Euro 110,-

6 Tage/5 Nächte
bei Anreise am So. bis Fr.
Euro 365,- p. P.

7 Tage/6 Nächte
bei Anreise am So. bis Sa.
Euro 398,- p. P.

Ihre Ausrüstung:
Feste Bergschuhe (keine Turnschuhe oder Sneakers),
warme Kleidung (auch Mütze und Handschuhe), Regenschutz,
Sonnencreme, Sonnenbrille und

Gute Laune.



Mehr erleben mit der Sektion *Schwaben*

Sportklettern

- A18-08** Grundkurs,
Schwäbische Alb
30.06.–1.07.18
- A18-088** Aufbaukurs,
Schwäbische Alb
13.–15.07.18
- A18-091** Tour Roggalkante und
Südpfeiler Roggspitze
Ende Juli

PLÄSIERKLETTERN

- A18-093** Fortgeschrittenenkurs,
Grimsel
13.–15.07.18

ALPINKLETTERN

- A18-140** Aufbaukurs,
Mehrseillängen
Bergeller Granit
22.–26.08.18
- A18-115** Tour Großlitzner,
Großes Seehorn
13.–16.09.18

BERGSTEIGEN

- A18-107** Alpiner Basiskurs,
Franz-Senn-Hütte
12.–18.08.18

KLETTERSTEIG

- A18-114** Alpinklettern – Grundkurs,
Coburger Hütte
18.–23.06.18

- A18-109** Grundkurs,
Karlsbaderhütte
22.–26.08.

- A18-117** Alpinklettern – Mehrseil-
längen Aufbaukurs,
Basler Jura
7.–09.09.18

HOCHTOUR

- A18-142** Tour, Weißkugel
5.–07.07.18
- A18-118** Auffrischung Eis mit
Hochtouren
12.–15.07.18
- A18-104** Aufbaukurs, La Ruinette
27.–29.07.18
- A18-101** Hochtour, Patteriol
22.–23.09.18

MOUNTAINBIKE

- MTB18-16** Mountainbike-Tour
Tour(en) mit Kultur im
Ammergebirge
16.–17.06.18
- MTB18-10** Mountainbike-Tour
Schwarzwälder Blockwerk
1.07.18
- MTB18-11** Mountainbike-Tour
Berghütten-Wochenende
im Allgäu
7.–08.07.18
- MTB18-15** Mountainbike-Tour
Im Schatten der Walliser
4000er
14.–21.07.18

- MTB18-14** Mountainbike-Tour
Entlang des Albtraufs
22.07.18

- MTB18-17** Mountainbike-Tour
Hirschkopf Trailtour
28.07.18

- MTB18-18** Mountainbike-Tour
Aosta-Tal
25.08.–1.09.18

- A18-125** Fahrtechniktraining –
Aufbaukurs
30.09.18

Hallenkurse

Sportklettern Grundkurs Erwachsene findet i. d. R. an jedem Wochenende statt.

Sportklettern Aufbaukurs Erwachsene findet i. d. R. an jedem zweiten Wochenende statt.

Sportklettern Eltern sichern ihre kletterbegeisterten Kinder findet i. d. R. einmal im Monat am vorletzten Wochenende statt.

Sportklettern Technikkurs findet i. d. R. einmal im Monat am letzten Wochenende statt.

Weiter Termine finden Sie im Internet unter www.alpenverein-schwaben.de



Mehr erleben 2018

mit den Gruppen der Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins

In der Sektion Schwaben gibt es viele aktive Gruppen. Die neun Bezirksgruppen, die Regionalgruppe Sudenten und die Stuttgarter Gruppen bieten ihre Aktivitäten, Kurse oder Touren nicht nur für Gruppenmitglieder an! Auch wer kein Sektionsmitglied ist, ist sehr herzlich dazu eingeladen, in das Angebot der Sektion Schwaben hineinzuschnuppern. **Nehmen Sie einfach Kontakt auf!**

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Sektionsveranstaltungen, Sie werden bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen gefragt, ob Sie im Falle der Veröffentlichung von Fotos der Ausfahrten u. Ä. damit einverstanden sind, wenn auch Sie auf dem Foto zu erkennen sind. Grundsätzlich geht jedoch die Redaktion davon aus, dass dies der Fall sein wird. Sollten Sie dies nicht wünschen, ist dies vor der Veranstaltung bzw. gegenüber den Fotografen eindeutig zu erklären.

Dieter Buck, Redaktionsleiter

gegenseitige Kinderbetreuung ermöglichen, um den Eltern eigene Hobbys wieder zu erlauben. (Klettern, Wandern ...)

Die Ausfahrten sind jedes Jahr im Wesentlichen immer folgende: Jeden Monat mindestens eine eintägige Wanderung in der näheren Umgebung (Schwäbische Alb, Remstal, Schönbuch ...) im Winter eine zweitägige Hüttenausfahrt (Allgäu, Schwäbische Alb ..., zum Skifahren, Rodeln, Langlauf, Winterwandern, Schneeschuhlaufen ...

Kontakt:

Michael Graf, Tel. 07195 583442,
Familiengruppe1@web.de

Familiengruppe

Altersgruppe:

für Familien mit Kindern des Jahrgangs 2003–2006

Kontakt:

Verena Walz,,
Tel. 0711 4791566,
v-walz@hotmail.com;
Karin Maier,
Tel. 0711 741477,
MaJoeKa@arcor.de

Leitung:

Familie Thüly,
Familie Walz,
Familie Maier

Treffpunkt:

Einmal im Monat sowie spontan

Aktivitäten:

Wir wollen mit den Kindern gemeinsame Aktivitäten in der Natur erleben, um einen nachhaltigen Kontakt zur Natur und dem Bergsport zu schaffen. Für 2017 sind Ausflüge auf die Schwäbische Alb, in die Alpen oder ins Allgäu geplant:

- Abwechslungsreich gestaltete Tageswanderungen mit Lagerfeuer und Grillen
- Klettern/Hallenklettern
- Kanufahrten
- Bike Touren
- Wald-Hochseilgarten
- Bergwandern

Stuttgarter Gruppen

Familiengruppen

Hier begegnen sich Familien aus dem Großraum Stuttgart auf der Suche nach Gleichgesinnten zu gemeinsamen Unternehmungen, z. B. auf der Schwäbischen Alb und in den Alpen.

Familiengruppe

Altersgruppe:

für Familien mit Kindern von Jahrgang 1998–2001

Leitung:

Hubert Früh

Kontakt:

Ilona Engler, engl2@web.de

Treffpunkt:

mindestens einmal monatlich eine Ausfahrt

Aktivitäten:

Das Selbstverständnis der Gruppe: Die Familiengruppe versteht sich als Interessensgemeinschaft von Familien, die gerne gemeinsam verschiedenste Outdoor-Aktivitäten unternehmen. Die Leitung der Gruppe beschränkt sich im Wesentlichen auf die Koordination und Unterstützung der verschiedenen Aktivitäten, was heißt: Nach 1–2 Jahren der passiven Teilnahme an den Aktivitäten der Gruppe ist jede Familie gehalten, selbst Ausfahrten oder Aktivitäten einzubringen und diese zu organisieren. Da die Aktivitäten im Allgemeinen kostenlos sind (bis auf einen kleinen Obulus für mehrtägige Ausfahrten) erwarten wir, der allgemeinen Konsumhaltung entgegenzutreten und nach einer gewissen Zeit in der Gruppe selbst aktiv zu werden. Die Gruppe kann bei mehrtägigen Ausfahrten auch

Familiengruppe

Altersgruppe:

für Familien mit Kindern von Jahrgang 2003–2006

Treffpunkt:

Das Programm wird am Ende des Jahres für das Folgejahr gemeinsam in der Gruppe festgelegt. Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal im Monat zu gemeinsamen Ausflügen.

Aktivitäten:

Das Ziel der Gruppe sind gemeinsame Aktivitäten in der Natur, angefangen beim Radfahren über Wandern zum Klettern usw. Dazu gehören Halbtagesausfahrten in der näheren Umgebung von Stuttgart genauso wie Wochenendausfahrten auf die Schwäbische Alb oder in die Alpen. Die Aktivitäten sind so ausgewählt, dass Kinder der beschriebenen Jahrgänge viel Spaß haben und Neues gemeinsam entdecken können.

– Klettersteiggehen
– Wochenendausfahrten mit Hüttenübernachtung
– Schlitten- und Skifahren
Mit einem Jahresabschlusstreffen im November legen wir gemeinsam das Jahresprogramm des Folgejahres fest.
Neue TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen!

Familiengruppe

Die Familiengruppe trifft sich um gemeinsam draußen unterwegs zu sein. In den wärmeren Jahreszeiten sind das Aktivitäten wie Klettern, Kanufahren, Höhlenerkunden, Abseilen, „Bachbettwanderungen“, Land Art, Kochen auf Feuer, 1. Hilfe Alpin. Im Winter geht es zum Skifahren, Schneeschuhwandern, Schlittenfahren, Iglubauen. Wir machen hauptsächlich Wochenendausfahrten und 2 einwöchige Ausfahrten und genießen das gemeinsame Gruppenleben mit allen seinen Facetten.

Altersgruppe:
für Familien mit Kindern von Jahrgang 2004–2008

Leitung: Katrin Huber

Treffpunkt:
Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal im Monat zu gemeinsamen Ausflügen in der Stuttgarter Umgebung

Kontakt:
Katrin Huber, Tel. 0711 2569781, katrin.huber@gelonter.de

Kinder- und Jugendklettergruppen

Die Kinder-/Jugendklettergruppen (8–16 Jahre) treffen sich nur während der Schulzeit im wöchentlichen Rhythmus im DAV-Kletterzentrum Stuttgart auf der Waldau. Die Neugruppierung der Gruppen erfolgt jeweils 2 Mal jährlich nach den Sommer- und Winterferien. Der Gruppenbeitrag beträgt bei einem Trainingstag 75,- €/Halbjahr. Der Eintritt ins Kletterzentrum ist dann inbegriffen. Für die Teilnahme an den Gruppen ist außerdem eine Mitgliedschaft in der Sektion Schwaben erforderlich. Da die Gruppen aus sicherheitstechnischen Gründen auf eine Größe von bis zu 10 Kindern/ Jugendlichen begrenzt sind, können diese leider nicht beliebig erweitert werden. Bitte haben Sie deshalb Verständnis, wenn Wartelisten bestehen. Sobald ein Platz in einer Gruppe frei wird, werden die Wartelistenteilnehmer beachrichtigt und können in die jeweilige Gruppe nachrücken.

Kontakt:
AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Alpenrose“

Leitung:
Bernd Hlawatsch
Treffpunkt:
Mittwoch, wöchentlich von 15.30–17.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Kinderklettern für Anfänger
Altersgruppe:
Jahrgang 2007–2009
Kontakt:
AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Klettermax“

Leitung:
Sabine Wehinger und Antje Ruck
Treffpunkt:
Dienstag, wöchentl. von 18–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Klettern für Anfänger
Altersgruppe:
Jahrgang 2006–2009
Kontakt:
AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Eichhörnchen“

Leitung:
Bernd Hlawatsch und Kim Eggstein
Treffpunkt:
Donnerstag, wöchentl. von 15.30–17.30 Uhr, Kletterzentrum
Aktivitäten:
Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

Altersgruppe:
Jahrgang 2005–2009
Kontakt:
AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Enzian“

Leitung:
Bernd Hlawatsch
Treffpunkt:
Montag, wöchentl. von 15.30–17.00, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Kinderklettern für Anfänger
Altersgruppe:
Jahrgang 2005–2007
Kontakt:
AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Edelweiß“

Leitung:
Hagen Nürk, Bernd Hlawatsch
Treffpunkt:
Freitag, wöchentl. von 17–18.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Kinderklettern für Anfänger
Altersgruppe:
Jahrgang 2003–2006
Kontakt:
AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Gams“

Leitung:
Bernd Hlawatsch und Carola Spieß
Treffpunkt:
Donnerstag, wöchentl. von 17–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Klettern Anfänger und Fortgeschrittene
Altersgruppe:
Jahrgang 2003–2006
Kontakt:
AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Jugendklettergruppe „Gekko“

Leitung:
Hubert Früh und Rüdiger Striboll
Treffpunkt:
Freitag, wöchentl. von 17.30–19 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau
Aktivitäten:
Klettern für Jugendliche
Altersgruppe:
Jahrgang 2003–2005
Kontakt:
AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Gipfelstürmer“

Leitung:
Mathias Feiler und Martin Dziobek
Treffpunkt:
Mittwoch, wöchentl. von 17.30–19 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene
Altersgruppe:
Jahrgang 2003–2005
Kontakt:
AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Löwenzahn“

Leitung:
Michael Rospenk, Antje Müller und Thomas Frick

Treff:
Montag, wöchentl. von 18–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau
Aktivitäten:
Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene
Altersgruppe:
Jahrgang 2003–2005
Kontakt:
AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Murmeltier“

Leitung:
Bernd Hlawatsch u. Andreas Gaiser
Treffpunkt:
Mittwoch, wöchentl. von 17.30–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau
Aktivitäten:
Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene
Altersgruppe:
Kinder der Jahrgänge 2002–2004
Kontakt:
AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79



Jugendklettergruppe „Bergziegen“

Leitung:
Jürgen Porscha und Klaus Thomas

Treffpunkt:
Dienstag, wöchentlich von
18–19.30 Uhr, Kletterzentrum
Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Kinderklettern für Anfänger und
Fortgeschrittene

Altersgruppe:
Jahrgang 2001–2003

Sportkletter- gruppe

Leitung:
Sabine Kranich, Stefan Lobreyer
und Bastian Ebert

Treffpunkt:
Montag und Mittwoch wöchentlich
von 17.30–19.30 Uhr, Kletterzen-
trum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Klettern für Kinder mit Kids-Cup-
Ambitionen

Altersgruppe:
Kinder, 10–12 Jahre

Kontakt:
Stefan Lobreyer,
stefan.lobreyer@online.de

Fördergruppe „Red Rocks“

Leitung:
Bernd Hlawatsch und Alex Thomas

Treffpunkt:
Mo 17.30 – 19.30 Uhr, Fr 15 – 17 Uhr,
Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Klettern für Fortgeschrittene mit
Wettkampfbambitionen

Altersgruppe:
Jugendliche, 13–16 Jahre

Kontakt:
Bernd Hlawatsch,
bernd.hlawatsch@t-online.de

Wettkampfgruppe Sportklettern

Leitung:
Eugen Dierenbach, Benni Sillmann
und Annemarie Stangaciu

Treffpunkt:
Mittwoch und Freitag 18–20 Uhr,
Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Klettern für Jugendliche, die an
Wettkämpfen teilnehmen möchten

Altersgruppe:
Jugendliche, 12–16 Jahre

Kontakt:
Eugen Dierenbach,
Tel. 0711 7787670,
diereu@yahoo.de

Jugendgruppe

Leitung:
Daniel Wuttke, Gerd Schwertner

Treffpunkt:
Mittwoch, wöchentl. von 18–20 Uhr,
Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Sportklettern, Gruppenaktivitäten,
Ausfahrten

Altersgruppe:
Jugendliche, 14–18 Jahre

Kontakt:
Daniel Wuttke, Tel. 0711 9018110,
Gerd Schwertner, Tel. 0151 58102032

Juniorengruppe

Leitung:
Jakob Kussinger, Lukas Fassnacht

Treffpunkt:
Montag, wöchentlich 18–20 Uhr

Aktivitäten:
Klettern in der Halle und im
Sommer auch am Fels

Altersgruppe:
Jugendliche u. Junioren ab
16 Jahren

Kontakt:
Jakob Kussinger,
jkussinger@googlemail.com;
Lukas Fassnacht,
lukas.fassnacht@web.de

Juniorengruppe „FreitagsJugend“

Leitung:
Vincenz Frenzel, Maggie Dölker
und Emma Schmid

Treffpunkt:
Freitag, wöchentlich von
18–20 Uhr

Aktivitäten:
Klettern in der Halle und im
Sommer auch am Fels

Altersgruppe:
Jugendliche und Junioren ab
16 Jahren

Kontakt:
Vincenz Frenzel, Tel 0151 17818693
Maggie Dölker, maggie.d@gmx.de

Tourengruppe

Leitung:
Mathias Zehring,
Tel. 07151 987421,
m.zehring@t-online.de

Treffpunkt:
jeden 3. Mittwoch im Monat ab
20.00 Uhr im AlpinZentrum,
Georgiiweg 5 / Waldau.

Internet:
www.dav-tourengruppe.de

Nomen est omen! Wir gehen auf
Bergtouren, Radtouren, Skitouren,
Gletschertouren, Kneiptouren,
Hochtouren, Kult(o)uren ... Jede(r)
ab 30 Jahre, die/der sich diesen
Torturen aussetzen möchte, ist
willkommen!

Bergsteigergruppe

Leitung:
Karen Fiedler, Tel. 0711 5281596
Im Geiger, 70734 Stuttgart

Treffpunkt:
Wir treffen uns am 1. Donnerstag
jeden Monats im Kletterzentrum
Stuttgart auf der Waldau, Fried-
rich-Strobel-Weg 3, gegen 17:00
Uhr zum Klettern und um 20:00 Uhr
zum Gruppenabend im Seminar-
raum.

Aktivitäten:
Wir sind eine bunt gemischte Grup-
pe von Bergbegeisterten im Groß-
raum Stuttgart, die eigenverant-
wortlich ihre Touren unternehmen.
Wir organisieren ganzjährig inter-
essante Ausfahrten ins Mittel- und
Hochgebirge. Wer Interesse an
Kletter- und Hochtouren hat, findet
bei uns Gleichgesinnte. Auch für
Wanderungen verabreden wir uns
immer wieder. Im Winter sind wir
gemeinsam bei Ski- und Schnee-
schuhtouren unterwegs. Wenn Du
an unseren Aktivitäten Interesse
hast, dann schau doch einfach am
Gruppenabend vorbei. **Teilnahme-
bedingungen:** Da unsere Touren
in Eigenverantwortung durchge-
führt werden, ist eine eigene alpine
Erfahrung entsprechend der Tour
notwendig. Eine Teilnahme an un-
seren Ausfahrten ist nur nach vor-
herigem persönlichem Kennen-
lernen möglich.

Tourenprogramm:
Die Ausfahrten für 2018 können auf
unserer Website (s. Kontakt) einge-
sehen werden.

Kontakt:
Karen Fiedler,
Tel. 0711 5281596
www.bergsteigergruppe.de
bergsteigergruppe@web.de

Jahresprogramm 2018

6. – 8. 7.
Hochtouren
WS je nach Verhältnissen und
Wetter, Org.: Karen Fiedler

28. 7. – 4. 8.
Hochtouren Wallis
WS – ZS, Org.: Regina Wenzel

29. 9. – 3. 10.
Klettern Schweizer Jura
ab IV, Org.: Ulrike Käseberg

20. oder 21. 10.
Wandern Alb
L, Org.: Werner Würch

24. – 25. 11.
Jahresabschluss Werkmannhaus
N. N.

Alpingruppe Ü40

Leitung:
Wolfgang Buhl,
Mozartstr. 5
71032 Böblingen,
Tel. 07031 225841,
alpingruppe.ue40@b-partner.de

Treffpunkt:
Wir treffen uns am jeweils ersten
Donnerstag im Monat nach Ab-
sprache in einem gut erreichbaren
Lokal mit ausreichend Parkplatz
und Anbindung an die S-Bahn.

Aktivitäten:
Aktive und jung gebliebene in der
zweiten Alpin-Lebenshälfte finden
hier Gleichgesinnte ♀♂. Unser Fo-
kus liegt auf Hochtouren, Skitouren
und Mehrseillängenklettern als
Gemeinschaftstouren oder durch
FÜL/Trainer geführte Touren.

Mountainbike- gruppe Stuttgart

regelmäßige Bike-Treffs:
Dienstag 18.30 Uhr,
Donnerstag 18.30 Uhr, Freitag 15
Uhr, Treffpunkt variiert. Info:
mtb-stuttgart@alpenvereins-
schwaben.de

Jahresprogramm 2018

1. 7.
Schwarzwälder Blockwerk-Tour
Rene König

14. – 21. 7.
**MountainbikeTour Im Schatten
der Walliser 4000er**
Joachim Vogel

16. – 17. 7.
**MountainbikeTour(en) mit Kultur
im Ammergebirge**
Theo Jakob, Violetta König

22. 7.
**MountainbikeTour entlang des
Albtraufs**
Karlheim Piro

28. 7.
Hirschkopf Trailtour
Philip Ninz, Tobias Kraut

25. 8. – 1. 9.
MountainbikeTour AostaTal
Joachim Vogel

29. 9. – 06. 10
Tour außereuropäisch – Marokko
Matthias Zeller

Wandergruppe

Leiter der Wandergruppe:
Wolfgang Buck, Tel.: 07150 959470,
Schauchertstr. 57,
71282 Hemmingen,
Wanderwart@kabelbw.de

Stellvertretende Leiterin:
Annemarie Ammann-Saile;
Tel.: 07472 1850,
Klausenstr. 8, 72108 Rottenburg

Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/
gruppen/gruppen-in-stuttgart/
wandergruppe/jahresprogramm

Die Abfahrt der Omnibusse erfolgt am Bahnhof Feuerbach, Busschleife bei der U-Bahn (Wiener Platz).

Zu- und Aussteigemöglichkeiten: Esslingen, Berkheimer Str. 10–14; Universität, Bus-Haltestelle Schleife; Zuffenhausen, Bus-Haltestelle Ohmstraße. Diese Ausfahrten sind mit **ES, UNI** und **ZUF** gekennzeichnet.

Den **Zusteigewunsch** bitte bei der **Anmeldung ausdrücklich angeben**, da sonst die jeweilige Haltestelle nicht angefahren wird. Abfahrt ES und UNI jeweils 20 Minuten, ZUF 5 Minuten nach Abfahrt in Stuttgart-Feuerbach. Ausfahrten, die mit VVS gekennzeichnet sind, liegen im Geltungsbereich des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart.

ACHTUNG! Bitte beachten Sie evtl. geänderte Abfahrtszeiten bei der Bahn und dem VVS!

Die Teilnahme an den Wanderungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die WanderführerInnen sind berechtigt, Änderungen des Tourenverlaufs vorzunehmen, wenn dies für einen reibungslosen und sicheren Ablauf erforderlich ist. Sie sind ebenfalls berechtigt, Teilnehmer zurückzuweisen, die sie für die Tour nicht geeignet halten.

Jahresprogramm 2018

22. 7.

W18-17, Schönbuch

So, VVS, Führung: Volker Dorn/
Gisela Dorn

27. – 30. 7.

W18-18a, Wanderungen in den Zillertaler Alpen

Führung: A. Ammann-Saile/
Barbu Frunzetti

27. – 30. 7.

W18-18b, Berliner Höhenweg: Von der Edelhütte zur Greizer Hütte

Führung: Matthias Kopp/
Andreas Rudolph

27. – 30. 7.

W18-18c, ATS, Berliner Höhenweg: Vom Furtschaglhaus zur Greizer Hütte

Führung: Anja Schmidt/
Ulrike Messerschmidt

3. – 7. 8.

W18-19, Gebirgswanderung in den Hohen Tauern

Führung: Manfred Martini

12. – 18. 8.

W18-20, Bergwanderwoche im Kühltai: Sellrain und Stubai

Führung: Fridolin Gebert/
Dierk von Benthen

26. 8.

W18-21, Altstadt-Ebingen: über Schlossfelsenpfad und Wacholderheide

Führung: Fridolin Gebert/
Dierk von Benthen

1. – 2. 9.

W18-22a, ATS, Wettersteingeirge: Nord-Süd-Durchquerung

Führung: Dorothee Kalb/Anne-
marie Ammann-Saile

1. – 2. 9.

W18-22b, Coburger Hütte/ Mieminger Kette

Führung: Fridolin Gebert/
Dierk von Benthen

1. – 2. 9.

W18-22c, Durch das Reintal auf die Zugspitze

Führung: Bettina Kallies

8. 9.

W18-23, Schloss Glatt und Fachwerkstadt Dornstetten

Sa, Führung: Christian Illgen

15. – 17. 9.

W18-24, Durchquerung Estergebirge

Führung: Anja Schmidt

22. 9.

W18-25, Marathon II – Schwäb. Alb

Sa, VVS, Führung: Matthias Kopp/
Frank Kranich

27. – 30. 9.

W18-26, Allgäuer Alpen: Durchquerung mit Heilbronner Weg

Führung: Barbu Frunzetti

3. 10.

W18-27, Erweiterter Genießerpfad „Tannenriesen“ Freudenstadt

Mi, Führung: Petra Dörner/
Kai-Uwe Dörner

21. 10.

W18-28, Schwarzwaldwanderung: Felsenwanderweg hoch über dem Bernecktal

Führung: Fridolin Gebert/
Dierk von Benthen

28. 10 – 4. 11.

W18-29, Spanische Vorpyrenäen: Genusswanderung auf alten Säumer- und Hirtenpfaden

Führung: Monica Baur-Martinez/
Dorothee Kalb

17. 11.

W18-30, Stuttgarter Vielfalt

Sa, VVS, Führung: Volker Dorn/
Gisela Dorn

9. 12.

W18-31, Jahresschlusswanderung

So, VVS, Ohne Anmeldung und Teilnahmegebühr. Führung: Matthias Kopp/Andreas Rudolph

Senioren der Wandergruppe

Leitung:

Klaus Detloff, Hirschstr. 25,
71282 Hemmingen, Tel. 07150 5816,
kdetloff@t-online.de
Horst Demmeler,
Tel. 0711 879941, Fax 0711 47747400,
mobil 0174 8037330,
horstdemmeler@gmx.de

Donnerstagswanderungen

Für die Teilnahme an den Do-Wanderungen ist **keine Anmeldung** erforderlich. Unsere Wanderungen sind in der Regel Halbtagswanderungen. **Tageswanderungen** sind besonders gekennzeichnet.



MALERBETRIEB

Malararbeiten
Betoninstandsetzungen
Wärmedämmung

Hermann und Rudolf Hürttle GmbH
Hölderlinstraße 53 · 70193 Stuttgart
Tel. 0711 997998-0 · info@huerttle.de

Abfahrt des Busses bei Halbtageswanderungen um 11.30 Uhr, bei Tageswanderungen um 9.00 Uhr.

Der Abfahrtsort ist bei der Wanderung angegeben: Busbahnhof **Vaihingen** oder **Feuerbach** (jeweils am Bahnhof, direkt neben der U-Bahn-Haltestelle). Bei Ausfahrten mit dem VVS steht die Abfahrtszeit bei der Wanderung.

Halbtageswanderungen: Reine Wanderzeit etwa 3,5 Std. (10–12 km), Abkürzung ist in der Regel möglich, sonst Hinweis bei der Wanderung.

Tageswanderungen: Reine Wanderzeit etwa 5 Std. (15–17 km), Abkürzung ist möglich.

Fahrpreise für Bustouren inklusive Vorwanderkosten:

Halbtageswanderungen 15,- €

Tageswanderungen 20,- €

Bei allen Wanderungen beträgt der Beitrag für die Vorwanderungskosten **3,- €**.

Kurzfristige, wetterbedingte **Änderungen** sind vorbehalten (Anruf beim Wanderführer oder Treff Klett-Passage). Interessenten für Mitfahrt auf Tagesgruppenkarte treffen sich jeweils ca. 20 Min. vor Abfahrt der Bahn am Fahrkartenautomaten in der Klett-Passage gegenüber vom Polizeirevier.

Fragen zu den Wanderungen?

Das Gruppenprogramm kann von der Homepage der Sektion heruntergeladen oder bei der Geschäftsstelle angefordert werden (<http://www.alpenverein-schwaben.de/gruppen/gruppen-in-stuttgart/wandergruppe/programm-senioren>). Darüber hinaus geben die Wanderführer gerne Auskunft. Die Kontaktdaten im ausführlichen Programm.

Programm

Juli – Dezember 2018

5. 7.

Schwäbische Alb: Tageswanderung

Wasserstetten – Hundersingen – Wittsteig (Bus Vai), Org. Horst Demmeler und Gudrun Müller

19. 7.

Schwäbische Alb

Oberlenningen – Brucker Fels – Owen (VVS)

Org. Eberhard Heigele und Heidi Brand

2. 8.

Nordschwarzwald

Zettelberg – Emberg – Wolfsschlucht – Zavelstein (Bus Feu)
Org. Horst Demmeler und Gudrun Müller

16. 8.

Löwensteiner Berge

Löwenstein – Bleichsee – Annasee – Hohenbeilstein (Bus)
Org. Barbu Frunzetti und Heidi Brand

30. 8.

Berglen

Rudersberg – Juxhöhle – Althütte – Waldenweiler (VVS)
Org. Horst Demmeler und Bernhard Huhn

13. 9.

Nordschwarzwald

Bad Liebenzell – Monbachtal – Münklingen (Bus Feu)
Org. Klaus Detloff und Bernhard Huhn

27. 9.

Schwäbische Alb

Geislingen West – Albrauf – Kuchen (VVS)
Org. Heidi Brand und Hartwig Winkler

11. 10.

Remstal

Weiler (Rems) – Ostlandkreuz – Hungerberg – Königstein – Hohenstein – Erlenhof (VVS)
Org. Christian Illgen und Horst Demmeler

25. 10.

Filder: Nellingen – Körschtal – Esslingen (VVS)

Org. Eberhard Heigele und Barbu Frunzetti

8. 11.

Rund um Stuttgart

Botnang – der Botnanger Kuckucksweg (VVS)
Org. Fridolin Gebert und Gudrun Müller

22. 11.

Im Norden Stuttgarts

Nordbahnhof – Weißenhof – Killesberg – Föhrich
Org. Horst Demmeler und Dorothee Kalb

6. 12.
Jahresschlusswanderung
Uhlbach – Rotenberg – Sommer-
rain – Neugereut – Max-Eyth-
See Org. Klaus Detloff und
Barbu Frunzetti

Weitere Wandertermine für
das 1. Vierteljahr 2019:
17.1.2019 VVS; 31.1.2019 VVS;
14.2.2019 VVS; 28.2.2019 VVS;
14.3.2019 VVS; 28.3.2019 VVS

Aktive Senioren

Leitung der Treffs:
Evelyn Nagel, Tel. 0711 683080,
due.nagel@web.de

Motto:
Wandern in näherer und weiterer
Umgebung, manchmal mit Kultur;
beim Treff Vorträge oder Filme über
unsere Unternehmungen u. a.

Treff:
Wir treffen uns im Regelfall jeden
3. Freitag im Monat ab 19:00 Uhr, um
unsere Aktivitäten zu koordinieren
bzw. zu Film- oder Lichtbildervorträ-
gen. Bei den genannten Treffs wird
auch im Allgemeinen die für den je-
weils folgenden Mittwoch geplante
Wanderung besprochen.

Ort:
Sportrestaurant im Neckarpark,
Benzstr. 151, 70372 Stuttgart-Bad
Cannstatt, Tel. 0711 55347404 –
Gäste sind willkommen!

Programm Juli – Dezember 2018

25. 7.
Wanderung
27. 7. (Achtung Terminverschiebung!)
Treff
Lichtbildvortrag von Heiner
Valouch: „USA Südwest Teil 1“
17. 8.
Treff
Lichtbildvortrag von Heiner
Valouch: „USA Südwest Teil 2“
22. 8.
Wanderung
21. 9.
Treff
Filmvortrag von Artur Pauly:
„Bergwandern auf Mallorca“
26. 9.
Wanderung
19. 10.
Treff
Lichtbildvortrag von Renate
Schumann: „Kapadokien/Türkei“
24. 10.
Wanderung
7. 11. (Achtung Terminverschiebung!)
Wanderung
16. 11.
Treff
Filmvortrag von Horst Wiedmann:
„Hurtig-Routen – von Bergen nach
Kirkenes“
21. 12.
kein Treff

26. 12.
Wanderung entfällt

Skiabteilung der Sektion Schwaben SAS

Vorsitzender:
Uli Hermann, Tel.: 0711 473872,
u-hermann@t-online.de

Internet: www.sas-stuttgart.de

Sport und Gymnastik
für alle Altersgruppen, Mittwoch
18–19:00 Uhr: Okt. bis April Turn-
halle Ameisenbergschule, Mai bis
Sept. MTV-Sportplatz Kräherwald.
Org.: Lothar Rehm,
Tel. 0711 6406877

Volleyball
Mittwoch 19–20:30 Uhr, Ameisen-
bergschule, Stgt-Ost,
Ltg.: Horst Graf, Tel. 0711 682306

Volleyball Freizeitstaffel
Dienstag 20–21:45 Uhr, Realschule
Weilimdorf, Ltg.: Tilo Graf,
Tel. 07156 5903
www.sas-volleyball.de.tl

Nordic Walking I
Jeden Montag 11 Uhr beim Alpin-
Zentrum Waldau, Ltg.: Uli Her-
mann, Tel. 0711 473872 und Lothar
Rehm, Tel. 0711 6406877

Nordic Walking II
Jeden Montag 19 Uhr ab
Sportplatz Birkach,
Ltg.: Fritz Feil, 0711 475870

Gruppenabend
Mittwochs, ab 19:30 Uhr, Mai bis
September MTV-Gaststätte am
Kräherwald, Okt. bis April Gaststät-
te „Zum Becher“, Urbanstr. 33,
Stgt-Mitte

Programm 2018

- 1.–6. 7.
Sommerwanderung im Oberinntal
Bereich Serfaus, Fiss, Ladis,
Standort Ried
- Sept.
Herbstwanderung der Aktiven
Org.: Tini Graeff, Termin in
SAS-Aktuell
17. 11.
Wintereröffnung
- Donnerstagswanderungen der SAS
finden statt am 19.7., 16.8., 20.9.,
25.10. Im VVS-Bereich, keine
Anmeldung erforderlich. Reine
Wanderzeit ca. 3–3,5 Std, Mittags-
rast vorgesehen. Näheres bei
den Sportabenden und unter
Tel. 0711 473872.

GRUPPE NATUR UND UMWELT

Leitung:
Stefan Kronberger,
Tel. 0711 72248984

Treffpunkt:
Jeden 3. Montag, 19.30 Uhr,
AlpinZentrum Stgt.-Waldau

Internet:
www.umweltgruppe-schwaben.de

Programm Juli – Dezember 2018

1. 7.
Kanadier-Tour auf der Donau
Anm.: Stefan Kronberger
- 14.–15. 7.
**Sektionstag auf dem Halleranger-
haus**
Die Gruppe bietet wieder bota-
nisch-geologische Exkursionen an
- 20.–25. 7.
**Naturkundliche Wanderung
im Rätikon**
Org.: Wolfgang Arnoldt
23. 7.
Hohenheimer Erkundungen
Gartenführung. Org.: Wolfgang
Arnoldt und Stefan Kronberger
- 3.–5. 8.
**Umweltbaustelle/Wegebau an der
Schwarzwasserhütte**
Die An- und Abreise, sowie Über-
nachtung und Verköstigung bezahlt
die Sektion! Org. und Anm.:
Stefan Kronberger
18. 8.
Herbste, Häusle, Wengeterstand
Unterhaltsamer Streifzug durch die
Heilbronner Weingeschichte mit
Brigitte Riemer (Metropol-Ticket).
Anm.: Gerhard Hermann

31. 8. – 4. 9.
**Auf unbekanntem Pfaden rund ums
Hallerangerhaus**
Mehrtägige Wanderung mit Natur-
wanderführer Volker Ried.
Anm.: Stefan Kronberger

17. 9.
**Archäologischer Pfad „Federles-
mahd“, Echterdingen**
Führung: Gerhard Hermann, Treff-
punkt und Zeit werden noch be-
kannt gegeben
6. 10.
Biotoppflege Roter Wasen
Arbeitseinsatz im NSG „Roter Wa-
sen“. Org.: Gerhard Hermann
- 19.–21. 10.
**15 Jahre Einsatz auf Umwelt-
baustellen**
Rottenburger Haus, Oberstaufen.
Anm. bis zum 1.8. bei Stefan Kron-
berger
27. 10.
Gemeinsame Wanderung
mit der Natur- und Umweltgruppe
der Sektion Stuttgart (NUSS),
Org.: Stefan Kronberger und
Heide Esswein
19. 11.
Gruppenabend
Beginn: 19.30 Uhr, Alpinzentrum
Stgt.-Degerloch
17. 12.
Gruppenabend, Jahresausklang
Alpinzentrum Stgt.-Degerloch
- Treffpunkt und Zeit sowie weitere
Auskünfte bei: Stefan Kronberger,
Tel. 0711 72248984, s.kronberger@
web.de und Gerhard Hermann,
Tel. 0173 7227475,
gchermann.le@gmail.com

Bezirksgruppen

Aalen

- Leitung:
Thomas Okon,
Tel.: 07361 889652
BG-Leiter@alpenverein-aalen.de
- Internet:
www.alpenverein-aalen.de,
www.kletterhalle-aalen.de
- E-Mail:
mail@alpenverein-aalen.de
- Gruppen:
- Kletterkrabbelgruppe
Infos: Sabine Mayer
s.mayer@alpenverein-aalen.de
- Kinder-Klettergruppe SMARTIES
(6–10 Jahre)
Infos: Alexander Kentsch,
a.kentsch@alpenverein-aalen.de
- Kinder-Klettergruppe 7up
(7–10 Jahre)
Infos: Hanna Gaul,
H.Gaul@alpenverein-aalen.de
- Wettkampf-Klettergruppe
(ab 8 Jahre)
Infos: Reiner Pointner,
R.Pointner@alpenverein-aalen.de
- Jugendgruppe 1 (10–14 Jahre)
Infos: Annette Skalitzki,
A.Skalitzki@alpenverein-aalen.de
- Jugendgruppe 2 (10–14 Jahre)
Infos: Heiko Seifert,
H.Seifert@alpenverein-aalen.de
- Jugend-Sportklettergruppe (14–18 J.)
Infos: Vera Sienz,
v.sienz@alpenverein-aalen.de
- Integrative-Klettergruppe
(14–18 Jahre)
Infos: Brigitte Kaufmann, B.Kauf-
mann@alpenverein-aalen.de
- Jugend-Sportklettergruppe
(14–18 Jahre)
Infos: Vera Sienz,
v.sienz@alpenverein-aalen.de
- JugendALPIN (16–21 Jahre)
Infos: Armin Gaul,
A.Gaul@alpenverein-aalen.de

Junioren (19–26 Jahre)

Infos: Thomas Kuklinski,
t.kuklinski@alpenverein-aalen.de

Berg- und Hochtourengruppe

Infos: Klaus Barth,
K.Barth@alpenverein-aalen.de

Bergsteigergruppe

Infos: Johannes Ebert,
J.Ebert@alpenverein-aalen.de

Bouldergruppe

Infos: Andreas Haubner
A.Haubner@alpenverein-aalen.de

MTB-Gruppe

Infos: Reiner Pointner,
R.Pointner@alpenverein-aalen.de

Seniorengruppe UHU's

Infos: Werner Weklinge
weklinge@t-online.de

Programm**Juli – September 2018****6. – 8. 7.****Klettertouren für Fortgeschrittene: Verwall**

Peter Weber,
p.weber@alpenverein-aalen.de

21. – 22. 7.**Bergtour: Karwendel**

Armin Gaul,
a.gaul@alpenverein-aalen.de

27. – 30. 7.**Grundkurs „Eis und Firn“**

Matthäus Kaufmann, m.kaufmann@alpenverein-aalen.de

24. – 26. 8.**Hochtour: Montafon**

Matthäus Kaufmann, m.kaufmann@alpenverein-aalen.de

14. – 16. 9.**Klettern bei Nassereith**

Vera Neupert,
v.neupert@alpenverein-aalen.de

29. 9. – 6. 10.**Klettern: Calanques/Südfrankreich**

Vera Neupert,
v.neupert@alpenverein-aalen.de

Böblingen**Bezirksgruppenleiter:**

Siegfried Heineke,
Tel. 07033 44627,
mobil 0157 76943627,
Siegfried.heineke@alpenverein-bb.de

Stellvertreter:

Reinhardt Guggemos,
Tel. 07157 63752,
reinhardt.guggemos@alpenverein-bb.de

Internet:

www.alpenverein-bb.de,
s. auch Gruppen/Jugend

Touren-Anmeldung:

Online im Internet. Dort auch
Infos zur Tourenbelegung.

Bezirksgruppenabend:

jeden 1. Mittwoch im Monat um

19.30 Uhr im Paladion, Böblingen,
Im Silberweg 18 (Parkplätze sowie
S-Bahn/Goldberg in der Nähe)

Kinder- und Jugendgruppe Klettern:

Kontakt: Ulrich Niebler,
Tel. 07031 7336489 oder
01705 204689,
uli.niebler@gmx.de, bzw. Treffen
im Pink Power Böblingen, Röhrer
Weg 2 für drei verschiedene
Altersklassen.
Nähere Informationen unter:
kids.klettern@dav-boeblingen.de,
kinder.klettern@dav-boeblingen.de,
jugend.klettern@dav-boeblingen.de

Wettkampf-Gruppe:

In Zusammenarbeit mit dem SVB,
Training mit 3 Trainern zu diversen
Terminen im Paladion/Böblingen,
Sportpark Sifi, Sporthalle/Weil.
Kontakt: Hans-Peter Grabsch,
Tel. 07031 720091,
klettern@dav-boeblingen.de

Familiengruppe Siebenschläfer:

Kontakt: Renee und Günter Stefan,
Tel. 07033 130829

Familiengruppe Feuersalamander:

Kontakt: Jürgen Kalke,
juergen.kalke@alpenverein-bb.de,
Tel. 07159 1673149

Aktive Senioren:

Treffpunkt: jeden 3. Dienstag im
Monat ab 19 Uhr, Parkrestaurant

der Stadthalle Sindelfingen,
Tel. 07031 812409. Themen: Bergwandern, Fitness, Gesundheit, Kultur etc. Kontakt: Reinhardt Guggemos, Tel. 07157 63752

Programm**Juli – Dezember 2018****4. 7.****Bezirksgruppenabend mit Diavortrag**

Wandern und Klettersteige in
Geisler und Sella, Referent:
Siegfried Heineke

4. – 8. 7.**Neue Wege in der Silvretta**

Ltg.: Rita Dobler, Tel. 07732 56511

13. – 16. 7.**Refresher mit Hochtouren auf der Müllerhütte**

Ltg.: Thomas Neugebauer,
Tel. 0170 8555523

15. – 18. 7.**Touren um die Lindauer Hütte**

Ltg.: Christa Müller,
Tel. 07031 413350

19. 7.**Wanderung der Aktiven Senioren**

Von Ludwigsburg nach Marbach,
Org.: W. Schulz, Tel. 07031 239070

29. 7. – 4. 8.**Klettersteige Sella, Tofana, Marmolada**

Ltg.: Siegfried Heineke,
Tel. 07033 44627

KRAICHGAU STROMBERG
TYPISCH BADEN-WÜRTTEMBERG

Handverlesen

Wein und Genuss im Land der 1.000 Hügel

Der Kraichgau-Stromberg ist ein Feinkostladen par excellence. Mit Leidenschaft und Herzblut schaffen Winzer und Wengerter, Köche, Landwirte und engagierte Genusshandwerker ein handverlesenes Angebot für alle, die hier auf Entdeckertour gehen. Der neue Reisebegleiter lädt ein, den Kraichgau-Stromberg einmal von seiner genusslichen Seite kennenzulernen.

„Handverlesen“ und den Besenkalender erhältst Du kostenlos telefonisch unter 07252 9633-0 oder unter www.kraichgau-stromberg.com

Handverlesen
im Land der 1.000 Hügel
Ein Reisebegleiter zu Wein & Genuss

Besen
im Land der 1.000 Hügel
www.kraichgau-stromberg.com

WIR SIND SÜDEN
BADEN-WÜRTTEMBERG

- 1. 8. Bezirksgruppenabend**
Thema wird kurzfristig bekannt gegeben
- 5. – 11. 8. Tour du Mont Blanc 2018**
Ltg.: Alfons Rief, Tel. 07157 61845
- 16. 8. Wanderung der Aktiven Senioren**
Auf den Höhen bei Bad Liebenzell, Org.: H.+ H. Stamm, Tel. 07152 21249
- 25. – 29. 8. Familientrekking durch den Rosengarten**
Org.: Jürgen Kalke, Tel. 07159 1673149
- 26. – 31. 8. Moderate Wanderungen im Arlberggebiet**
Ltg.: Reinhardt Guggemos, Tel. 07157 63752
- 26. – 31. 8. In den Koasa**
Ltg.: Siegfried Heinkele, Tel. 07033 44627
- 5. 9. Bezirksgruppenabend mit Diavortrag**
Rückblick Picos de Europa 2017, Referenten: Norbert Urban und Hubert Blana
- 8. – 16. 9. Ausfahrt mit den Spaniern ins Arlberggebiet**
Ltg.: Norbert Urban, Tel. 07032 73030
- 21. – 24. 9. Durchquerung Greina**
Ltg.: Thomas Neugebauer, Tel. 0170 8555523
- 20. 9. Wanderung der Aktiven Senioren**
Salmendinger Kapelle und Dreifürstenstein, Org.: M. Germaschewski, Tel. 07031 802598
- 29. – 30. 9. MTB-Trailtage im Tannheimer Tal**
Ltg.: Michael Zweigart, Tel. 0157 89040919
- 10. 10. Bezirksgruppenabend mit Diavortrag**
Der große Alpenweg – das Finale! Referent: Joachim Vogel
- 6. – 28. 10. Trekking in Nepal: Langtang – Helambu – Gosainkund**
Org.: Helmut Hensch, Tel. 0162 4093041
- 20. 10. Wanderung der Aktiven Senioren**
Wandern im ehem. Bergbauggebiet von Schömburg, Org.: H. Blana, Tel. 07152 21606
- 12. – 14. 10. Goldener Oktober in Elsaß und Nordvogesen**
Ltg.: Alfons Rief, Tel. 07157 61845
- 7. 11. Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe**
20 Uhr, Die Tagesordnung wird auf unserer Homepage bekanntgegeben.

- 22. 11. Wanderung der Aktiven Senioren**
Am Neckar bei Neckartenzlingen, Org. H.+A. Baum, Tel. 07031 271941
- 8. 12. Feuriger Abschluss**
Jahresabschluss mit kleiner Wanderung, Glühwein und warmen Imbiss, 14.30 Uhr, Parkplatz Weiler Hütte, Org.: Reinhardt Guggemos und Uwe Neumann
- 12. 12. Jahresabschlusswanderung der Aktiven Senioren**
im Restaurant am Golfplatz, Holzgerlingen, Org. Reinhardt Guggemos, Tel. 07157 63752

Calw

- 1. Vorsitzender:**
Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487, kurt_pfrommer@t-online.de
- 2. Vorsitzender:**
Jürgen Rust, Tel.: 07051 12355, rust_juergen@t-online.de
- Gruppenabend:**
Jeden 1. Freitag/Monat im Gasthaus „Löwen“ in Calw-Hirsau, 20 Uhr
- Familiengruppe:**
Dominik Hartmann-Springorum, Tel.: 07051 78158, mail@springorum.de
- Kindergruppe:**
Karl-Heinz Kistner, Tel.: 07053 1243, k.kistner@oberreichenbach.de
- Jugendgruppe + Kindergruppe:**
Markus Eißler, Tel.: 07053 304941, m_eissler@hotmail.de
- Klettergruppe + Hochtourengruppe**
Treffen an heimischen Kletterfelsen in Kentheim und im Öländerle. Dominik Hartmann-Springorum, Tel.: 07051 78158; mail@springorum.de
Klaus Schneider, Tel.: 07051 965660; klaus.schneider2@gmx.de
- Aktive Senioren:**
Siegfried Kempf, Tel.: 07033 7817, kempf.s@kabelbw.de
- Mountainbike-Treff:**
Die Mountainbike-Gruppe trifft sich von April bis Oktober wöchentlich zu Touren in der Umgebung und fährt mehrmals im Sommer auch in anderen Regionen wie der Schwäbischen Alb, der Pfalz und in den Alpen. Org.: Andreas Pfrommer, Tel.: 07051 6949 oder Apfrommer@freenet.de
- Klettergruppe**
Jeden Dienstag 19:30 – 22:00 Uhr, Kletterhalle Neubulach. Org.: Dominik Hartmann-Springorum, Tel.: 07051 78158 oder mail@springorum.de
- Klettertreff**
Jeden Mittwoch 18:30 – 22:00 Uhr Kletterhalle Neubulach

Org.: Klaus Schneider,
Tel.: 07051 965660 oder
0171 9555837 oder
klaus.schneider2@gmx.de

Radeln auf Zuruf

Zwischen April und Oktober an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat eine „Genuss-Fahrradtour“ für „Durchschnitts-Radler“ im Raum Schwarzwald, Alb und Gäu. Max. 80 Km und max. 1000 Hm. Interessenten sollten sich bei Roland Kling vormerken lassen. Wenn die Bedingungen (Wetter) passen, erfolgt 1 bis 2 Tage vorher ein Rundruf oder Rundmail mit den genauen Angaben zu der geplanten Tour. Org.: Roland Kling Tel.: 07051 4391 oder kling.roland@googlemail.com

Schneesuh-Treff:

Schneesuh-touren im Nord-schwarzwald in Zusammenarbeit mit dem Naturpark. Je nach Schneelage werden Termine kurzfristig angesetzt. Bekanntgabe in der Tageszeitung, im Calw Journal oder unter www.alpenverein-schwaben.de/calw. Infos und Anm.: bei Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487 oder 0160 95011014 oder unter kurt_pfrommer@t-online.de. Unter dieser Mail-Adresse können sich Interessenten vormerken. Sie werden dann bei entsprechender Schneelage kurzfristig benachrichtigt.

Mittwochswanderung

Von April bis Oktober wird jeweils am 1. Mittwoch im Oktober eine Nachmittagswanderung eingeführt, die von verschiedenen Wanderführern gestaltet wird. Treffpunkt ist jeweils um 14.30 Uhr. Bitte die Hinweise in den einzelnen Monaten beachten! Anmeldung bei den jeweiligen Wanderführern.

Kletterwand

Die Bezirksgruppe hat derzeit fünf Kinder- und Jugendgruppen, die sich in der Regel wöchentlich treffen. Da sie alle sehr voll sind, kann eine Teilnahme nur nach vorheriger Anm. erfolgen. Ansprechpartner: Markus Eißler, 07053 304941, m_eissler@hotmail.com

Montag

Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“
Themen: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal

Dienstag

Zielgruppe: Jugendliche von 13–16 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“
Themen: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal, Battertausflug

Donnerstag

Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“
Themen: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal, Battertausflug, Sommerfreizeit auf einer Berghütte

Freitag I

Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“
Themen: Hallenklettern

Freitag II

Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“
Themen: Hallenklettern
Weitere Programme nach Absprache

Programm Juli – Dezember 2018

Aktuelle Informationen zu den Touren unter der Homepage der Bezirksgruppe: www.alpenverein-schwaben.de/Bezirksgruppen/calw

14. täglich, bis September

Mountainbike – Feierabendrunde

mittwochs 18.30 Uhr,
Org.: Andreas Pfrommer,
Tel.: 07051 6949 oder
Apfrommer@freenet.de

4. 7.

Schweinbachtal – Oberkollbach – Erstmühler Platte – Hirsau

Org.: Willi Gaubatz, Tel.: 07051 58212 oder willigaubatz@aol.com

5. 7.

Radeln auf Zuruf

Org.: Roland Kling, Tel.: 07051 4391 oder kling.roland@googlemail.com

6. 7.

Bezirksgruppenabend

20 Uhr, Gasthaus zum Löwen, Hirsau

6. – 8. 7.

Auf die Zugspitze übers Höllental

Org.: Theo Lutz, Tel. 07453 9379266 oder theo.lutz@t-online.de

6. – 8. 7.

Gletschertour in der Silvretta

Org.: Matthias Kusterer,
Tel.: 08382 5043415
oder 0173 9171406
oder kusterer.matthias@web.de

7. – 8. 7.

Familientour in den Ammergauer Alpen

Org.: Achim Kugler, Tel.: 07458 264

13. – 15. 7.

Auf den Gimpel mit Kindern

Org.: Theo Lutz

19. 7.

Radeln auf Zuruf

Org.: Roland Kling

22. – 25. 7.

Bergtour in der Verwallgruppe

Org.: Judith Stegmüller,
Tel.: 0170 2183970 oder
judith_stegmueller@web.de

22. – 25. 7.

Erlebnis Trift – Höchste Hänge-seilbrücke Europas

Org.: Karlheinz Kistner, Tel.: 07053 1243 oder dagmarkistner@gmx.de

28. 7. oder 29. 7.

Mountainbike Monatstour Juli

Org.: Andreas Pfrommer

- 30. 7.**
Kanutour auf der Großen Lauter
Org.: Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487, 0160 95011014 oder kurt_pfrommer@t-online.de
- 1. 8.**
Auf dem Heidelbeerweg um Enzklosterle
Wir erkunden das blaue Gold des Enztales. Org.: Jürgen Rust, Tel.: 07051 12355 oder rust_juergen@t-online.de
- 2. 8.**
Radeln auf Zuruf
Org.: Roland Kling
- 3. 8.**
Bezirksgruppenabend
20 Uhr, Gasthaus zum Löwen, Hirsau
- 5. – 10. 8.**
Höhenwege in den Stubaier Alpen
Org.: Kurt Pfrommer
- 16. 8.**
Radeln auf Zuruf
Org.: Roland Kling, Tel.: 07051 4391 oder kling.roland@googlemail.com
- 19. – 23. 8.**
Quer durch das Tote Gebirge im Salzkammergut
Detailinformationen und Org.: Kurt Pfrommer
- 25. 8. oder 26. 8.**
Mountainbike Monatstour August
Die genauen Toureninfos werden zeitnah über E-Mail bekanntgegeben. Org.: Andreas Pfrommer
- 5. 9.**
Durch das Kollbachtal zum Waldhufendorf Beinberg
Org.: Kurt Pfrommer
- 6. 9.**
Radeln auf Zuruf
Org.: Roland Kling
- 7. 9.**
Bezirksgruppenabend
20 Uhr, Gasthaus zum Löwen, Hirsau
- 7. – 11. 9.**
Wandertage im Lechtal (Tirol)
Org.: Willi Gaubatz
- 14. – 16. 9.**
Lechtaler Höhenweg
Org.: Kurt Pfrommer
- 15. 9.**
Kletterausfahrt auf die Schwäbische Alb oder ins Donautal
Org.: Dominik Hartmann-Springorum, Tel.: 07051 78158 oder 0152 319 341 72 oder mail@springorum.de
- 20. 9.**
Radeln auf Zuruf
Org.: Roland Kling
- 22. 9. oder 23. 9.**
Mountainbike Monatstour September
Org.: Andreas Pfrommer
- 23. 9.**
Kanutour mit Kindern
Org.: Theo Lutz
- 29. 9. – 3. 10.**
Herbstklettern in der Fränk. Schweiz
Org.: Klaus Schneider, Tel.: 0171 955 5837 oder klaus.schneider2@gmx.de

- 4. 10.**
Radeln auf Zuruf
Org.: Roland Kling
- 10. 10.**
Wolfsschlucht – Dachsbauhütte – Ernstmühl – Hirsau
Org.: Willi Gaubatz
- 12. 10.**
Eröffnung der Kletterhallensaison und Bezirksgruppenabend
Ab 19 Uhr Kletterhalle Neubulach. Org.: Verena Eisemann, Tel.: 0172 6849461 oder eisemann.verena@web.de
- 13. – 14. 10.**
Über den Hindelanger Klettersteig zum Großen Daumen
Org.: Theo Lutz
- 14. 10.**
Wandern in der Pfalz
Org.: Hermann Rapp, Tel.: 07033 6480 oder he.rapp@kabelbw.de
- 18. 10.**
Radeln auf Zuruf
Org.: Roland Kling
- 20. 10. oder 21. 10.**
Mountainbike Monatstour Oktober
Org.: Andreas Pfrommer
- 2. 11.**
Bezirksgruppenabend
20 Uhr, Gasthaus zum Löwen, Hirsau
- Dezember**
Schneeschuh-Treff
Org.: Kurt Pfrommer
- 7. 12.**
Bezirksgruppenabend
20 Uhr, Gasthaus zum Löwen, Hirsau
- 16. 12.**
Jahresabschlusswanderung mit gemütlicher Schlusseinkehr
Org.: Gabi und Jürgen Rust, Tel.: 07051 12355 oder rust_juergen@t-online.de

Ellwangen

- Internet:
www.alpenverein-ellwangen.de
- Bezirksgruppenleiter:
Hans Aichner,
Tel. 07961 6077,
h.aichner@alpenverein-ellwangen.de
- Stellvertreter:
Karl-Heinz Stadler,
Tel. 07961 4226,
k-h.stadler@alpenverein-ellwangen.de
- Kassierer:
Christian Rupp,
Tel. 0160 727 8213,
c.rupp@alpenverein-ellwangen.de
- Schriftführerin:
Katrin Leistner,
Tel. 0152 3377 0490,
k.leistner@alpenverein-ellwangen.de
- Gerätewart:
Dr. Daniel Schiefer,
d.schiefer@alpenverein-ellwangen.de

IHR OUTDOOR-SPEZIALIST

IN FILDERSTADT UND ÜBER 39x IN DEUTSCHLAND



Funktionsschuhe & Wandertiefel



Funktions- und Sportbekleidung



Wanderausrüstung und Rucksäcke

Natürlich mit

NIEDRIGSTPREIS-GARANTIE!



Zelte, Schlafsäcke & Campingausrüstung











McTREK

OUTDOOR SPORTS

McTREK FILDERSTADT
Heinrich-Hertz-Str. 23, 70794 Filderstadt-Plattenhardt
Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr, Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

www.McTREK.de •  Follow us!

McTREK Outdoor Sports ist eine Marke der YEAH! AG, Keltenstr. 20b in D-63486 Bruchköbel.



Bergsteigergruppe:

Jeden 3. Dienstag im Monat,
19:30 Uhr Stammtisch im Gasthaus
„Rosengarten“ in Ellwangen
Jeden Donnerstag Klettertraining
nach Absprache
Lisa Gloning, Tel. 07961 541 17,
l.gloning@alpenverein-
ellwangen.de

Tourengruppe 45+:

In der Regel jeden 2. Mittwoch
im Monat, 20:00 Uhr Stammtisch
im Gasthaus Kanne in Ellwangen,
Karl-Heinz Stadler, Tel.: 07961 4226,
k-h.stadler@alpenverein-
ellwangen.de

Seniorengruppe:

Hans Aichner, Tel.: 07961 6077,
jeden 1. Freitag im Monat,
20:00 Uhr Seniorentreff im Gast-
haus „Roter Ochsen“ in Ellwangen,
jeden 3. Mittwoch im Monat
14:00 Uhr Nachmittagswanderung
ab Schießwasen

Familiengruppe Rotmilane:

Treffen in der Regel 1x im Monat,
sonntags.
Dr. Daniel Schiefer
Tel.: 0175 5929384,
d.schiefer@alpenverein-
ellwangen.de

Jugendgruppe:

Nina Eichert und Fabian Briel,
Tel. 0151 17729323,
Tel. 0157 87649617,
jugend@alpenverein-
ellwangen.de

Programm

Juli – Dezember 2018

Im Juli

Grillabend Bergsteigergruppe
Uschi und Roland Hülle,
r-huelle@gmx.de

1. 7.

Tageswanderung Tannheimer Tal
Günter Riedel, Tel. 07961 6313

7. – 8. 7.

**Hochtour Sesvennagruppe,
Piz Sesvenna**
Markus Abele,
markus.abele@outlook.de

14. 7.

Tages-Radtour
Peter Neugebauer,
Tel. 0151 40130512

20. – 22. 7.

Hochtour in den Ötztaler Alpen
Lisa Gloning, l.gloning@alpenver-
ein-ellwangen.de

22. 7.

Wanderung im Raum Bopfingen
Georg Wettemann, Tel. 07961 3481

27. 7. – 5. 8.

**Hochtouren, Klettersteige,
Wandern und Biken im Wallis**
Lisa Gloning und Andreas Kalik,
l.gloning@alpenverein-
ellwangen.de

28. – 29. 7.

**Gebirgswochenende Stuttgarter
Hütte am Arlberg**
Udo Bäuerle, Tel. 07961 55797

27. – 30. 7.

Familienausfahrt Alpen
Simone Schiefer, Gabi Brenner,
Daniel Schiefer, d.schiefer@alpen-
verein-ellwangen.de

30. 7. – 4. 8.

Kletterwoche
Nina Eichert, jugend@alpenverein-
ellwangen.de

4. 8.

**Radtour und Sommerfest in
Breitenbach mit anschl. Grillen**
Josef Stark, Tel. 07962 2728

6. – 10. 8.

Wanderung im Bregenzerwald
Erich Bitterer,
Tel. 07961 3743

19. – 26. 8.

**Wanderwoche im Dreiländereck
Österreich – Italien – Schweiz**
Helga und Wendelin Beifuß,
Tel. 07961 560203

14. – 16. 9.

Wanderungen Karwendel
Andreas Schimmele,
andreas.schimmele@gmx.de

22. 9.

Wanderung rund um Vellberg
Klaus Fauser, Tel. 07967 8676

23. 9.

Familienausflug in der Region
Gabi Brenner, Simone Schiefer,
d.schiefer@alpenverein-
ellwangen.de

23. 9.

Ausflug und Wanderung in Franken
Helmut Pohensky,
Tel. 07961 2574

Im Oktober

Bergtour im Herbst
Martin Hauber,
ms.hauber@web.de

7. 10.

Wanderung im Raum Dinkelsbühl
Gerd Raichle, Tel. 07962 488

7. 10.

Herbstwanderung ins Wental
Gabi und Heiner Bühl,
Tel. 07961 564343

12. – 14. 10.

**Familienausfahrt Alpen: Wandern
und Klettern**
Gabi Brenner, Simone Schiefer,
Daniel Schiefer,
brennergabi@gmx.de

Im November

**Bildrückblick 2018 Bergsteiger-
gruppe**
Lisa Gloning, l.gloning@alpenver-
ein-ellwangen.de

11. 11.

Wanderung im Raum Pfahlheim
Manfred Petry, Tel. 07961 3417

17. 11.

**Jahresabschlussfeier der Touren-
gruppe 45+ mit Jahresrückblick 2018**
Karl-Heinz Stadler, Tel. 07961 4226

24. – 25. 11.

**Jahresabschluss der Familiengruppe
ggf. Übernachtung/Wanderung**
Gabi Brenner, Simone und Daniel
Schiefer, brennergabi@gmx.de

1. 12.

Weihnachtsfeier Bergsteigergruppe
Uschi und Roland Hülle,
r-huelle@gmx.de

19. 12.

Weihnachtsfeier der Jugendgruppe
Luisa Rathgeb, jugend@alpenver-
ein-ellwangen.de

28. 12.

**Jahresabschlusswanderung im
Raum Ellwangen**
Georg Wettemann, Tel. 07961 3481

Esslingen

1. Vorsitzender:

Jürgen Seifried, neue Email:
seifriedjuergen@web.de

Stellvertreter:

2. Vorsitzende: Anke Matthes,
anke.matthes@gmx.de
3. Vorsitzender: Martin Sigg,
martin.sigg@esslingen.de

Jugendvertreterin:

Melanie Engelhardt,
jugendvertreter@dav-esslingen.de

Kassierin:

Christa Lohri,
kasse@dav-esslingen.de

Schriftführerin:

Christiane Schumann,
schriftfuhrerin@dav-esslingen.de

Internet:

www.dav-esslingen.de/
info@dav-esslingen.de



Kirchheim/Teck

Bezirksgruppenleitung:

Leiter: Diethard Loehr,
0176 42677881, diethard.loehr@
dav-kirchheim.de
Stellvertreter: Michael Maier,
Tel. 07024 53495, michael.maier@
dav-kirchheim.de
Kassier: Klaus Dorbath,
Tel. 0151 58611410
Schriftführung: Uwe Maier

Internet:

www.dav-kirchheim.de

Mittwochswanderer und Senioren:

Treffpunkt jeden 2. und 4. Mitt-
woch im Monat um 13:30 Uhr auf
dem Ziegelwasen zu 3-stündigen
Wanderungen in die nähere &
weitere Umgebung. Änderungen
bzgl. Treffpunkt & Abfahrtszeit
möglich. Aktuelle Infos im Schau-
kasten beim Schuhhaus Sigel in der
Marktstraße oder über E-Mail-
Verteiler. Info: Manfred Keller,
Tel. 07021 43562

Familiengruppe:

Stefan Grun und Olaf Goldstein,
familiengruppe@dav-kirchheim.de

Kinder- und Familienklettern

Montag:
Horst Pohl, Tel. 07021 45420

Krabbelklettern:

Andreas Reim u. Julia Sauermann,
andreas.reim@dav-kirchheim.de

Jugendgruppe Mittwoch:

Für Jugendliche ab 12 Jahren,
Anja Schlichter,
jugendleitung@dav-kirchheim.de

Ansprechpartner Kletterhalle:

Andreas Bopp, Tel. 07024 469911

DAV-Sportgruppe:

Jeden Mittwoch von 20–22 Uhr
(außer in den Schulferien) in der
alten Turnhalle des Ludwig-
Uhland-Gymnasiums. Regula
Braun-Loehr, Tel. 07023 908503,
Michael Maier, Tel. 07024 53495

DAV-Laufgruppe:

Jeden Dienstag um 19 Uhr,
Treffpunkt nach Absprache
Gerlinde Hund, Tel. 07021 41468

Routenschrauben:

Weitere Infos unter routenschrau-
ben@dav-kirchheim.de

Kletterhalle:

Die Öffnungszeiten findet ihr im
Hallenkalender auf [www.alpenverein-schwaben.de/gruppen/
kletterhalle/hallenkalender.html](http://www.alpenverein-schwaben.de/gruppen/kletterhalle/hallenkalender.html)



QR-Code zum
Hallenkalender
der Kletterhalle
Kirchheim

Kletterkurse:

Diese sind im folgenden Programm
aufgeführt. Nach Bedarf werden
u.U. weitere Kurse auf unserer
Homepage www.dav-kirchheim.de
angeboten. Darüber hinaus werden
von der Sektion Schwaben Kurse

angeboten: www.alpenverein-schwaben.de

Programm Juli – Dezember 2018

4. 7. Seniorenwanderung zum Imberger Horn 1655 m
Gemeinschaftstour – Org.:
Eckart Kautter u. Manfred Keller,
Tel. 07021 43562

8. – 13. 7. Klettersteige in der Mieminger Kette und Ötztaler Alpen
Gemeinschaftstour – Org.:
Günter Deuschle, Tel. 07024 81304
guenter.deuschle@gmail.com

14. 7. Wanderung bei Heubach
Gemeinschaftstour Familiengrup-
pe – Org.: Olaf und Sonja Goldstein,
olaf.goldstein@dav-kirchheim.de

15. – 22. 7. Galtür/Paznauntal Tirol, Pension Belvedere
Gemeinschaftstour – Org.: Horst
Pohl und Monika Walter, Tel. 07021
45420, pohlwalter@arcor.de

22. – 25. 7. Von Hütte zu Hütte um den Kauernergrat
Gemeinschaftstour – Org.:
Uwe Kretschmer, Tel. 07021 56253,
almjodler1@arcor.de

27. 7. DAV-Treff

29. 7. Sonntagswanderung bei Sontheim
Gemeinschaftstour –
Org.: Günter Deuschle

5. – 10. 8. Wanderungen und Hochtouren in Ultental
Gemeinschaftstour – Org.:
Erich Kneile und Günter Deuschle,
Tel. 07023 5995, erich.kneile@dav-
kirchheim.de

26. – 31. 8. Hufeisentour in den Sarntaler Alpen
Gemeinschaftstour –
Org.: Günter Deuschle

2. 9. Sonntagswanderung
Gemeinschaftstour

8. 9. Canadiertour
Gemeinschaftstour Familien-
gruppe – Org.: Stefan Grun,
stefan.Grun@dav-kirchheim.de

10. – 15. 9. Karnischer Höhenweg, Westteil zwischen Sillian und Kötschach-Mauthen
Gemeinschaftstour –
Org.: Olaf Goldstein,
olaf.goldstein@dav-kirchheim.de

Im Herbst Hüttentour
Jugendgruppe –
jugendleitung@dav-kirchheim.de

21. – 23. 9. Klettersteige
Gemeinschaftstour Familien-
gruppe – Org.: Stefan Grun

28. 9. DAV-Treff

30. 9. Sonntagswanderung
Gemeinschaftstour –
Org.: Gerlinde und Werner Hund

6. + 7. oder 13. + 14. 10. Indian Summer Tour
Gemeinschaftstour Familien-
gruppe – Org.: Stefan Grun

19. 10. Mitgliederversammlung BG Kirchheim
20 Uhr, Sportgaststätte Rübholz,
Zum Rübholz 1, 73230 Kirchheim-
Ötlingen,
Org.: Diethard Loehr,
Tel. 07023 908503

Einladung zur Mitglieder- versammlung der Bezirksgruppe Kirchheim

Freitag, 19. Oktober, 20 Uhr

Sportgaststätte Rübholz, Zum
Rübholz 1, Kirchheim-Ötlingen

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Tätigkeitsberichte
- Diskussion und Aussprache
- Entlastung des Vorstands
- Entlastung des Kassiers
- Wahlen: Vorstands- und Ausschussmitglieder
- Wahlen Rechnungsprüfer
- Bestätigung der Gruppenleiter
- Behandlung von Anträgen
- Verschiedenes

Anträge bitte schriftlich bis zum
4.10. beim Bezirksgruppenleiter
einreichen. Alle Mitglieder sind
herzlich eingeladen.

Organisation: Diethard Loehr,
Tel. 07023 908503

Anträge bitte schriftlich bis 4.10.
an den 1. Vorsitzenden.

26. 10. DAV-Treff

28. 10. Sonntagswanderung
Gemeinschaftstour

3. 11. Besenwanderung mit Uwe
Gemeinschaftstour –
Org.: Uwe Kretschmer

10. 11. Erste-Hilfe Outdoor
Kurs – Für Familien mit Kindern
ab 5 Jahren und Einzelpersonen,
Org.: Olaf Goldstein,
olaf.goldstein@dav-kirchheim.de

16. + 17. 11. Kletterkurs – Vorstieg
Kurs – Org.: Angela Böbel,
angela.boebel@web.de

17. + 24. 11. Kletterkurs – Toprope
Kurs – Org.: Angela Böbel

25. 11. Sonntagswanderung, Tammer Hammel-Rundweg Nr.1
Gemeinschaftstour –
Org.: Erich und Monika Kneile

30. 11. DAV-Treff Tourenrückblick 2. Halbjahr
Org.: Michael Maier

8. 12. Nikolausklettern
Gemeinschaftstour Familien-
gruppe – Org.: Stefan Grun

14. 12. Jahresausklang auf der Teck
Org.: Sibylle Maier,
Tel. 07024 84607

26. 12. Weihnachtswanderung
Gemeinschaftstour

31. 12. Silvesterwanderung
Gemeinschaftstour,
Org.: Uwe Kretschmer

Laichingen

Bezirksgruppenleiter:

Dieter Mayer, Mobil 0152
22686028, dieter.mayer@vb-
laichinger-alb.de, Carl-Erich
Bausch, Tel. 07333 4586,
carl-erich@bausch-lai.de

Internet:

www.alpenverein-laichingen.de.

Abfahrten:

erfolgen, wenn nicht anders an-
gegeben, mit PKW in der Garten-
straße am ev. Gemeindehaus.

Alpines Klettern:

Ralf Specht, Tel. 07333 953466,
ralf.specht@gmx.de. Mehrseil-
längen-Kletterrouten im alpinen
Gelände ab 5. Schwierigkeitsgrad.

Familienprogramm:

Ralf Specht, Tel. 07333 953466,
ralf.specht@gmx.de

Kindergruppe:

Jasmin Seclaoui,
Tel.: 07344 1791748,
sopran.seclaoui@gmail.com.
Klettern für Kinder ab 8 Jahre.
Treffpunkt und evtl. abweichende
Uhrzeit werden jeweils per E-Mail
ca. 1 Woche vorher bekannt gege-
ben.

Klettergruppe für Jugend ab 12:

Andreas und Christina Länge,
Tel. 07344 921982,
laenges@t-online.de.
Jeden Samstag, außer an Feier-
tagen/in Ferien, Klettern oder
Bouldern.

Familiengruppe I:

Jutta und Carl-Erich Bausch,
Tel. 07333 4586,
carl-erich@bausch-lai.de

Seniorenwandergruppe:

Gerhard Mayer, Heimstr. 14,
89180 Berghülen, Tel. 07344 4515.
Anmeldungen beim Organisator
des jeweiligen Programmbeitrags.

Boulderhöhle:

Jahnhalle Laichingen,
Jürgen Tränkle, Tel. 0170 1660476,
traenkley@web.de

**Programm
Juli – Dezember 2018**

8. 7.
Bergwanderung auf die Gehren-
spitze (2163 m)
Org.: Dieter Mayer,
Tel. 0152 22686028

22. 7.
Tannheimer Tal – Friedberger
Klettersteig
Anm. bis 9.7.; Org.: Dieter Mayer

17. – 21. 9.
Brenta-Durchquerung
Anm. bis 23.7. erforderlich;
Org.: Dieter Mayer

20. 10.
MTB-Ausfahrt
Freeriden am Grubigstein bei
Lermoos mit Blindseetrail; Org.:
Ralf Specht, Tel. 07333 953466

Seniorenwandergruppe
12. 7.
Ehingen – Blauer Steinbruch
Abfahrt 13 Uhr; Org.: Gudula Bohn-
aker, Tel. 07333 3360

16. 8.
St. Johann – Parkplatz am Stahle-
ckerhof – Ruine Greifenstein
Abfahrt 13 Uhr; Org.: Günter Hohl,
Tel. 07333 5269

13. 9.
Türkheim – Vögelestal
Abfahrt 14 Uhr; Org.: Irmgard
Schulz, Tel. 07333 5713

11. 10.
Remstal-Höhenweg – Beutelsbach
Abfahrt 9 Uhr; Org.: Günter Hohl,
Tel. 07333 5269

8. 11.
Abschlusswanderung
„Kleine Blautour“
Abfahrt 13 Uhr; Org.:
Gerhard Mayer, Tel. 07344 4515

13. 12.
Adventsfeier
im Sportheim Berghülen, Beginn
14.30 Uhr; Org.: Gerhard Mayer

Familiengruppe I

30. 8. – 2. 9.
Bergwochenende im Montafon
Vorbesprechung am 27.8., 20 Uhr
bei Fam. Bausch

14. 10.
Weinwanderweg
Abfahrt 9 Uhr am Volksbank-Park-
platz; Org.: Gudrun Gürtler,
Tel. 07333 21967

11. 11.
Rund um Weidstetten
Wanderung und abschließende
Einkehr; Treffpunkt 13.30 Uhr am
Schützenhaus-Parkplatz

Alpines Klettern

2. – 6. 9.
Alpines Klettern am Falzaregopass
Ü Valparolahütte

more sports for you **INTERSPORT**
KLOTZ

Active Kundenkarte mit Bonus für Ihren Vorteil
Bergsport · Tennis · Laufen · Ski · Ballsport · Walking · Schuhe
Fitnessgeräte · Polarcenter · Bekleidung · Schwimmen · Skiauffahrten
Snowboard · Nordic-Sport-Schule · Inlineskaten · Ski-Verleih

Wettbachplatz · 71063 Sindelfingen · 0 70 31 - 81 17 26

**Bouldern für Kinder und Jugendliche
ab 8 Jahren**

7. 11. – 19. 12.
Selbstständiges, freies Bouldern,
kein Kursbetrieb!
mittwochs 17.30–19 Uhr, Boulder-
höhle in der Jahnhalle Laichingen

Familienprogramm

14. 7.
Salewa-Klettersteig
26. 8.
Teilnahme an der Leinenwebertour
23. 9.
Mountainbike-Tour am Albtrauf
bei schlechtem Wetter Bouldern
in der Boulderhöhle

30. 9. – 3. 10.
Wander- und MTB-Tage im
Vinschgau

18. 11.
Klettern
Kletterhalle Merklingen

16. 12.
Bouldern
im Einstein, Ulm

Kindergruppe

30. 6. – 1. 7.
Familienkletterwochenende

Klettergruppe für Jugendliche ab 12

30. 6. – 1. 7.
Familienkletterwochenende

7. 7.
Klettern und Bootfahren auf
der Blau

Nürtingen

Kommissarischer Leiter der
Bezirksgruppe
Werner Göring,
Tel. 07026 4930,
werner.goering(at)t-online.de

Geschäftsstelle:
Dominik Eckert, Brühlwiesenweg 5,
72657 Altenriet,
BG-Nuertingen@alpenverein-
schwaben.de

Internet:
www.alpenverein-nuertingen.de

Bergsportgruppe:
jeden 2. Dienstag im Monat ab
20:00 Uhr im Bürgertreff am
Rathaus Nürtingen, Infos unter
Tel. 0162 8862 186,
BG-Nuertingen@alpenverein-
schwaben.de

Jugend:
Für Kinder und Jugendliche von
11–18 Jahren. Gruppenabende
jew. dienstags 18–19.30 Uhr;
Jugendhaus am Bahnhof,
1. Stock, mittlere Klingel.
Info: Lukas Breitenbach,
jdav.nuertingen@gmx.de

Seniorengruppe:
jeden 2. Dienstag der Monate
März, Juni, Sept. und Dezember
ab 20:00 Uhr im Bürgertreff am
Rathaus Nürtingen, Infos unter
Tel. 0162 8862186
BG-Nuertingen@alpenverein-
schwaben.de

Wildwassergruppe:
Infos: Tarjei Jörgensen
Tel. 0173 66 124 28
tarjei-joergensen@web.de
Während der Schulzeit treffen wir
uns immer freitags ab 18:45 Uhr,
zum Training im Schwimmbad.
Training von 19:00–20:15 Uhr.

Gäste sind immer willkommen!
Wir bitten jedoch vorher um An-
meldung. Vereinsmaterial steht
ausreichend zur Verfügung.

**Programm
Juli – Dezember 2018**

4. 7.
Tageswanderung – Münsinger Alb
Org.: Gerhard Weiblen,
Tel. 07022 49278

7. – 8. 7.
Wanderung auf die Zugspitze über
Reintalangerhütte
Führungstour, Org.: Regina Stoll,
Tel. 07022 56260,

10. 7.
GA Gruppenabend

12. – 15. 7.
Hochtour, westliche Hohe Tauern,
Rötspitz und Dreiherrnspitze
Gemeinschaftstour, Org.: Manfred
Hoß, familiehoss@t-online.de

14. – 20. 7.
Triglav Nationalpark, Julische Alpen
mit Triglav Besteigung (Slowenien)
Gemeinschaftstour,
Org.: Peter Vohmann,
peter.vohmann@t-online.de

14. 7. oder 15. 7.
MTB-Tour auf der Alb
Gemeinschaftstour, Org.: Andreas
Bopp, andreas.bopp@web.de

18. 7.
RTaM – Würmtal und
Enzthal-Radweg
Weil der Stadt – Pforzheim – Mühl-
acker (Vaihingen/E.), Org.: Wolf-
gang Keuerleber, Tel. 07022 560276

22. – 28. 7.
Hochtourenwoche Westalpen
Org.: werner.goering@t-online.de

7. – 8. 7.
Hünigen (Dreiländereck)
WILDWASSERGRUPPE,
Führungstour, Ulrike Perrot
und Ralph Becker

August kein Gruppenabend!
1. 8.
Tageswanderung – Uracher Alb
Org.: Karl Heinz Kessler,
Tel. 07022 62679

5. – 8. 8.
4000er im Saas Tal, Hochtour
Führungstour, Org.: Jürgen Stoll,
Tel. 07022 56260

22. 8.
RTaM – Von der Fils zur Rems
Org.: Heinz Kruger,
Tel. 07153 29512

2. 9.
Klettersteig Tegelberg,
Schwierigkeit C
Gemeinschaftstour, Regina Stoll,
Tel. 07022 56260

8. – 10. 9.
Hike, Bike, Climb rund um das
Hallerangerhaus
Gemeinschaftstour, Klettersteige
Kleiner + Großer Bettelwurf,
Schwierigkeiten bis D, Org.: Hans-
Jörg Weiss + Jutta Neumeister,
hansjoergweiss@gmx.de

11. 9.
GA Bergsport- und Seniorengruppe

13. 9.
Tageswanderung – Schwäbischer
Wald
Klaffenbach – Strümpfelbachtal –
Voggenhof – Ebnisee, Org.:
Renate Kaiser, Tel. 07022 44486

15. 9. oder 16. 9.
MTB-Tour auf der Alb
Gemeinschaftstour, Org.: Andreas
Bopp, andreas.bopp@web.de

19. 9.
RTaM – Saisonabschluss mit
Beseneinkehr
Org.: Heinz Kruger,
Tel. 07153 29512

29. 9. – 3. 10.
Die 3-K's im Ötztal (Sport Klettern,
Wildwasser Kajak, Klettersteig)

Gemeinschaftstour, Org.: Florian Stief, florian.auf-achse@gmx.de, Tel. 0178 9322182

2. – 5. 9.
Soca (Slowenien)
WILDWASSERGRUPPE,
Führungstour, Tom Haberfellner und Barbara Stief

8. – 9. 9.
Engadin (Schweiz)
Führungstour, Florian Stief und Tarjei Jörgensen

29. 9. – 3. 10.
Ötztal, Klettern und Kajakfahren
Führungstour, Florian Stief und Anni Scheutter

4. 10.
Tageswanderung – Remstal (rund um Strümpfelbach)
Naturfreundehaus – Lobenrot – Strümpfelbach – Skulpturenweg – Karlsstein – Aichelberg – Schanbach, Org.: Karl Heinz Kessler, Tel. 7022 62679

9. 10.
GA Gruppenabend

14. 10.
Abklettern Eselsberger Tal (Gemeinschaftstour)
Org.: Jürgen Stoll, Anm.: 07022 56260

20. 10.
Herbstausfahrt (mit Bus) – Fahrt ins Unterland
Wandern und anschließend gemütliches Beisammensein in Seyfer's Weinkeller in Weinsberg, Org.: Günter Birkmaier, Tel. 07022 34522

13. – 14. 10.
Canadierausfahrt Indian Summer Tour
WILDWASSERGRUPPE,
Gemeinschaftstour, Stefan Grun, Ben Müller

17. 11.
Jahresabschluss, BG-Jahresrückblick
mit Bildberichten der Gruppen über ihre Jahresaktivitäten. Lokalität: „Adler“ in Grötzingen ab 18 Uhr

11. 12.
GA Bergsport- und Seniorengruppe

Rems-Murr

Bezirksgruppenleiter:
Hermann Ritter, Tel. 07151 61221
ritter.hermann@gmx.de

Internet:
www.alpenverein-rem-s-murr.de

Treffpunkte:
Hochtouren- und Bergwandergruppe: Jeden 1. Dienstag ab 20 Uhr im Trachtenvereinsheim Almrausch, Kelterstr. 109, Kernen-Rommelshausen

Hochtourengruppe:
Jeden ersten Donnerstag ab 20 Uhr im Gasthaus „Lamm“, Kernen-Rommelshausen

Bergwanderer:
Jeden 1. Dienstag ab 20 Uhr in der

Gaststätte Trachtenverein Almrausch, Kelterstr 109, Rommelshausen.

Jugend:
Montag bzw. Dienstag 18–20 Uhr an der Kletteranlage der Rumold-Sporthalle in Rommelshausen; bzw. nach Absprache. Infos: Marcel Lehmann, Tel.: 0711 5782739

Kletteranlage:
Sporthalle der Rumold-Realschule, Schafstr. 48, in Kernen-Rommelshausen. Auskünfte bei: Dietrich Moosmayr, Tel.: 07151 45978 und Claudia Martini, Tel.: 07151 9452174 (Klettertreff); Marcel Lehmann, Tel.: 0711 5782739 (Jugendgruppe)

Programm Juli – Dezember 2018

1. – 6. 7.
Bergwanderungen/Klettersteige: Dolomiten
Hotel Percha/Bruneck, Org.: Horst Kegel, Tel. 07151 64340

6. – 9. 7.
Hochtouren in den Zillertaler Alpen: Großer Löffler
Org.: Reinh. Schweizer, Tel. 07022 241490

8. – 11. 7.
Wandern und Schwimmen im Allgäu
Org.: Diatr. Murrmann, Tel. 07151 905544

10. 7.
Gemeinsamer Gruppenabend
20 Uhr, Trachtenvereinsheim Almrausch

13. – 17. 7.
Bergwanderung im Karwendel
Durchquerung von Mittenwald – Hall, Org.: Wolfgang Biller, Tel. 07151 609026

14. – 22. 7.
Bergtouren im Wallis: Saas Fee – Zermatt (Tour Monte Rosa)
Org.: Hermann Ritter, Tel. 0160 8345103

17. 7.
Klettertreff 30+
ab 19:45 Uhr, Rumold-Sporthalle Rommelshausen, Org.: Claudia Martini, Tel. 07151 9452174

19. 7.
Abendwanderung mit Einkehr
19 Uhr Stetten/Kelter, Org.: Gudrun Aldinger, Tel. 07151 72103

22. – 24. 7.
Bergwanderungen im Karwendel
Scharnitz – Hallerangerhütte – Pfeishütte, Org.: Wlfgg. Morhard, Tel. 07151 9445420

24. – 27. 7.
Bergwanderungen im Vereina-Gebiet/Graubünden
Org.: Hans Schneider, Tel. 07151 610393

27. – 28. 7.
Bergwanderungen mit Kids
Gebiet Füssen und Oberjoch, Org.: Hermann Ritter,

Tel. 0160 8345103 und Jugendleiter

7. 8.
Gemeinsamer Gruppenabend
20 Uhr, Trachtenvereinsheim Almrausch

10. – 13. 8.
Hochtour in den Zillertaler Alpen: Hochfeiler
Org.: Reinh. Schweizer, Tel. 07022 241490

16. 8.
Abendwanderung mit Einkehr
um 19 Uhr ab Stetten, Kelter, Org.: Gudrun Aldinger, Tel. 07151 72103

18. – 26. 8.
Bergwanderungen in Norwegen
Fjellrundtour im Gebiet Jotunheimen, Org.: Hermann Ritter, Tel. 0160 8345103

19. – 21. 8.
Mindelheimer Klettersteig
Org.: Karl Widmann, Tel. 07195 174254

26. – 28. 8.
Bergwanderungen in der Silvretta, Gebiet Tübinger Hütte
Org.: Karl Mayer, Tel. 07151 62608

30.8. – 4. 9.
Hochtouren im Wallis: Ayastal
Org.: Hermann Ritter, Tel. 0160 8345103

31. 8. – 4. 9.
Klettersteige im Dachstein-Gebiet
Org.: Moni Krammer, Tel. 0174 3932369

4. 9.
Gemeinsamer Gruppenabend
20 Uhr, Trachtenvereinsheim Almrausch

7. – 8. 9.
Bergwanderungen mit Kids: Allgäu/Kleines Walsertal
Org.: Hermann Ritter, Tel. 0160 8345103 und Jugendleiter

12. 9.
Wanderung Uracher Alb
Bad Urach – Hohe Warte – Dettingen, Org.: Manfred Link, Tel. 07151 23600

13. 9.
Abendwanderung mit Einkehr
um 19 Uhr ab Stetten, Kelter, Org.: Gudrun Aldinger, Tel. 07151 72103

14. – 16. 9.
Klettern/Klettersteige Lechtaler Alpen, Gebiet Steinsehütte
Org.: Gerhard Knorr, Tel. 0711 575960

18. 9.
Klettertreff 30+
ab 19:45 Uhr, Rumold-Sporthalle Rommelshausen, Org.: Claudia Martini, Tel. 07151 9452174

23. 9.
Wanderung: Guck ins Land am Bodensee
Org.: Hans Schneider, Tel. 07151 610393

25. – 29. 9.
Wanderung auf dem Goldsteig-Südroute
Neunburg vorm Wald – Falkenstein, Org.: Horst Kegel, Tel. 07151 64340

2. 10.
Gemeinsamer Gruppenabend
20 Uhr, Trachtenvereinsheim Almrausch

3. – 7. 10.
Touren in der Region Saas Fee/Wallis
Bergwanderungen/Bergtouren/Klettersteige, Org.: Hermann Ritter, Tel. 0160 8345103

6. 10.
Wanderung: Waldenburger Berge
Org.: Hans Schneider, Tel. 07151 610393

10. 10.
Wanderung durch Stuttgarts Wälder
Org.: Manfred Scheeff, Tel. 07151 41540

11. 10.
Abendwanderung mit Einkehr
um 19 Uhr ab Stetten, Kelter, Org.: Gudrun Aldinger, Tel. 07151 72103

16. 10.
Klettertreff 30+
ab 19:45 Uhr, Rumold-Sporthalle Rommelshausen, Org.: Claudia Martini, Tel. 07151 9452174

6. 11.
Gemeinsamer Gruppenabend
20 Uhr, Trachtenvereinsheim Almrausch

KLETTERN	SNOWBOARDS	SURFEN	LONGBOARDS
<p>LEUSCHNERSTR. 14 70174 STUTTGART</p> <p>WWW.KOLLEKTIV-SPORTS.COM</p>		<p>FON 0711 - 633 22 00 FAX 0711 - 633 22 01</p> <p>INFO@KOLLEKTIV-SPORTS.COM</p>	



- 11. 11.**
Wanderung: Saisonabschluss in der Heimat
 Dietrich Murrmann,
 Tel. 07151 905544
- 15. 11.**
Abendwanderung mit Einkehr
 um 19 Uhr ab Stetten, Kelter, Org.:
 Gudrun Aldinger, Tel. 07151 72103
- 20. 11.**
Klettertreff 30+
 ab 19:45 Uhr, Rumold-Sporthalle
 Rommelshausen, Org.: Claudia
 Martini, Tel. 07151 9452174
- 1. 12.**
Adventsausfahrt Weihnachtliches Karlsruhe
 Org.: Horst Kegel, Tel. 07151
 64340
- 8. 12.**
Gemeinsame Jahresabschlussfeier
 der Bezirksgruppe, Beginn 15 Uhr,
 Trachtenvereinsheim Almrausch
- 13. 12.**
Abendwanderung mit Einkehr
 um 19 Uhr ab Stetten, Kelter, Org.:
 Gudrun Aldinger, Tel. 07151 72103
- 18. 12.**
Klettertreff 30+
 ab 19:45 Uhr, Rumold-Sporthalle
 Rommelshausen, Org.: Claudia
 Martini, Tel. 07151 9452174

Regionalgruppe Sudeten

Gruppenleitung und
 Geschäftsstelle:
 Gerhard Wanke, Kirchstraße 26,
 71287 Weissach, Tel. 07044
 939228, Fax 07044 939229,
 geschaeftsstelle@
 alpenverein-sudeten.de

Internet:
 www.alpenverein-sudeten.de

Gruppen:

Familiengruppe „Die Wolpertinger“
 für Familien mit Kinder der Jahr-
 gänge 1998 – 2004

Leitung: Frau Birke Martin,
 Ringstraße 50, 71297 Mönshheim,
 Tel. 07044 900266,
 fg@alpenverein-sudeten.de

Familiengruppenstammtisch:
 jeden 3. oder 4. Donnerstag im
 Monat, 18–20 Uhr, Lokalität im
 Enzkreis. Unsere vorgesehenen
 Termine sind (Änderungen vorbe-
 halten): 19.7., 20.9., 18.10., 15.11.
 und 20.12.2018

Hochtouren

Michael Wagner, Hohenzollern-
 straße 17, 72639 Neuffen,
 Tel. 07025 1360380,
 wage2000@gmx.de

Hütten-Arbeitswoche

Arbeitseinsätze rund um die Sude-
 tendeutsche Hütte. Kontakt: Hart-
 mut Otto, Tel.: 036922 28496

Klettern

Heinrich Dreßler, Jakobstraße 10,
 73760 Ostfildern, Tel. 0711
 4587439, r.h.dressler@t-online.de

München

Dieter Schunda, Pinienweg 11B,
 80939 München, Tel. 089 3119131

Senioren

Wanderungen für Ältere: jeden
 zweiten Donnerstag im Monat
 Infos: Wolfgang Großmann,
 Tel.: 0711 4411622

Programm Juli – Dezember 2018

Anmeldeschluss ist jeweils eine
 Woche vor Veranstaltungsbeginn,
 ansonsten wie angegeben! Eine
 detaillierte Ausschreibung kann
 beim jeweiligen Veranstalter
 angefordert werden.

7. 7.
**Familiengruppe: „Sommerfest der
 Familiengruppe“**

Ltg. Frank Schallner,
 Tel. 07044 920188

12. – 19. 7.
**Senioren-Wanderwoche im
 Dachsteingebiet**

Ltg. Martha und Klaus Svojanovsky,
 Tel. 06201 53781

22. 9.
**Traditionelle Herbstwanderung im
 Pfälzer Wald (Kalmit)**
 im Twin-Konzept. Ltg.
 Wolfgang Seydl, Tel. 06353 3711

23. 9.
Bergmesse an der Kelheimer Hütte
 10:30 Uhr, mit musikalischer Um-
 rahmung und Bewirtung, Ltg.
 Dieter Schunda, Tel. 089 3119131

Oktober

Jahresabschluss
 Geschäftsstelle, Tel. 07044 9599771

7. 10.
**Familiengruppe: Kart fahren
 „Speed“**
 Ltg. Wolfgang Held, Tel. 07044 7493

25. 10.
Stammtisch „Paulaner“ Stuttgart
 A.-P. Werner Friedel, Tel. 0711
 875736

11. 11.
**Familiengruppe: Gänse-Besen
 „Sankt Martin“**
 Ltg. Birke Martin, Tel. 07044 900266

2. 12.
**Familiengruppe: Jahresausklang
 „Nikolaus“**
 Ltg. Birke Martin, Tel. 07044 900266

2. oder 9. 12.
**Adventwanderung im bayerischen
 Voralpenland**
 Ltg. Dieter Schunda,
 Tel. 089 3119131

Alle Aktivitäten werden als Gemein-
 schaftskaktivitäten in eigener Ver-
 antwortung der Teilnehmer durch-
 geführt.

**Gäste sind bei allen unseren
 Veranstaltungen herzlich
 willkommen!**

13. – 15. 7.
**18. Sektionstag auf dem umgebau-
 ten Hallerangerhaus**

27. – 30. 7.
**Familiengruppe: Berg-Wander-
 ausfahrt „An der Via Alpina“**
 Ltg. Birke Martin, Tel. 07044 900266

11. 8.
**Schwarzwaldwanderung „Augen-
 Blick-Runde mit Xanderklänge“**
 Ltg. Axel Kania, Tel. 07053 7773

3. – 6. 8
Hüttentreff Sudetendeutsche Hütte
 Geschäftsstelle, Tel. 07044 9599771

8. 9.
**Schluchtenwanderung in den Lö-
 wensteiner Bergen**
 Ltg. Gerhard Wanke,
 Tel. 07044 31206

16. 9.
Familiengruppe: „Swingolf“
 Ltg. Uwe Müller, Tel. 07044 906185



Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



An die Sektion

Schwaben

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Georgiiweg 5

70597 Stuttgart

Fensterkuvert

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass er die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion Schwaben anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit). Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion Schwaben erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Hauptantragsteller

Name	Vorname	Titel	
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)		
Straße, Hausnummer			
PLZ, Wohnort			
Telefon (freiwillige Angabe)		Telefon mobil (freiwillige Angabe)	
E-Mail (freiwillige Angabe)			

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Das Neumitglied wurde geworben vom Sektionsmitglied:

Name	Mitgliedsnummer
------	-----------------

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)	E-Mail (freiwillige Angabe)		Telefon (freiwillige Angabe)
Ort	Datum	Unterschrift des Partners	

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer
------	---------	---------	-----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer

Der Sektion Schwaben bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die oben stehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine **E-Mail-Adresse** zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt.

Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, **meine Telefonnummern** zum Zwecke der Kommunikation nutzen. *Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.*

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mitgliedermagazin DAV Panorama / Sektionsmitteilungen / Newsletter:

Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Ich möchte die Sektionsmitteilungen nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Ich möchte den Newsletter der Sektion abonnieren.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion Schwaben/Sitz Stuttgart

(Gläubiger-ID: DE 02 ZZZO 0000 1087 67)

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion Schwaben auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)
Name des Kreditinstitutes
IBAN
BIC

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion Schwaben über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Diese Einzugsermächtigung gilt für folgende Mitglieder:

Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer
Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt !

Beitrag	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsort	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am		Ausweis ausgehändigt/versandt am

Mitgliedsbeiträge

Beitragskategorie		Jahresbeitrag
A-Mitglied	ab dem vollendeten 25. Lebensjahr	€ 70,00
B-Mitglied	Partnermitglied eines A-Mitglieds	€ 35,00
B-Senioren	A-Mitglied ab dem vollendeten 70. Lebensjahr (auf Antrag bis 15.10. für das Folgejahr)	€ 35,00
B-Bergwacht	A-Mitglied (aktive Bergwachtmglieder, auf jährlichen Nachweis)	€ 35,00
C-Mitglied	Gast-Mitglied (zusätzlich A-Mitglied einer anderen Sektion des DAV)	€ 35,00
D-Junioren	ab dem vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	€ 35,00
J-Kinder/ Jugendliche	bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern sind Nichtmitglieder)	€ 17,50
Familienbeitrag	bestehend aus A- und B-Mitgliedschaft/ Kinder und Jugendliche sind bis zum 18. Lebensjahr beitragsfrei	€ 105,00
Bearbeitungsgebühr bei Barzahlung	wird nur bei Nichterteilung einer Lastschrifteinzugsermächtigung erhoben	€ 5,00

Mitglieder werben Mitglieder ...

... dafür halten wir attraktive Prämien in großer Auswahl für Sie bereit! Die Neumitglieder profitieren von den reichhaltigen Leistungen und Angeboten des Deutschen Alpenvereins

und unserer Sektion Schwaben, der drittgrößten Alpenvereinssektion. Als Dankeschön können Sie als Werber aus diesem vielseitigen Prämienangebot wählen:

Prämienauswahl für 1 neu geworbenes Mitglied



1 Übernachtung auf einer unserer Sektionshütten – Sie haben die freie Wahl, welche Hütte es sein soll!



1 AV-Karte aus großer Auswahl – z. B. eine dieser hochwertigen Karten



1 Kompass-Naturführer – Auswahl: „Alpenblumen“, „Wiesenblumen“, „Heilpflanzen“, „Alpentiere“, „Mineralien“ oder „Pilze“



1 Quartett „Berge der Welt“ – die höchsten, legendärsten und gefährlichsten Berge in einem spannenden Quartett vereint



20-Euro-Gutschein von Globetrotter

Prämienauswahl für 2 neu geworbene Mitglieder



2 Übernachtungen auf einer unserer Sektionshütten – Sie haben die freie Wahl, welche Hütte es sein soll!



2 AV-Karten aus großer Auswahl – z. B. zwei dieser hochwertigen Karten



2 Kompass-Naturführer – Auswahl: „Alpenblumen“, „Wiesenblumen“, „Heilpflanzen“, „Alpentiere“, „Mineralien“ oder „Pilze“



1 praktischer und leichter Hütterschlafsack – fast unentbehrlich im Lager

Prämienauswahl für 2 neu geworbene Mitglieder



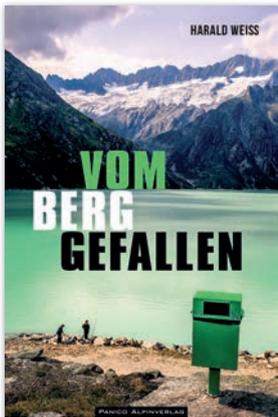
1 SnowCard – für den Lawinen-Risiko-Check



1 Quartett „Berge der Welt“ kombiniert mit **1 AV-Karte** oder **1 Kompass-Naturführer** Ihrer Wahl



1 Jahreskarte für Expedition Erde



Harald Weiß

Vom Berg gefallen

Unser Sektionsmitglied und begeisterter Kletterer Harald Weiß beschreibt in seinem neuen Buch mit überbordender Phantasie seine Erlebnisse, Träume und Gedanken, seine Gefühle rund ums Klettern. Manchem Nicht-Kletterer mag beim einen oder anderen Kapitel ein Schauer über den Rücken laufen – aber das will man ja eigentlich auch, wenn man ein spannendes Buch liest.

Harald Weiß: Vom Berg gefallen. 164 S. Panico Alpenverlag. ISBN 978-3-95611-087-0, 10 €.

Susanne Schaber

Der Geschmack der Berge

Berge und Almen sind eins. Wer in den Bergen lebt oder Urlaub macht, für den gehört ein Besuch auf einer Alm einfach dazu. Warum? Ist es die urige Atmosphäre? Das oft alte Almgebäude. Die Sennerin oder der Senn, oft knorrige Gestalten, oft aber auch jung und fesch? Oder ist es das besondere Essen, das dort angeboten wird? In diesem Buch erlebt man viel davon, unter anderem mit einem Enzianbrenner aus Galtür.

Susanne Schaber: Der Geschmack der Berge. Eine kulinarische Reise zu den Almen Österreichs. Mit über 60 Original-Almrezepten. 240 S., 129 farb. Abb. und 22 s/w Illustrationen. Tyrolia Verlag. ISBN 978-3-7022-3670-0, 39,95 €.

Simon Auer

Die schönsten Hüttenwanderungen in den Bayerischen Alpen

50 Touren für die ganze Familie zwischen Berchtesgaden und Füssen werden in diesem Buch

vorgestellt, alle mit prächtigen Fotos garniert. Wanderkärtchen und Infokästen vermitteln alles, was man wissen muss. Alle Tourenkarten können als PDF ausgedruckt werden.

Simon Auer: Die schönsten Hüttenwanderungen in den Bayerischen Alpen. 50 Touren für die ganze Familie. 144 S. Bassermann Verlag. ISBN 978-3-8094-3860-1, 9,99 €.

Dieter Buck/Melanie Buck

Auf geht's Kinder Familientouren mit dem VVS

Wandern mit Kindern macht Spaß – wenn sie Lust dazu haben. Damit es unterwegs keine Katastrophen, kein Gequengel und Gemeinze gibt, hat das Vater-Tochter-Autorenduo sich ein neues Konzept zur Aufrechterhaltung des Familienfriedens einfallen lassen.

Dieter Buck/Melanie Buck: Auf geht's Kinder. Familientouren mit dem VVS. 160 S., zahlreiche Fotos und Karten. Silberburg-Verlag. ISBN 978-3-8425-2048-6, 14,90 €.



Josiah Gilbert/George C. Churchill/Erwin Brunner (Hrsg.)

Die Entdeckung der Dolomiten

Ein hübsches kleines Büchlein mit Leineneinband und Lesebändchen; ein bibliophiles Meisterwerk. Es wiederholt eine zeitgenössische Publikation über die Entdeckung des UNESCO-Weltkulturerbes – zu einer Zeit, in der die meisten eher in die Schweiz gereist sind.

Josiah Gilbert/George C. Churchill/Erwin Brunner (Hrsg.): Die Entdeckung der Dolomiten. 320 S. Hardcover, bibliophil gestaltet mit Leinenüberzug und Lesebändchen. Edition Raetia. ISBN: 978-88-7283-635-4, 24,90 €.

Dieter Buck

Genusswandern in Kärnten

50 einfache bis mittelschwere Touren in ganz Kärnten werden von dem Wanderführerautor hier beschrieben. Die aktualisierte Neuauflage dieses mittlerweile zum Klassiker gewordenen Wanderführers zeigt mit vielen prächtigen Fotos die landschaftliche Vielfalt Kärntens.

Dieter Buck: Genusswandern in Kärnten. 50 einfache bis mittelschwere Touren. 168 S., reich bebildert. Styria Verlag. ISBN 978-3-222-13594-1, 18 €.

Stefan Hefele, Eugen E. Hüsler

Alpenwelten

Grandios, phänomenal, unbeschreiblich. Man könnte noch mehr solcher Beschreibungen für den neuen Bildband über die Alpen finden, den Stefan Hefele und Eugen E. Hüsler veröffentlicht haben.

Stefan Hefele, Eugen E. Hüsler: Alpenwelten. Eine Reise durch unberührte Landschaften. 320 S., ca. 200 Abb. Bruckmann Verlag. ISBN 978-3-7343-0926-7, 98 €.

Peter Albert

101 Dinge, die ein Kletterer wissen muss

Kletterer sind ja ein ganz eigenes Völkchen. Mit eigenen Sorgen, eigenem Vokabular, eigenen Interessen. Bis einer, der mit der Vertikalen erst anfängt, dabei durchblickt, dauert es eine Weile. Da muss ein Erklärungsbuch her, ein Mittelding zwischen Führer, Lexikon und humorvoller Beschreibung der Dinge.

Peter Albert: 101 Dinge, die ein Kletterer wissen muss. 192 S., ca. 100 Abb. Bruckmann Verlag. ISBN 978-3-7343-0911-3, 15 €.

Mark Zahel

Rund um Sterzing Wipptal – zwischen Brenner und Brixen

Bereits in der dritten Auflage liegt nun dieser Führer durch das Wipptal da. Südtirol vom Feinsten, man wundert sich nicht, dass das Land zu den beliebtesten Reisezielen gehört. Und wenn man sich die herrlichen Fotos in dem Buch anschaut, gleich zweimal

nicht. 56 Touren aller Klassen werden hier vorgestellt.

Mark Zahel: Rund um Sterzing. Wipptal – zwischen Brenner und Brixen. 184 S. mit 165 Abb., Höhenprofilen und Karten. GPS-Tracks zum Download. Bergverlag Rother. ISBN 978-3-7633-4520-5, 14,90 €.



Bodo Hell, Elsbeth Wallnöfer, Peter M. Kubelka

Wilder Dachstein

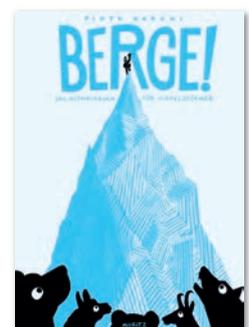
Wenn der „Dachsteindichter“ Bodo Hell unter den Autoren eines Buches über den Dachstein auftaucht, ist man schon neugierig und gespannt. Man weiß, es erwartet einen etwas Besonderes. Nicht nur rein sachliche Information, nein, auch literarische Qualität. Aber auch die beiden anderen im Machertrio, eine Volkskundlerin und ein profilierter Fotograf, haben ihren Teil dazu beigetragen, dass dieses neue Dachsteinbuch ein Gewinn für alle Freunde alpiner Literatur ist.

Bodo Hell, Elsbeth Wallnöfer, Peter M. Kubelka: Wilder Dachstein. 194 S., farbig bebildert. Verlag Anton Pustet. ISBN 978-3-7025-0889-0, 29 €.

Piotr Karski

Berge!

Kindermalbücher, Kinderbücher, die Spiele vorschlagen, die bestimmte Dinge erklären, die zum Mitmachen, Mitspielen, Mitraten



einladen, gibt es zuhauf. Es gibt aber wohl kein anderes Buch, das mit einer derartigen Fülle an Informationen und Vorschlägen das Thema „Alpen“ behandelt.

Piotr Karski: Berge! Ab 6 Jahren. 224 S. Moritz Verlag. ISBN 978-3-89565347-6, 18 €.

Dieter Buck

Das Siebenmühlental

Zu den beliebtesten Ausflugszielen im Raum Stuttgart gehört diese Idylle mit ihren bewirtschafteten Mühlen. In „wanderbare“ Etappen aufgeteilt – so präsentiert es sich bei Tagesausflüglern aus dem Großraum Stuttgart und darüber hinaus. Der Führer wird kostenlos an vielen öffentlichen Stellen verteilt, z. B. in den I-Punkten der Region Stuttgart und am Flughafen. Auf der Homepage der Stadt Leinfelden-Echterdingen kann man das ganze Buch oder einzelne Wanderungen herunterladen oder ausdrucken.

Dieter Buck: Das Siebenmühlental. 114 S., reich illustriert. Mit Wanderkarten. Kostenlos erhältlich unter marketing@le-mail.de.

Eduard Soeffker

Erlebniswandern mit Kindern Dreiländereck Bodensee mit Bregenzerwald und Ostschweiz

Hier liegt ein Führer über das östliche Bodenseegebiet mit seinem Hinterland vor, bei dem die Eltern nur den Vorschlägen des Autors zu folgen brauchen, und schon sind die Kinder mit Begeisterung dabei. „Rothi“, das kleine Murrentier, das bei den Touren mit unterwegs ist, hilft dabei.

Eduard Soeffker: Erlebniswandern mit Kindern. Dreiländereck Bodensee mit Bregenzerwald und Ostschweiz. 192 S. mit 204 Abb., Höhenprofilen und Karten. GPS-Tracks zum Download. Bergverlag Rother. ISBN 978-3-7633-3186-4, 16,90 €.

Tristan Gooley

Der natürliche Kompass

Wie uns Bäume, Sterne und das Meer bei der Orientierung helfen – nicht mehr und nicht weniger will uns dieses Buch lehren. Es ist keine einfache Lektüre so für nebenbei, man muss sich schon in diese Wissenschaft einarbeiten.



Tristan Gooley: Der natürliche Kompass Wie uns Bäume, Sterne und das Meer bei der Orientierung helfen. 288 S. Piper. ISBN: 978-3-492-31190-8, 11 €.

Lars Freudenthal

Wanderungen für Senioren Allgäu

Einmal Breitachklamm hin und zurück, rund um den Hopfensee mit den Allgäuer Alpen im Blick oder per Panoramaweg durch das Kleinwalsertal: Das Allgäu hat viele einfache Wanderungen zu bieten, die auch Senioren locker bewältigen.

Lars Freudenthal: Wanderungen für Senioren Allgäu. 128 S., ca. 130 Abb., Bruckmann Verlag. ISBN 978-3-86246-522-4, 14,99 €.

Janina und Markus Meier

Zugspitze und Umgebung

Die Berge um Garmisch-Partenkirchen haben viel mehr als nur Deutschlands höchsten Punkt zu bieten: Vom gemütlichen Bergwandern bis zum zackigen Gipfelsprint sind in diesem aktualisierten und erweiterten Wanderführer die 40 schönsten Touren in der Zugspitzregion beschrieben.

Janina und Markus Meier: Zeit zum Wandern. Zugspitze und Umgebung. Die 40 schönsten Wanderungen. 192 S., ca. 200 Abb. GPS-Tracks zum Download. Bruckmann Verlag. ISBN 978-3-7343-0761-4, 14,99 €.

Michael Pröttel

Chiemgau

Berge und Seen – zwei simple Worte erklären, warum der Chiemgau eine der schönsten Urlaubsggenden Deutschlands ist. Eine liebeliche Gegend, trotzdem aber mit Bergen, die es in sich haben können.

Michael Pröttel: Chiemgau. 168 S., ca. 140 Abb. Bruckmann Verlag. ISBN 978-3-7654-5174-4, 12,95 €.

WWW.ALP-CON.NET



ALP-CON
CINEMA TOUR
2018

TICKETBEZÜGUNG
für Mitglieder der Sektion Schwaben

DIE BESTEN

SPORT- & OUTDOORFILME

DIESEN HERBST

IM KINO!

OUT DOOR DAYS
Training Running Events

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Schwaben

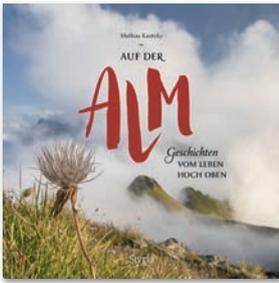
innenstadt.kinos
GEORG MEYERHOFER KINOS

NORTH
OF NIGHTFALL

Infos auf www.alp-con.net




Darren Berreclough in "North of Nightfall" © Blake Jorgenson/Red Bull Content Pool



Mathias Kautzky
Auf der Alm

In dem großformatigen Band wird vom Leben einer Sennerin erzählt, das Ganze dann umgeben von anderen Erzählungen über das Almleben. Geschichten über Geschichten. Alle unterschiedlich, aber alle kreisen sie um das Thema Alm, Almleben, Menschen auf der Alm.

Mathias Kautzky: Auf der Alm. Geschichten vom Leben hoch oben. 160 S. Zahlreiche Fotos. Styria Verlag. ISBN 978-3-222-13593-4, 22 €.

Werner Kräutler
50 Dinge, die ein Tiroler getan haben muss

Tirol ist so groß, so schön, so interessant und so vielseitig, dass es wohl niemand ganz kennen kann. Und auch wenn die 50 Dinge, die man als Tiroler getan haben sollte, für jeden vielleicht etwas anders aussehen, ist es doch ganz interessant, eine Top-ToDo-Liste eines Tirolerkenners in der Hinterhand zu wissen.

Werner Kräutler: 50 Dinge, die ein Tiroler getan haben muss. 176 S., zahlreiche Farbfotos. Styria Verlag. ISBN 978-3-222-13580-4, 20 €.

Gerald Schwabe
Panoramawege und Aussichtsberge Allgäu

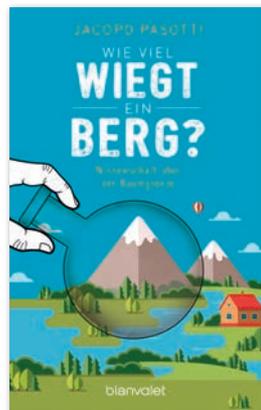
Hohe Berge, sanfte Hügel, grüne Weiden und viele Seen – das Allgäu ist eine der vielseitigsten Wanderregionen der Alpen. Die Krönung der Wanderungen sind im wahrsten Sinn des Wortes die Aussichtsgipfel: Von hier lassen sich herrliche Fernsichten auf die Bilderbuch-Landschaft genießen.

Gerald Schwabe: Panoramawege und Aussichtsberge Allgäu. 40 Touren. 160 S. mit 109 Fotos, Höhenprofile, Karten. GPS-Daten zum Download. Bergverlag Rother. ISBN 978-3-7633-3172-7, 16,90 €.

Creek Stewart
Survival Basics

365 Überlebenstechniken für den Ernstfall erklärt der Autor in Wort und Bild. Manches weiß man, manches davon ist neu – ein Buch voller Überraschungen. Und man ist froh, wenn man nicht braucht, was man gelesen hat ...

Creek Stewart: Survival Basics. 365 Überlebenstechniken für den Ernstfall. 304 S., farbig bebildert. Unimedita im Narayana Verlag. ISBN 978-3-946566-91-5, 19,80 €.



Jacopo Pasotti
Wie viel wiegt ein Berg?

Der Autor hat viel zusammengetragen, von dem er dachte, dass es jemand gibt, der das wissen möchte. Seine Antworten sind aber nicht kurz und knapp, sondern Pasotti weiß viel, hat viel recherchiert und kann deshalb auch alles ausführlich beschreiben.

Jacopo Pasotti: Wie viel wiegt ein Berg? Wissenschaft über der Baumgrenze. 208 S. Blanvalet. ISBN 978-3-7341-0368-1, 9,99 €.

Christian Thiele
101 Dinge, die ein Skitourengeher wissen muss

Endlich ein Buch, das Anfängern Lawinenarten und Geländefallen erklärt, aber auch Wissenslücken von alten Hasen stopft. Kompaktes Wissen zum Skibergsteigen, informativ und amüsant, leicht bekömmlich und mit allem, was man wissen muss – von A wie Abfahren über Z wie Zumachen der Bindung.

Christian Thiele: 101 Dinge, die ein Skitourengeher wissen muss. 168 S. Bruckmann Verlag, München. ISBN 978-3-7343-1150-5, 15 €.

Martin Kuhnle
Wandern mit Hund

Rund um Stuttgart

Jeder Hundebesitzer, der in der Stadt lebt, ist wohl immer wieder auf der Suche nach neuen Naturerlebnissen für sich und seinen Vierbeiner. Rund um Stuttgart wird eine Vielzahl an Alternativen zur gewohnten Gassi-Runde aufgezeigt.

Martin Kuhnle: Wandern mit Hund. Rund um Stuttgart. 40 Touren. 176 S. mit 154 Fotos, Höhenprofile, Karten. GPS-Daten zum Download. Bergverlag Rother. ISBN 978-3-7633-3180-2, 16,90 €.

Markus und Janina Meier
Vinschgau

Ob Picknick in sonnigen Tälern oder hoch hinauf ins Ortler-Gebiet: Der Wanderführer beschreibt 40 Touren durch diesen zauberhaften Teil Südtirols: von idyllischen Waalwegen über lehrreiche Themen- bis zu anspruchsvollen Alm- und Höhenwegen.

Markus und Janina Meier: Vinschgau. Die 40 schönsten Wanderungen Panoramatauren und Waalwege Almen. Mit GPS-Tracks zum Download. 192 S., ca. 200 Abb. Bruckmann Verlag. ISBN 978-3-7343-1188-8, 14,99 €.



Ralf-Peter Martin
Die Alpen in der Antike

Vom Ötzi bis zur Völkerwanderung reicht das Spektrum dieses Geschichtsbuches. Interessant, man weiß zwar vieles, aber man sieht trotzdem mal wieder, wie viel man eigentlich nicht weiß.

Ralf-Peter Martin: Die Alpen in der Antike. Von Ötzi bis zur Völkerwanderung. 208 S., S. Fischer. ISBN 978-3-10-002539-5, 22 €.



Achim Pasold/Ralph Stöhr
Moderne Zeiten

100 legendäre Freikletterrouten in den Alpen. Fast 50 Jahre nach der Erstauflage genießt Walter Pauses „Im extremen Fels“ noch immer Kultstatus. Für jeden ernsthaften Alpinkletterer ist es nach wie vor eine unverzichtbare Informationsquelle. Nun gibt es eine Neuerscheinung, die sich am alten Vorbild orientiert.

Achim Pasold/Ralph Stöhr: Moderne Zeiten. Die 100 legendären Freiklettereien in den Alpen. 224 S. Zahlreiche Fotos/Topos/Skizzen. Inklusive Downloadcode für 100-seitiges Topo-eBook. Panico Alpinverlag. ISBN 978-3-95611-100-6, 48 €.

Stephen O'Shea
Die Alpen
Von Hannibal bis Heidi

Die Geschichte des größten Gebirges Europas in Form von Geschichten, Mythen und Legenden, von Hannibal bis Heidi und darüber hinaus, werden hier vorgestellt. Der dicke Band enthält Lesestoff für viele dunkle Winterabende. Manches weiß man, manches hat man vergessen und anderes kann man nicht oft genug lesen.

Stephen O'Shea: Die Alpen. Von Hannibal bis Heidi. Geschichten, Mythen und Legenden. 416 S. Goldmann Verlag. ISBN 978-3-442-17716-5, 14 €.

Frank Eberhard
Das Wanderbuch Allgäu

Frank Eberhard hat sich die Gegend zwischen dem Oberallgäu mit dem Hochgrat als westlichsten Punkt und Neuschwanstein bei Füssen im Osten als Thema vorgenommen. Seine 45 Wanderungen sind in drei Schwierigkeitsgrade eingeteilt. Ausführliche Infokästen informieren über alles Wesentliche der Touren.

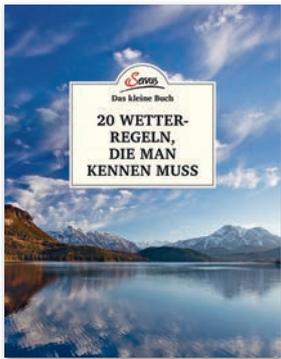
Frank Eberhard: Das Wanderbuch Allgäu. 45 Touren zwischen Buchloe und Bodensee. 192 S., ca. 200 Abb. Bruckmann Verlag, München. ISBN 978-3-86246-425-8, 19,99 €.

**Andrea Strauß,
Andreas Strauß**

Hochgefühl Höhenweg

37 Tages- und Wochenendtouren zwischen Allgäu, Zillertal und Dachstein beschreibt das Autorenpaar in einem Zwitter zwischen Bildband und Wanderführer. Schon alleine das Blättern darin macht Spaß.

Andrea Strauß, Andreas Strauß: Hochgefühl Höhenweg. 37 Tages- und Wochenendtouren zwischen Allgäu, Zillertal und Dachstein. 168 S., reich bebildert. Bruckmann-Verlag, München. ISBN 978-3-7654-6549-9, 30 €.



Andreas Jäger

20 Wetterregeln, die man kennen muss

Die kleinen Bücher aus dem Servus Verlag haben es in sich. Wer schon einmal eines in der Hand hatte, weiß warum: Interessante Themen, auf den Punkt gebracht, fein gestaltet, prächtig bebildert, geschrieben und illustriert von Leuten, die ihr Metier verstehen. So auch dieses Buch über Wetterregeln „die man kennen muss“.

Andreas Jäger: Das kleine Buch: 20 Wetterregeln, die man kennen muss. 64 S. Servus Verlag. ISBN: 978-3-7204-0267-1, 7 €.

Michele Petrucci

Reinhold Messner Das Leben eines Extrembergsteigers – Die Comicbiografie

Dass jemand zu Lebzeiten als Comic-Held geehrt wird, kommt sicher nicht allzu oft vor. Reinhold

Messner, dem Südtiroler Ausnahmebergsteiger, wurde jetzt diese Ehre zuteil.

Michele Petrucci: Reinhold Messner. Das Leben eines Extrembergsteigers – Die Comicbiografie. Vorwort Reinhold Messner. 88 S., farbig illustriert. Kneisebeck. ISBN 978-3-95728-166-1, 22 €.

**Isa Ducker/Natascha Thoma
Tirol**

In dem DuMont Reise-Taschenbuch werden alle sehenswerten Orte und Ausflugsziele in Tirol übersichtlich vorgestellt. Stadtspaziergänge, ungewöhnliche Entdeckungstouren und ausgewählte Wanderungen erschließen die Highlights und Besonderheiten der Region.

Isa Ducker, Natascha Thoma: Tirol. DuMont Reise-Taschenbuch. 296 S., zahlreiche Fotos und Stadtpläne, beigelegte Reisekarte. DuMont Reise Verlag. ISBN 978-3-77017484-3, 17,99 €.

Christian Starke

Tiroler Höhenweg Von Mayrhofen nach Meran

Etwas Besonderes sind immer die Fernwanderwege, bei denen man nicht nach einer Tageswanderung ins Tal absteigen muss, sondern von Hütte zu Hütte marschiert. Zugegeben, das ist nicht jedermanns Sache, aber wer es einmal „geschmeckt“ hat, der schwört darauf.

Christian Starke: Tiroler Höhenweg. Alle Etappen, mit Varianten und Gipfeln. Rother Wanderführer. 224 S. mit 192 Fotos, Höhenprofile und Karten. GPS-Tracks zum Download. Bergverlag Rother. ISBN 978-3-7633-4509-0, 14,90 €.

Eugen E. Hüsler

Vergessene Pfade Dolomiten

„Klettersteigpapst“ Hüsler war mal nicht auf einer Via Ferrata unterwegs, sondern mit festem Boden unter den Füßen. Ausgesucht hat er sich eine Landschaft, die mal wohl als die „Traumlandschaft“ der Deutschen bezeichnet werden könnte: die Dolomiten.

Eugen E. Hüsler: Vergessene Pfade Dolomiten. 30 außergewöhnliche Touren abseits des Trubels. 160 S., ca. 180 Abb. Bruckmann Verlag. ISBN 978-3-7654-6818-6, 19,99 €.

Bergsteiger sein, Bergsteiger lesen!



Bruckmann Verlag GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

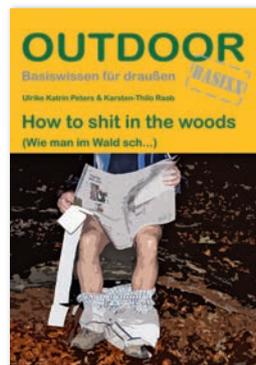
Oder Testabo mit Prämie bestellen unter
www.bergsteiger.de/abo

**Ulrike Katrin Peters/
Karsten-Thilo Raab**

How to shit in the woods Wie man im Wald sch...

Shit happens. Im echten Leben und auch in freier Wildbahn. Und im Wald, in der Wüste oder in den Stadtwüsten. Ein Loch graben oder High-Tech in Anspruch nehmen – das ist hier die Frage. Was man schon immer wissen wollte, aber nie zu fragen wagte: Sachinformation gemischt mit Humor.

Ulrike Katrin Peters und Karsten-Thilo Raab: How to shit in the woods. 96 S., zahlreiche farbige Abb. Conrad Stein Verlag. ISBN 978-3-86686-476-4, 8,90 €.



**Karin Lochner,
Peter von Felbert**

Sehnsucht Alm. Vom Glück des einfachen Lebens

Zwischen Alltag und Bergromantik – Almleben. Ist das jetzt das romantische Leben, wie man es sich vorstellt, mit Kühen, schöner Landschaft, immerwährendem Sonnenschein, keine Sünd' und Touristen zur Unterhaltung? Oder ist es eher harte Arbeit von frühmorgens bis spätabends? Neben der Versorgung der Kühe noch die Ansprüche von Gästen befriedigen? Keine Frage, man ahnt, es ist eine Mischung aus beidem. Dieser großformatige, liebevoll gestaltete Bildband lässt ins echte Almleben eintauchen. Sennerinnen aus den bayerischen Alpen erzählen Geschichten aus ihrem harten Alltag am Berg, verraten Koch- und Geheimrezepte sowie Kräuterwissen und Lebensweisheiten.

Karin Lochner, Peter von Felbert: Sehnsucht Alm. Vom Glück des einfachen Lebens. 192 S., 250 Abb., Format 26,8 x 28,9 cm, Hardcover mit Schutzumschlag. Bruckmann Verlag. ISBN 978-3-7343-1220-5, 39,99 €.



Servicestellen

AlpinZentrum auf der Waldau

Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart
Tel. 0711 769636-6
info@alpenverein-schwaben.de
Fax 0711 769636-89, www.alpenverein-schwaben.de

Servicestelle im Globetrotter Stuttgart (2. OG)

Tübinger Straße 11, 70178 Stuttgart
Tel. 0711 769636-88
service@alpenverein-schwaben.de

Bankverbindungen

VOBA Backnang, IBAN DE85 6029 1120 0727 6000 01, BIC GENODES1VBK
BW Bank, IBAN DE59 6005 0101 0001 2690 15, BIC SOLADEST600
Ust. Id.-Nr.: DE147850135

Servicezeiten

AlpinZentrum auf der Waldau

Di / Do 10-19 Uhr
Mi / Fr 10-16 Uhr

Servicestelle im Globetrotter Stuttgart

Mo bis Fr 15-19 Uhr
Sa 12-17 Uhr

Serviceleistungen

In unseren Servicestellen finden Mitglieder und Interessenten neben persönlicher Beratung von kompetenten und in den Bergen selbst erfahrenen Mitarbeitern folgende Serviceleistungen und Angebote:

- Mitgliederservice und Beratung
- umfangreiches Gratisinfomaterial
- großer Ausrüstungsverleih
- Verleih AV-Schlüssel für Winterräume
- DAV Shop mit Karten und Merchandise-Artikeln
- alpine Leihbibliothek (nur AlpinZentrum)
- Hüttenreservierungen
- Kurs und Tourenbuchung

So erreichen Sie Ihre fachlichen Ansprechpartner:

Florian Mönich, Geschäftsführer	-6
Wolfgang Staib (Mi, Do, Fr), Mitgliederverwaltung	-74
Andreas Wörner, Hüttenverwaltung, Betreuung Internetauftritt und EDV	-72
Claudia Schopf, Buchhaltung, Hüttenverwaltung, Reservierung Schwabenhaus	-73
Laura Wiesner, Kursverwaltung Alpinkurse, Veranstaltungen, Gruppenbetreuung	-70
Angelika Drucks (Mo, Di, Mi, Do), Kursverwaltung Hallenkurse und Betreuung Kinderklettergruppen	-79
Eva Tretter, Jugend und Veranstaltungen	-71

Impressum

Schwaben Alpin

Zeitschrift der Sektion Schwaben des DAV.
Erscheint vierteljährlich. 94. Jahrgang. Nr. 3/2018

Herausgeber:

Sektion Schwaben des DAV
AlpinZentrum
Georgiiweg 5
70597 Stuttgart

Tel. 0711 769636-6

Fax 0711 769636-89

info@alpenverein-schwaben.de

www.alpenverein-schwaben.de

Redaktion:

Redaktionsleitung: Dieter Buck (verantwortlich)
Tel./Fax 0711 744206, buck@alpenverein-schwaben.de;
Joachim Letsch (Kinder & Jugend, Stuttgarter Gruppen, Bezirksgruppen), joachim-letsch@web.de; Dieter Buck (Touren, Natur & Umwelt); Florian Mönich (Sektion intern, Hütten); Ralf Paucke (Programme), ralf_paucke@web.de

Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Gewähr geleistet. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung von Beiträgen und Leserbriefen vor und kann diese auch kürzen bzw. redaktionell bearbeiten.

© Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins, Stuttgart.

Erfüllungsort und Gerichtsstand Stuttgart.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung auch auszugsweise und auf elektronischen Datenträgern nur mit Genehmigung der Sektion Schwaben des DAV.

Anzeigen:

Anzeigenleitung (verantwortlich): Florian Mönich
AlpinZentrum der Sektion Schwaben

Anzeigenvertrieb und -verwaltung:

Verlagsbüro Wais & Partner

Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart

Tel. 0711 62010601

kreienbrink@wais-und-partner.de

Anzeigenpreisliste vom 1. 11. 2012

wird auf Nachfrage zugesandt

Layout: Verlagsbüro Wais & Partner, Stuttgart

Produktion: Verlagsbüro Wais & Partner,

Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart

Reproduktionen: D\D\S Lenhard, Stuttgart

Druck: Offizin Chr. Scheufele, Stuttgart

Auflage: 19 800 Expl.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

TOMS BERGSPORT

Ausgewähltes Markensortiment . Kompetente Beratung durch Bergführer .
Alpinsportschule im Haus . 40 Autominuten ab Stuttgart . Parken vor der Tür

Riesige
Auswahl an
Kletter- &
Outdoor-
Ausrüstung

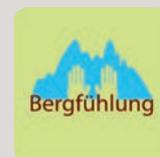
Entdecken Sie unser
riesiges Angebot
auf 2 Stockwerken!



BERGSPORT

Shop . Bergschule

► Rudolf-Diesel-Straße 4 in Calw



Die Alpinsportschule



Neu: Rudolf-Diesel-Straße 4 . 75365 Calw
Telefon 07051/930999 . www.toms-bergsport.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr . Sa. 10-16 Uhr

Alpinsportschule im Haus:
Telefon 07051/1596828 . www.bergfuehlung.de

Mitglied im: **forumandersreisen**

VOM PFÜTZEN TRETER ZUM FLUSS DURCHQUERER



ZEIT FÜR DIE RICHTIGE AUSTRÜSTUNG